

# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper • Swiss Edition 

## WISSENSCHAFT: Mundhöhle

Erkennen von Veränderungen während der professionellen Zahnreinigung: Nur was wir sehen und identifizieren, können wir auch behandeln. Von Dentalhygienikerin Birgit Schlee, Heilbronn, Deutschland.

## FESTVERANSTALTUNG

Die universitäre Zahnmedizin in Bern wurde im vergangenen Jahr 100 Jahre alt. Der Festakt der zmk Bern zu diesem Jubiläum fand am 13. September in der Aula der Universität statt.

## WETTBEWERB

Globale Meisterschaft: Von September bis Dezember dieses Jahres findet der Straumann World Class Cup statt, bei dem jedes Länderteam aus vier Klinikern und Fachexperten besteht.

Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Leipzig · No. 6/2022 · 19. Jahrgang · Leipzig, 21. September 2022 · Einzelpreis: 3,00 CHF · www.zwp-online.info/ch ZWP ONLINE

ANZEIGE



**KENDA**  
DENTAL POLISHERS

STARK IM POLIEREN

+41 71 757 53 00  
sales.ch@coltene.com  
www.kenda-dental.com

007384\_04.22

## Gegen den Kostenanstieg im Gesundheitswesen

### Bundesrat verabschiedet weitere Massnahmen.

**BERN** – Der Bundesrat will die Prämienbelastung für die Menschen in der Schweiz dämpfen. Nach einem ersten Massnahmenpaket hat er an seiner Sitzung vom 7. September das zweite Massnahmenpaket zur Kostendämpfung zu Händen des Parlaments verabschiedet. Die Massnahmen verbessern die medizinische Versorgung und bremsen das Kostenwachstum im Gesundheitswesen.

Die Prämien sind das Spiegelbild der Kosten. Wenn die Gesundheitskosten weiter steigen, ist auch ein entsprechender Anstieg der Prämien zu erwarten. Einzig wirksame kostendämpfende Massnahmen können den Trend zu immer höheren Kosten und damit zu einer steigenden Prämienbelastung bremsen. Die Massnahmen des Bundesrats tragen dazu bei, die medizinisch nicht begründete Mengenausweitung zu reduzieren und das Kostenwachstum in der Grundversicherung zu bremsen. Gleichzeitig wird die Qualität der Versorgung im Gesundheitswesen verbessert.

Wichtige Eckpunkte des zweiten Massnahmenpakets:

- Koordination verbessern
- Rascher und günstigerer Zugang zu Arzneimitteln
- Elektronische Übermittlung der Rechnungen
- Differenzierte Prüfung der Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit von Arzneimitteln, Analysen sowie Mitteln und Gegenständen und die Einführung von fairen Referenztarifen
- Anpassung der Regelung der von Apothekern durchgeführten Leistungen

Die vom Bundesrat verabschiedete Botschaft zu den kostendämpfenden Massnahmen wird nun im Parlament beraten. [DT](#)

Quelle: Der Bundesrat

## Die Schweiz hilft

### Erste behandlungsbedürftige ukrainische Zivilpersonen aufgenommen.

**BERN** – Die Schweiz nahm am 7. September die ersten Zivilpersonen aus der Ukraine zur akutsomatischen Behandlung auf. Es handelt sich um fünf schwer kranke Personen. Das Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV), das Inselspital Bern und das Universitätsspital Zürich haben sich zur Aufnahme bereit erklärt.

Die ukrainische Botschaft hatte die Schweiz im Juli um Aufnahme von schutz- und behandlungsbedürftigen Zivilpersonen ersucht. Gemäss ihrer humanitären Tradition erklärte sich die Schweiz bereit für eine solche Aufnahme. In der Folge verständigten sich die betroffenen Stellen von Bund und Kantonen im Rahmen des Koordinierten Sanitätsdienstes KSD auf einen Aufnahmemechanismus. Das Gesuch der Ukraine enthält weder eine Mindest- noch eine Höchstzahl an aufzunehmenden Patienten. Pro Monat werden voraussichtlich maximal ca. 20 Personen aufgenommen.

Die ukrainische Botschaft richtete im Juli zudem ein zweites Gesuch an die Schweiz sowie andere westliche Länder. In diesem ersuchte die Botschaft die Schweiz um die vorübergehende Aufnahme von Kindern. Die Mehrheit dieser Kinder dürfte auf andauernde Betreuung und/oder Pflege aufgrund einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung angewiesen sein. [DT](#)

Quelle: Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK)

## COVID-19: Impfeempfehlungen Herbst 2022

Infektionszahlen sind aktuell auf einem relativ tiefen Niveau.



**BERN** – Im Herbst 2022 muss erneut mit einer Zunahme des Infektionsgeschehens und mit ansteigenden Fallzahlen gerechnet werden. Die Situation hat sich aber im Vergleich zu den beiden letzten Pandemiewintern deutlich verändert; aktuell weisen über 97 Prozent der Bevölkerung Antikörper gegen SARS-CoV-2 auf, da sie geimpft oder von COVID-19 genesen sind. Bei Personen ohne Risikofaktoren besteht im Herbst ein geringes Risiko für schwere Krankheitsverläufe.

Im Zentrum der Impfeempfehlung für den Herbst 2022 steht deshalb der Schutz besonders gefährdeter Personen vor einer schweren Erkrankung. Dazu gehören zum einen Personen, die 65 Jahre alt oder älter sind. Zum anderen gehören dazu Personen zwischen 16 und 64 Jahre, die ein erhöhtes individuelles Erkrankungsrisiko haben, etwa aufgrund einer Vorerkrankung oder einer Schwangerschaft. Eine Auffrischimpfung ist in erster Linie diesen Personengruppen empfohlen.

Die Empfehlung gilt in zweiter Linie für Personen im Alter zwischen 16 und 64 Jahren ohne Risikofaktoren, die in der Akut- und Langzeitbetreuung tätig sind oder beruflich oder privat besonders gefährdete Personen betreuen. Eine allgemeine Empfehlung besteht auch für alle anderen Personen im Alter von 16 bis 64 Jahren ohne Risikofaktoren. Für sie ist eine Auffrischimpfung nach individueller Abwägung und Entscheidung sinnvoll, wenn sie das Risiko einer Infektion oder eines seltenen schweren Verlaufs vermindern möchten.

Die Auffrischimpfung wird mit mRNA-Impfstoffen oder Nuvaxovid empfohlen. Bivalente mRNA-Impfstoffe, die an die Omikron-Variante BA.1 angepasst sind, sollen für die Auffrischimpfung bevorzugt verabreicht werden. Es kann aber weiterhin auch mit dem bisherigen, monovalenten mRNA-Impfstoff geimpft werden.

### Zertifikate

Für Impfungen, für den Nachweis einer Infektion oder für negative Testresultate werden weiterhin COVID-19-Zertifikate ausgestellt. In der Schweiz kommt das Zertifikat gegenwärtig nicht zum Einsatz. Reisende müssen vor ihrer Reise selber klären, welche Einreisebedingungen in anderen Ländern gelten.

Auffrischimpfungen sollen frühestens vier Monate nach der letzten

Impfung oder Genesung erfolgen. Alle Impfungen, die den Empfehlungen von BAG und EKIF entsprechen, sind kostenlos.

Die Kantone werden über die Impfstellen informieren. Die neuen Impfeempfehlungen treten am 10. Oktober 2022 in Kraft. Bis dahin gelten die bestehenden Empfehlungen. [DT](#)

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

ANZEIGE

Universal Submicron Hybridkomposit

## BRILLIANT EverGlow®

Nehmen Sie einfach drei oder mehr – ganz nach Bedarf



Das modulare Farbsystem von BRILLIANT EverGlow trifft immer den richtigen Ton

sales.ch@coltene.com  
everglow.coltene.com

**COLTENE**

## Pilotprojekt

### Cannabisverkauf in Basler Apotheken ab Mitte September.

**BASEL** – Im Schweizer Kanton Basel-Stadt startete am 15. September landesweit das erste Pilotprojekt für den legalen Verkauf von Cannabis. Basler, die bereits Drogenhanf konsumieren und mindestens 18 Jahre alt sind, können sich für die Studie anmelden.

Bis zu 370 Teilnehmende werden im Rahmen der zweieinhalbjährigen Studie sechs Cannabisprodukte in neun ausgewählten Basler Apotheken kaufen können. Dies gab der Basler Gesundheitsdirektor Lukas Engelberger vor den Medien bekannt. Verkauft werden vier verschiedene Sorten Cannabisblüten und zwei Sorten Haschisch.

Das Projekt «Weed Care» wurde im April vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) bewilligt. Daran beteiligt sind neben dem Gesundheitsdepartement die Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel und die Universität Basel.

Die Studie untersucht die Auswirkungen des regulierten Cannabisverkaufs auf das Konsumverhalten und die Gesundheit der Konsumenten im Vergleich zu den Folgen der illegalen Beschaffung der Droge.

### Ausnahmebewilligung für Drogenhanf-Anbau

Die Cannabisprodukte mit unterschiedlichem THC/CBD-Gehalt werden vom Anbieter Pure Production in Zeiningen (AG) bezogen. Dieser besitzt seit Anfang 2020 vom BAG eine Ausnahmebewilligung für den Anbau von Drogenhanf. Die Preise orientieren sich am Schwarzmarkt und THC-Gehalt. Ein Gramm kostet zwischen 8 und 12 Franken.

Neben Basel-Stadt wollen auch die Städte Zürich und Lausanne dieses Jahr ein Pilotprojekt für den legalen Verkauf von Cannabis starten. [DT](#)

Quelle: [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)

## Gratulation

### «Distinguished Scientist Award» der IADR für Prof. Dr. Martin Schimmel.



Die Übergabe des Preises an Prof. Schimmel (Mitte) übernahmen stellvertretend der Rektor der Universität Bern, Prof. Dr. Christian Leumann (links) und der Dekan der medizinischen Fakultät der Universität Bern, Prof. Dr. Claudio Bassetti.

**BERN** – Die International Association of Dental Research IADR ist mit mehr als 10'000 Mitgliedern die grösste unabhängige internationale Fachgesellschaft im Bereich Zahnmedizin. Sie verleiht nach einem aufwendigen und mehrjährigen Evaluierungsprozess für die zahnmedizinischen Fächer als höchsten und renommiertesten Wissenschaftspreis international den «Distinguished Scientist Award».

Im Rahmen der 100. Jahrestagung der IADR wurde Prof. Dr. Martin Schimmel im Bereich «Geriatric Oral Research» dieser Award am 22. Juni 2022 verliehen. Die 100. Jahrestagung war 2022 in China geplant, wurde dann aber doch online abgehalten.

Prof. Schimmel ist Direktor der Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie an den Zahnmedizinischen

Kliniken der Universität Bern, zmk bern, Schweiz. An den zmk bern ist er auch verantwortlich für das Ressort Ausbildung und das zahntechnische Labor.

Prof. Schimmels Forschung befasst sich mit implantatprothetischen Versorgungskonzepten und deren Einfluss auf patientenbezogene Faktoren bei Betagten und Hochbetagten. In internationalen Netzwerken untersucht er gerodontologische Fragestellungen, u.a. zur «orofazialen Hypofunktion». Hierfür entwickelte er einen Kaufunktionstest, der aktuell von rund 30 Forschergruppen weltweit angewendet wird. Zudem forscht er zu CAD/CAM-Zahnersatz mit und ohne Implantaten. [DT](#)

Quelle: zmk bern

## Mundgesundheit für alle

### Pilotprojekt der SSO im Kanton Fribourg.

**BERN/FRIBOURG** – Personen mit kleinem Einkommen wissen oft nicht, dass finanzielle Unterstützungen für Zahnbehandlungen existieren, und verzichten deshalb auf nötige Behandlungen. Zudem ist selten bekannt, dass eine gute Mundhygiene teure Behandlungen verhindern kann. Mit einer zweijährigen Informationskampagne wollen die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft

SSO, die SSO Fribourg, die Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons Freiburg (GSD) und die Caritas Fribourg das nun ändern.

Das Pilotprojekt «Mundgesundheit für alle» im Kanton Fribourg soll das Wissen zu Hilfsangeboten und Mundhygiene bei Personen in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen verbessern. Das Projekt startete am 29. Juni

und dauert zwei Jahre. Ist es erfolgreich, wird es möglicherweise auf die ganze Schweiz ausgeweitet. Mittels gedruckter Broschüren und einer Online-Informationenkampagne werden Personen mit Anspruch auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen sowie Personen in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen angesprochen.

### Konkrete Hilfestellung

Zusätzlich zur Informationskampagne lancieren die SSO Fribourg und Caritas Fribourg eine konkrete Hilfestellung: Personen mit kleinem Einkommen erhalten das «Label Caritas-SSO» und können sich bei SSO-Zahnärzten im Kanton Fribourg zum Sozialtarif behandeln lassen.

Die SSO setzt mit diesem Projekt ihr gesellschaftliches Engagement fort und kommt ihren berufsethischen Verpflichtungen nach. Weitere Informationen finden Sie auf der Projektwebsite unter [www.mundgesundheits-fuer-alle.ch](http://www.mundgesundheits-fuer-alle.ch). [DT](#)

Quellen: SSO und Caritas Fribourg

ANZEIGE



## Zahlen des Monats

# 10,7

Die Schweizer Wohnbevölkerung gab im Jahr 2021 insgesamt 10,7 Milliarden Franken für Auslandsreisen aus, das sind 13,4 Prozent mehr als 2020, aber 43 Prozent weniger als 2019.

# 5,4

Der direkte Anteil der Pharmabranche am Schweizer Bruttoinlandsprodukt (BIP) beträgt 5,4 Prozent. Damit ist sie einer der bedeutendsten privaten Wirtschaftszweige der Schweiz.

# 74'000

Ende 2021 lebten in Zürich 436'332 Personen. Gemäss den neuesten Szenarienrechnungen werden 2040 etwa 510'000 Menschen in der Stadt Zürich wohnen – eine Zunahme um ca. 74'000.

## Auf den Punkt ...

### Adoptionsurlaub

Erwerbstätige, die ein unter vierjähriges Kind zur Adoption aufnehmen, haben neu Anspruch auf einen durch die Erwerbsersatzordnung entschädigten zweiwöchigen Adoptionsurlaub.

### Väterfreistellung

Seit 2021 haben erwerbstätige Väter in der Schweiz Anrecht auf zwei Wochen bezahlten Urlaub. Im ersten Quartal 2021 wurde in rund 70 Prozent der Fälle davon Gebrauch gemacht.



© Antonio Guillem/Shutterstock.com

### Verschuldung

Fast jede sechste Person in der Schweiz lebte im Jahr 2020 in einem Haushalt mit Schulden, wobei Fahrzeug-Leasings und Zahlungsrückstände die häufigsten Schuldenarten sind.

### Affenpocken

Die WHO verzeichnet bis Mitte August mittlerweile über 41'000 Affenpocken-Infektionen in 96 Ländern. Die meisten Fälle seien aus den USA gemeldet worden; zwölf Menschen sind gestorben.

## IMPRESSUM

**Verlag**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig, Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0  
Fax: +49 341 48474-290  
kontakt@oemus-media.de  
www.oemus.com

**Verleger**  
Torsten R. Oemus

**Verlagsleitung**  
Ingolf Döbbecke  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

**Chefredaktion**  
Katja Kupfer

**Chairman Science & BD**  
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

**Redaktionsleitung**  
Majiang Hartwig-Kramer (mhk)  
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/Verkaufsleitung**  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller  
hiller@oemus-media.de

**Projektmanagement/Vertrieb**  
Simon Guse  
s.guse@oemus-media.de

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer  
meyer@oemus-media.de

**Anzeigenposition**  
Lysann Reichardt  
l.reichardt@oemus-media.de

**Art Direction**  
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn  
a.jahn@oemus-media.de

**Satz**  
Matthias Abicht  
abicht@oemus-media.de

**Erscheinungsweise**  
Dental Tribune Swiss Edition  
erscheint 2022 mit 8 Ausgaben,  
es gilt die Preisliste Nr. 12 vom  
1.1.2021.  
Es gelten die AGB.

**Druckerei**  
Dierichs Druck+Media GmbH,  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,  
Deutschland

**Verlags- und Urheberrecht**  
Dental Tribune Swiss Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)**

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

**DENTALTRIBUNE**  
The World's Dental Newspaper - Swiss Edition

## Zugang zum Schweizer Markt erweitert

Henry Schein schliesst Übernahme von Condor Dental ab.

MELVILLE, N.Y. – Der weltgrösste Anbieter von Gesundheitslösungen für niedergelassene Ärzte und Zahnärzte, Henry Schein, Inc. (Nasdaq: HSIC) gab am 7. Juli bekannt, die Übernahme der Condor Dental Research Company SA (Condor Dental), einem Dentalvertriebsunternehmen, das Allgemeinmediziner, Fachärzte, Zahnärzte und Labore in der Schweiz bedient, abgeschlossen zu haben.

**CONDOR**

A HENRY SCHEIN® COMPANY

Henry Schein erwarb 100 Prozent an Condor Dental von der im Besitz von Christèle Herremann befindlichen MCCB II Holding. Erwartet wird, dass sich diese Transaktion im

Jahr 2022 neutral auf die geschwächten Erträge pro Anteil auswirken und danach einen positiven Effekt hat.

Seit 2004 betreut Henry Schein den Schweizer Markt für Zahnimplantate über die Camlog Biotechnologies GmbH, einen in Basel ansässigen Unternehmensbereich der Henry Schein, Inc., Mitglied der Global Oral Reconstruction Group des Unternehmens und ein weltweit führender Anbieter im Bereich Zahnimplantate, Biomaterialien und orale Rekonstruktion. Mit dem Eintritt von Condor Dental baut Henry Schein den Zugang zum Schweizer Markt für das eigene Dentalvertriebsgeschäft aus.

Condor Dental ist im schweizerischen Vouvry ansässig und wurde 1978 gegründet. 2021 belief sich der Umsatz auf etwa 18 Millionen US-Dollar, von denen der Grossteil auf zahnärztliche Verbrauchsgüter entfiel. Weitere Einnahmen leiteten sich aus der Gestaltung und kundenspezifischen Anpassung von Zahnarztpraxen und zahntechnischen Laboreinrichtungen ab. Mit Abschluss der Transaktion tritt Condor Dental der International Distribution Group von Henry Schein bei. Das Geschäft wird weiterhin von Yves Mailliard, Chief Operating Officer von Condor, geleitet. [DT](#)

Quelle: Henry Schein

## Stiftung Patientensicherheit Schweiz

Stiftungsrat wählte die 35-jährige Psychologin Dr. Annemarie Fridrich zur neuen Geschäftsleiterin.

ZÜRICH – Dr. Annemarie Fridrich wurde vom Stiftungsrat der Stiftung Patientensicherheit Schweiz zur neuen Geschäftsleiterin gewählt. Die 35-jährige Psychologin übernahm ihr Amt per August 2022. Durch ihre bisherige Tätigkeit für die Stiftung in verschiedenen Funktionen ist sie hervorragend vorbereitet, die Neuausrichtung des nationalen Kompetenzzentrums für Patientensicherheit umzusetzen und die Stiftung in die Zukunft zu führen.

Annemarie Fridrich studierte Psychologie und schloss 2015 ihr Doktorat im Bereich Arbeit und Gesundheit an der ETH Zürich ab. Am Inselspital Bern sammelte sie Erfahrung im Management von Optimierungs- und Transformationsprojekten. Im Anschluss arbeitete sie als Leiterin des Bereichs Projektmanagement und Forschungskoordination am Zentrum Alter und Mobilität des Universitätsspitals Zürich.

Vor drei Jahren begann sie ihre Tätigkeit bei Patientensicherheit Schweiz als wissenschaftliche Mitarbeiterin und war seit März dieses Jahres als Co-Geschäftsleiterin tätig.

«Mit ihrem praxisnahen arbeits- und gesundheitspsychologischen Hintergrund ist Annemarie Fridrich hervorragend gerüstet, die Gesamtverantwortung für unsere Projekte und Programme zu übernehmen und die Geschäftsstelle erfolgreich in die Zukunft zu führen», sagt Thomas Steffen, Präsident von Patientensicherheit Schweiz.

Dr. Annemarie Fridrich wird die derzeit durch den Stiftungsrat entwickelte neue strategische Ausrichtung der Stiftung umsetzen. Wichtig ist ihr dabei, den Austausch mit der Praxis und allen beteiligten Sektoren zu stärken und die Präsenz und Sichtbarkeit von Patientensicherheit Schweiz in allen Landesteilen in der Bevölkerung und in Fachkreisen zu erhöhen. Zudem wird sie sich mit ihrem Team auch auf nationaler



Dr. Annemarie Fridrich, Geschäftsleiterin Stiftung Patientensicherheit Schweiz.

und internationaler Ebene für das Thema einsetzen, so zum Beispiel im Rahmen des Global Ministerial Summit on Patient Safety, der im Februar 2023 in der Schweiz in Montreux stattfinden wird. [DT](#)

Quelle: Stiftung Patientensicherheit Schweiz

ANZEIGE

## IHRE TRAUMPRAXIS? WIR PLANEN, KONZIPIEREN UND RICHTEN EIN.



Egal ob Neueröffnung, Renovation oder Modernisierung. Wir unterstützen Sie bei der Finanzierung. Übernehmen die technische Betreuung. Lassen Sie vom digitalen Know-how profitieren. Und unser Team von 150 Spezialisten steht Ihnen für nachhaltigen Support zur Verfügung. Aus gutem Grund ist KALADENT als führender Dentaldienstleister der Schweiz in aller Munde. Und lässt Sie dank massgeschneiderten Praxislösungen ruhig schlafen.

**KALADENT**

# Umfassendes Tabakwerbeverbot geplant

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Tabakwerbung soll verstärkt werden.

**BERN** – Tabakwerbung, die Minderjährige erreicht, soll in Zukunft verboten werden. Das verlangt die Volksinitiative «Ja zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)», die am 13. Februar 2022 angenommen worden ist. Das Bundesgesetz über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten muss jetzt revidiert werden. An seiner Sitzung vom 31. August 2022 hat der Bundesrat seinen Entwurf in die Vernehmlassung geschickt. Diese wird bis Ende November dauern.

Die Bevölkerung erachtet den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor der Tabakwerbung als ungenügend und verlangt eine strengere Gesetzgebung. Tabakwerbung soll neu untersagt sein, wenn sie Minderjährige erreichen kann. Sämtliche Werbung in der Presse und im Internet, aber auch in Verkaufsstellen soll deshalb verboten werden. Dieses umfassende Werbeverbot resultiert aus der Feststellung, dass es keine geeigneten Massnahmen gibt, die sicherstellen, dass Zeitungen und Zeitschriften nur von Erwachsenen eingesehen werden. Selbst wenn der Kauf Erwachsenen vorbehalten wäre, kann nicht verhindert werden, dass Minderjährige beispielsweise am Familientisch oder an öffentlichen Orten durch solche Werbung erreicht würden. Dies gilt ebenfalls für Onlinezeitungen und -zeitschriften oder andere digitale Dienste, da die Zugänge zu Online-Abonnements oft durch mehrere Familienmitglieder genutzt werden.

## Kein Event-Sponsoring

Des Weiteren ist vorgesehen, dass die Tabak- und E-Zigarettenindustrie keine Veranstaltungen mehr sponsern darf, zu denen Minderjährige Zugang haben – dies gilt insbesondere für Festivals. Die Verkaufsförderung mit mobilem Personal, das auf eine Marke aufmerksam macht und Passanten direkt anspricht, soll nicht mehr erlaubt sein. Tabakwerbung soll in Zukunft nur noch dann möglich sein, wenn ausgeschlossen werden kann, dass auch Minderjährige erreicht werden.

## Neue Meldepflicht für Werbeausgaben

Zudem hat der Bundesrat entschieden, im Rahmen der Revision eine Meldung der Tabakwerbeausgaben in das Tabakproduktegesetz aufzunehmen. Die Firmen können ihre Ausgaben gemeinsam melden, ohne individuelle Angaben machen zu müssen. Mit der Meldung der Tabakwerbeausgaben soll die Voraussetzung geschaffen



werden, das WHO-Rahmenübereinkommen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (FCTC) zu ratifizieren. Die Schweiz hat dieses Übereinkommen bereits 2004 unterzeichnet.

Die nun geplante Revision der Tabakwerbung betrifft das Tabakproduktegesetz. Dieses Gesetz wurde bereits am 1. Oktober 2021, noch vor der Abstimmung über die Volksinitiative «Ja zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)» vom Parlament verabschiedet. Dieses bereits beschlossene Gesetz ist aber noch nicht in Kraft getreten. Es regelt neben Tabakerzeugnissen auch elektronische

Zigaretten und pflanzliche Rauchwaren, insbesondere THC-arme Hanfrauchwaren mit CBD. Die Verwaltung erarbeitet derzeit die Verordnung zur Regelung der technischen Fragen. Sie wird anfangs 2023 in eine Vernehmlassung geschickt. Das bereits beschlossene Tabakproduktegesetz sollte anfangs 2024 in Kraft treten. Die Werbepflichten der vorliegenden Vernehmlassung werden nächstes Jahr im Parlament beraten und sollten nicht vor 2025 in Kraft treten. **DT**

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

# Starker Anstieg der Krankenkassenprämien 2023

Laut einer Studie des Beratungsunternehmens Accenture drohen saftige Prämienhöhungen.

**ZÜRICH** – Die Krankenkassenprämien könnten 2023 stark ansteigen. Laut einer neuen Studie muss in einzelnen Kantonen mit Prämienhöhungen von bis zu fast zehn Prozent gerechnet werden. Im schweizweiten Schnitt beträgt der Nachholbedarf zur Deckung der Ausgabenentwicklung mindestens 5,4 Prozent, wie die NZZ mit Verweis auf eine neue Studie des Beratungsunternehmens Accenture in ihrer aktuellen Ausgabe schreibt.

In der auf der Accenture-Website aufgeschalteten Studie heisst es, dass ein entsprechender Nachholbedarf bestehe, wenn die Prämien die tatsächliche Kostensteigerung im Gesundheitswesen berücksichtigen sollen.

Mit ein Grund für den Nachholbedarf sei, so die Studie, dass in den letzten beiden Jahren auf politi-

schen Druck hin die Prämien knapper kalkuliert und Reserven teils abgebaut worden seien. Dies, um das Prämienwachstum zu bremsen. Doch auch die Coronapandemie und unterschiedliche Sondereffekte hätten zur aktuellen Situation beigetragen.

## Im Tessin droht der grösste Sprung

Am stärksten dürften die Prämien 2023 im Kanton Tessin steigen. Weil dort die Gesundheitskosten 2021 um 9 Prozent gestiegen sind, die Prämien auf 2022 jedoch um 0,2 Prozent sanken, rechnet Accenture mit einem Prämienanstieg von mindestens 9,2 Prozent.

In diesen Zahlen ist allerdings der Kostenanstieg aus dem Jahr 2022 noch gar nicht mit einberechnet. Laut Accenture wiesen die Zahlen aus den ersten Monaten des Jahres 2022 auf einen weiter anhaltenden Anstieg der Gesundheitskosten hin: Deshalb müsse 2023 mit signifikant stärkeren Prämiensteigerungen gerechnet werden.

Auch in den Kantonen Neuenburg (+7,8 Prozent) und Graubünden (+8,1 Prozent) drohen saftige Prämienhöhungen, um die Kostensteigerung aus dem Jahr 2021 auszugleichen. Einigermassen glimpflich davonkommen dürften dafür die Kantone Glarus (+1 Prozent), Jura (+1,4 Prozent) sowie Nidwalden (+2,6 Prozent). **DT**

Quelle: www.medinlive.at

# Zahnärzte seit Corona öfter von Depressionen betroffen

US-Studie zeigt verstärktes Auftreten von Angst- und Depressionssymptomen.



**CHICAGO** – Zwischen Juni 2020 und Juni 2021 berichteten 17,7 Prozent der Zahnärzte von Angst- und 10,7 Prozent von Depressionssymptomen, 8,3 Prozent der Zahnärzte waren von beiden betroffen. Für die Studie wurden Daten von 8'902 Zahnärzten, die monatlich an einer anonymen webbasierten Längsschnittbefragung teilnahmen, analysiert.

Dentalhygieniker wiesen zwischen Juni 2020 und Juni 2021 eine höhere Rate von Depressionssymptomen als Zahnärzte auf. Am Ende des Studienzeitraums hatten beide Gruppen ähnliche Raten – 11,8 Prozent bei Zahnärzten und 12,4 Prozent bei DHs. Die Angstsymptome einiger Teilnehmer nahmen nach Erhalt der COVID-19-Impfung ab. Die Studie ergab, dass ungeimpfte Zahnärzte, die sich impfen lassen wollten, deutlich mehr Angstsymptome

(20,6 Prozent) aufwiesen als vollständig geimpfte Zahnärzte (14,1 Prozent).

«Die Hoffnung ist, dass dies nur der erste von vielen Schritten zur Überwachung des psychischen Wohlbefindens des gesamten Mundpflegeteams ist», sagt JoAnn Gurenlian, RDH, MS, PhD, AFAAOM, Direktorin für Bildung und Forschung, American Dental Hygienists' Association. «Es gibt noch viel zu tun, um Behandlungsbarrieren abzubauen und das Wohlbefinden der Beschäftigten in der Mundpflege zu priorisieren sowie zukünftige Forschungen zu Faktoren zu untersuchen, die zu psychischen Erkrankungen beitragen und möglicherweise nur für diese Berufe gelten.» **DT**

Quellen: ZWP online/American Dental Association



# Neues Datenschutzrecht ab 1. September 2023

**Wirtschaft hat genügend Zeit, die notwendigen Vorkehrungen für die Umsetzung des neuen Datenschutzrechts zu treffen.**

**BERN** – Das totalrevidierte Datenschutzgesetz (DSG) und die Ausführungsbestimmungen in der neuen Datenschutzverordnung (DSV) und der neuen Verordnung über Datenschutzzertifizierungen (VDSZ) treten am 1. September 2023 in Kraft. Das hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 31. August 2022 entschieden.

Das totalrevidierte DSG und die entsprechenden Bestimmungen in den Verordnungen sorgen künftig für einen besseren Schutz der persönlichen Daten. Insbesondere werden der Datenschutz den technologischen Entwicklungen angepasst, die Selbstbestimmung über die persönlichen Daten gestärkt sowie die Transparenz bei der Beschaffung von Personendaten erhöht.

Um den Ergebnissen der Vernehmlassung zu den Ausführungsbestimmungen Rechnung zu tragen, hat der Bundesrat den Entwurf der DSV in mehreren Punkten angepasst. So hat er das Kapitel zu den Pflichten der Verantwortlichen eingehend überarbeitet und insbesondere die Privaten von gewissen Informationspflichten bei der Bekanntgabe von Personendaten befreit. Auch die Modalitäten zum Auskunftrecht wurden vereinfacht und namentlich die Dokumentationspflicht gestrichen. Im Bereich der Datensicherheit hat der Bundesrat seinen ursprünglichen Vorschlag aufgrund der kritischen Rückmeldungen in der Vernehmlassung teilweise angepasst. So wurde die Dauer zur Aufbewahrung der Protokolle über die Datenbearbeitung

auf mindestens ein Jahr festgelegt. Ausserdem wurde eine neue Bestimmung eingefügt, welche die Schutzziele im Bereich der Datensicherheit

© AlexLMX/Shutterstock.com

mit dem neuen Informationssicherheitsgesetz vom 18. Dezember 2020 harmonisiert.

### Wichtige Umsetzungsfrist

Mit der Inkraftsetzung des neuen Datenschutzgesetzes und der Verordnungen auf den 1. September 2023 kommt der Bundesrat einem Anliegen aus der Wirtschaft nach. Mit der Umsetzungsfrist von einem Jahr erhalten die Datenschutzverantwortlichen genügend Zeit, um die notwendigen Vorkehrungen für die Umsetzung des neuen Datenschutzrechts zu treffen.

### Neues Datenschutzrecht stärkt den Wirtschaftsstandort

Das Parlament hat die Totalrevision des Datenschutzgesetzes am 25. September 2020 verabschiedet. Das neue Datenschutzrecht stellt die Vereinbarkeit mit dem europäischen Recht sicher und ermöglicht es, die modernisierte Datenschutzkonvention 108 des Europarats zu ratifizieren. Diese Anpassungen im

neuen Datenschutzrecht sind wichtig, damit die EU die Schweiz weiterhin als Drittstaat mit einem angemessenen Datenschutzniveau anerkennt und die grenzüberschreitende Datenübermittlung auch künftig ohne zusätzliche Anforderungen möglich bleibt. Dies ist für den Wirtschaftsstandort und die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz zentral. Die EU anerkennt das Datenschutzniveau der Schweiz seit dem Jahr 2000. Diese Anerkennung wird zurzeit überprüft. [DT](#)

Quelle: Der Bundesrat

# Schwierigkeiten im Umgang mit Gesundheitsinformationen

**Schweiz schneidet schlechter ab als der europäische Durchschnitt.**

**ZÜRICH/WIEN** – Knapp die Hälfte der Schweizer Bevölkerung versteht Gesundheitsinformationen schlecht. Dabei weist die Schweiz im Vergleich zu 16 weiteren europäischen Ländern leicht unterdurchschnittliche Werte auf.

Das geht aus einer am 7. Juli veröffentlichten Umfrage des Careum Zentrum für Gesundheitskompetenz im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit (BAG) hervor. Demnach gaben 49 Prozent der in der Schweiz Befragten an, häufig Schwierigkeiten mit Gesundheitsinformationen zu haben.



© fizkes/Shutterstock.com

Über alle 17 erfassten Länder hinweg hatten die Menschen die grössten Schwierigkeiten beim Beurteilen der Vertrauenswürdigkeit von Gesundheitsinformationen. Zudem taten sich viele Studienteilnehmer schwer, Informationen zum Umgang mit psychischen Problemen zu finden. Im Weiteren fielen ihnen die Orientierung im Gesundheitswesen und der Umgang mit digitalen Informationen schwer.

In allen Ländern zeigte sich, dass die Gesundheitskompetenz mit der sozialen Stellung der Befragten zusammenhängt. Mittellose berichteten häufiger von Schwierigkeiten als Bessergestellte. Weitere Faktoren für die Gesundheitskompetenz bildeten Gesundheitsverhalten und Gesundheitszustand.

Neben der Schweiz umfasste die Erhebung Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Irland, Israel, Italien, Norwegen, Österreich, Portugal, Russland, die Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Sie fand im März und April 2020 hauptsächlich online statt. [DT](#)

Quelle: www.medinlive.at

ANZEIGE

# unica anterior

developed with  
STYLE ITALIANO

## Die Matrize für Frontzahnrestaurationen

- Wiederherstellung der interproximalen und zervikalen Ränder in einem Schritt
- Ausgezeichnete Vorhersagbarkeit der Restauration und Gingiva Retraktion
- Zwei Grössen

Unica minideep anterior

**Jetzt neu!**

Video

**Artikelnummern**

REF 6900	Unica anterior introkit (40 Unica Matrizen sortiert, 120 mywedges Interdentalkaile, 1 Quickmatrix Forceps Matrizenzange)	chf 272.21
REF 6950	Nachfüllpackung Unica anterior, 50 Matrizen	chf 107.75
REF 6951	Nachfüllpackung Unica minideep anterior, 50 Matrizen	chf 107.75

**Bestellen Sie direkt unter**

☎ Telefon: +41 91 946 29 48

✉ E-mail: [info@polydentia.ch](mailto:info@polydentia.ch)

oder über das Dental Depot Ihres Vertrauens.

**polydentia**  
swiss manufacture

polydentia.ch

# Orale Inspektion der Mundhöhle

Erkennen von Veränderungen während der PZR: Nur was wir sehen und identifizieren, können wir auch behandeln. Von DH Birgit Schlee, Heilbronn, Deutschland.

« Wenn wir unsere Patienten also möglichst ganzheitlich betreuen wollen, sollten wir der oralen Inspektion während der professionellen Zahnreinigung (PZR) einen grossen Stellenwert einräumen. Das Erkennen von Veränderungen oder Krankheitsbildern geht allerdings über das bloss Sehen hinaus. Für die Beurteilung und Auswertung sind neben dem klinischen Bild, das sich im Mundraum zeigt, noch viele weitere Faktoren wie Anamnese und Indizes, die Mundhygiene, Ernährung und der Beruf des Patienten ausschlaggebend. Diese einzelnen Parameter sollten wir deshalb zu einem grossen Ganzen zusammenfügen.



Eine orale Inspektion umfasst das komplette Vestibulum, die Zunge, den Rachen und Mundboden sowie die Lippen. Sie dient einerseits dazu, die Behandlung in der professionellen Zahnreinigung (PZR) auf die Bedürfnisse des Patienten individuell zuzuschneiden (bezüglich der Wahl des richtigen Materials und der Instrumente).

Andererseits können mithilfe einer Prüfung der Schleimhaut frühzeitig Veränderungen des Mundraumes festgestellt und so im besten Fall noch präventiv eingegriffen werden. Vor allem zur Früherkennung von Karzinomen leisten wir mit der oralen Inspektion einen wichtigen Beitrag. Denn eine beginnende Tumorprogression vollzieht sich an der Mundschleimhaut typischerweise ohne subjektive Beschwerden des Patienten.

Natürlich deuten Veränderungen an der Mundschleimhaut nicht immer auf schwerwiegende Erkrankungen hin. Häufig gehen jedoch selbst harmlose Veränderungen mit starken Beschwerden und

Schmerzen für den Patienten einher. Liegen Veränderungen wie untypische Reizungen, Bläschenbildung, verstärkte Bildung von Aphthen, Herpes, Desquamation der Schleimhäute, trockene Lippen, Mundtrockenheit und allergische Reaktionen vor, sollten zunächst mögliche Verletzungen beim Essen und Trinken (harte Brotkrusten, heisser Käse oder Getränke) sowie die generellen Lebens- oder Essgewohnheiten (Energydrinks oder Esstrends) beim Patienten abgefragt werden. Gleichzeitig sollten emotionale Belastungen wie Stress oder veränderte Mundpflegeprodukte abgeklärt werden. Auch hier können Ursachen für Veränderungen in der Mundhöhle liegen.

## Veränderungen durch Inhaltsstoffe konventioneller Zahnpflegeprodukte

Die in vielen Pflegeprodukten enthaltenen synthetischen Bestandteile wie Konservierungs- und antibakterielle Stoffe, Tenside

sowie Schaumbildner (z. B. Natriumlaurylsulfat), Farbstoffe wie Titan-dioxid (CI 77891), Phosphate u. v. m. können sich teilweise aggressiv und stark reizend auf die Schleimhäute unserer Patienten auswirken. Sie können ausserdem zur verstärkten Bildung von Zahnstein, gustatorischen Beeinträchtigungen, Farbanlagerungen und metallischem Geschmack im Mund führen. Als Gegenmassnahmen helfen hier oft schon die Umstellung auf Pflegeprodukte mit natürlichen Inhaltsstoffen, das Ölziehen sowie die Anwendung wirksamer Hausmittel z. B. auf Basis von Propolis, Aloe vera oder Natron. Stellt der Patient seine Pflegegewohnheiten um, beobachtet die Symptome jedoch weiterhin, meldet er sich ggf. erneut in der Praxis. Die Smartphone-Apps «ToxFox» und «CodeCheck» können ihm helfen, beim Produktkauf unerwünschte Inhaltsstoffe zu identifizieren und zu meiden.

## Risikofaktoren für Schleimhautveränderungen

Die häufigsten Risikofaktoren für die Entstehung von Schleimhautveränderungen, präkanzerösen Schleimhautläsionen oder eines Plattenepithelkarzinoms der Mundhöhle sind immer noch Tabak, Drogen- und Alkoholkonsum. Laut Angaben des Robert Koch-Institutes zum Krebsgeschehen erkranken in Deutschland jährlich 10'000 Menschen an bösartigen Tumoren der Mundschleimhaut und des Rachens. Gerade Tabak in inhalierter Form oder mit direktem Schleimhautkontakt, wie z. B. durch Snus, lässt das Erkrankungsrisiko bei Rauchern fünf- bis neunmal höher steigen als bei Nichtrauchern. Die Überlebenswahrscheinlichkeit bzw. die Fünfjahresüberlebensrate hängt mit dem Tumorstadium zusammen und die Metastasierung oder Bildung eines Rezidivs steigt mit der Grösse des Tumors. Deshalb ist die Früherkennung eines Plattenepithelkarzinoms von enormer Bedeutung für den Patienten. Literaturangaben zeigen, dass etwa 70 Prozent der Karzinome erst mit einer Grösse von über 3 cm diagnostiziert werden und oft an Stellen liegen (wie z. B. im Zungenboden), die vom Patienten nicht als störend empfunden werden. Auch Leukoplakien werden häufig erst dann wahrgenommen, wenn sie durch Spülungen und Eigenbehandlungen nicht abheilen. Alkoholkonsum wird immer noch als zweitgrösster Risikofaktor angesehen. Dadurch, dass Alkohol die Permeabilität der Schleimhaut verändert, verstärken sich diese beiden Risikofaktoren bei kombiniertem Konsum und wirken synergistisch. Weiterhin können Immunschwächen, Virusinfektionen (HPV), Candidainfektionen im Darm, familiäre Faktoren, Nährstoffmangel z. B. von Vitamin D oder C, eine Chemotherapie oder Allgemeinerkrankungen, etwa Diabetes mellitus oder Bluthochdruck, Einfluss auf die Schleimhaut nehmen.

Vor jeder PZR sollte am Behandlungsstuhl deshalb erfragt werden, ob sich die Anamnese verändert hat. Daraus sind dann entsprechende Rückschlüsse zu ziehen. Gerade bei jüngeren Menschen sollte vor allem auch der Konsum von Shisha-Tabak oder Drogen hinterfragt und bei Schäden an Schleimhaut und Zahnschmelz in Betracht gezogen werden.

## Lippen nicht vergessen

Auch die Lippen müssen bei der Inspektion der Mundhöhle berücksichtigt werden, denn sie bilden einen natürlichen Infektionsschutz. Sind sie verletzt, dienen sie hingegen Bakterien, Viren und Pilzen als Eintrittspforte in den Körper. Die Lippenhaut besitzt eine extrem dünne Hornhautschicht und einen reduzierten Hydrolipidfilm, d. h., hier sind nur wenig Talgdrüsen sowie keine Schweißdrüsen und Melanozyten vorhanden. Darum reagiert die Haut besonders empfindlich auf äussere Einflüsse wie kalte Temperaturen und Heizungs-luft. Diese äusseren Einflüsse können zu Trockenheit, Rissen und



Abb. 1: Orale Inspektion zu Beginn der PZR.



Abb. 2: Verletzung am Gaumen durch harte und kantige Nahrung (Brotkruste). – Abb. 3: Inspektion des Zungenbodens durch Anheben der Zunge. – Abb. 4: Feststellung karzinogener Veränderung an der Zunge bei der Zahnreinigung.

Rhagaden führen. Dieselben Symptome können jedoch auch auf einen Nährstoffmangel (Eisen, Vitamin B12) hinweisen. Gerade bei Rauchern sollte auf Hautveränderungen an der Lippe geachtet werden, weil hier direkter Hautkontakt mit schädigenden Substanzen vorliegt.

**Zungendiagnostik**

Auch die Zunge gibt uns Aufschluss über den Gesundheitszustand des Patienten: Nicht nur färbende Nahrungs- und Genussmittel sowie verschiedene Medikamente beeinflussen die Zunge. Zungenbeläge sowie Veränderungen von Form und Farbe können auch auf verschiedene organische Störungen oder Allgemeinerkrankungen hinweisen. Unter Umständen sind sie sogar Anzeichen für ein Zungenkarzinom – denn bösartige Tumore treten besonders häufig an Zunge und Mundboden auf. Deshalb ist es wichtig, den Patienten bei jeder PZR die Zunge herausstrecken zu lassen, um auch den Mundboden gut einsehen zu können.

**Durchführung der oralen Inspektion**

Zur Durchführung einer oralen Inspektion empfiehlt sich ein Standardinstrumentarium aus Lupenbrille, Grundbesteck, PA-Sonde und Wattestäbchen.

Auf diese Dinge sollten Sie bei der Inspektion achten:

- Infektionen an der Lippe
- White Spots, Kariesbildung, Erosionen
- Gingivitis, PA
- Mundtrockenheit, Mundgeruch
- Pilzinfektionen (*Candida albicans*)
- Blutungen der Schleimhäute in Verbindung mit Zahnersatz
- Scharfe Kanten
- Überstehende Füllungen
- Desquamationen
- Schleimhautveränderungen



Abb. 5: Befunderhebung mit einer millimeterskalierten PA-Sonde der Indizes.

**TIPP**

Der Patient sollte während der Beratung eine kurze, klar und verständlich formulierte Zusammenfassung zu seiner aktuellen Mundsituation erhalten, und die Veränderungen und Auffälligkeiten sollten ihm sofort mitgeteilt sowie im Mund gezeigt werden, aber ohne ihn zu verängstigen. Sinnvoll ist es, ihn über mögliche weitere Massnahmen zur Verbesserung seiner Mundhygiene bzw. mögliche Therapieschritte aufzuklären.

Unklare Veränderungen müssen immer schriftlich dokumentiert, in einem Bild festgehalten und mit dem Behandler abgeklärt werden. Nicht selten entpuppen sich scheinbar harmlose Auffälligkeiten, die zunächst nach einer homogenen Leukoplakie aussehen, nach histologischer Untersuchung als ein Plattenepithelkarzinom der Mundhöhle im frühen Stadium (Carcinoma in situ).

Generell sollten traumatische Läsionen und Entzündungen nach zehn bis 14 Tagen abgeheilt sein. Vereinbaren Sie deshalb nach dieser Zeitspanne einen Kontrolltermin mit dem Patienten, ohne ihn zu verunsichern. Dennoch sollte seine Aufmerksamkeit für die Schleimhautveränderung geschärft werden.

**Erfahrungswerte wichtig**

Es ist in der PZR nicht wichtig, genau zu erkennen, welche Veränderungen in der Mundhöhle vorliegen. Vielmehr sollte man ein Gespür dafür entwickeln, wenn etwas von der normalen Situation abweicht. Hierfür braucht es jedoch Wissen und Erfahrung. Die PZR sollte darum stets nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Ausserdem ist es sinnvoll, dass Röntgenaufnahmen oder Kontrolluntersuchungen stets separat oder im Anschluss an die PZR terminiert werden, damit immer genügend Zeit für die Inspektion und Zahnreinigung zur Verfügung steht.

**Fazit: Inspektion ist gut für die Patientenbindung**

Die individuelle PZR ist immer weit mehr als nur eine Reinigung der Zähne: Veränderungen zu erkennen, kann Ihre Patienten vor ernsthaften gesundheitlichen Folgen bewahren. Der Patient spürt zudem die intensive Betreuung und dass Sie sich Zeit für ihn nehmen. Dadurch fühlt er sich wertgeschätzt. Vertrauen und Zufriedenheit wachsen – und zufriedene Patienten sind letztendlich die beste Werbung für die Praxis.



**Birgit Schlee**

Schlee Dentalhygiene  
Arndtstr. 23  
74074 Heilbronn, Deutschland  
Tel.: +49 7131 4053593  
www.schlee-dentalhygiene.de



ANZEIGE



# Dentale Schreibtalente gesucht!

OEMUS MEDIA AG



Sie können schreiben?  
Kontaktieren Sie uns.  
[dentalautoren.de](https://dentalautoren.de)

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

# Plastik mit Speichel auflösen?

Enzym in Speichelmikroben zersetzt PET-basierte Kunststoffe.

**BANGKOK** – Der Speichel eines Menschen könnte ein Enzym enthalten, das den Kunststoff Polyethylenterephthalat (PET) zersetzen kann. Diese Entdeckung machte ein Forschungsteam um Bhumrapee Eiamthong vom Vidyasirimedhi Institut für Wissenschaft und Technologie (VISTEC) in Bangkok/Thailand, als sie in einer Datenbank für mikrobielle Genome nach einer Hydrolase suchten.

## Erstes plastikfressendes Bakterium bereits 2016 gefunden

Es ist bekannt, dass Mülldeponien und Häfen gute Orte sind, um Organismen zu finden, die sich an den Verzehr oder die Verwendung von Kunststoff angepasst haben. Diese Bakterien können PET in kleinere Moleküle aufspalten. Die Wissenschaft geht davon aus, dass sich der Mensch durch die großen Mengen an Nahrung, die er zu sich nimmt, und die darin enthaltene Mikroplastik ebenfalls zu einem «Plastik-Verdauender» entwickelt haben könnte.

Das Forschungsteam entdeckte die neue Hydrolase, die sie MG8 nannten, bei der Durchsichtung einer öffentlichen metagenomischen Datenbank, die Proben aus Meerwasser und menschlichem Speichel enthält, und konnte die wahrscheinliche Quelle des Enzyms gramnegativen Bakterien zuordnen, die möglicherweise im menschlichen Speichel vorkommen. Die Stämme, die in der Nähe des «pazifischen Müllstrudels» gefunden

wurden, ähneln denen, die in diesen Organismen vorkommen.

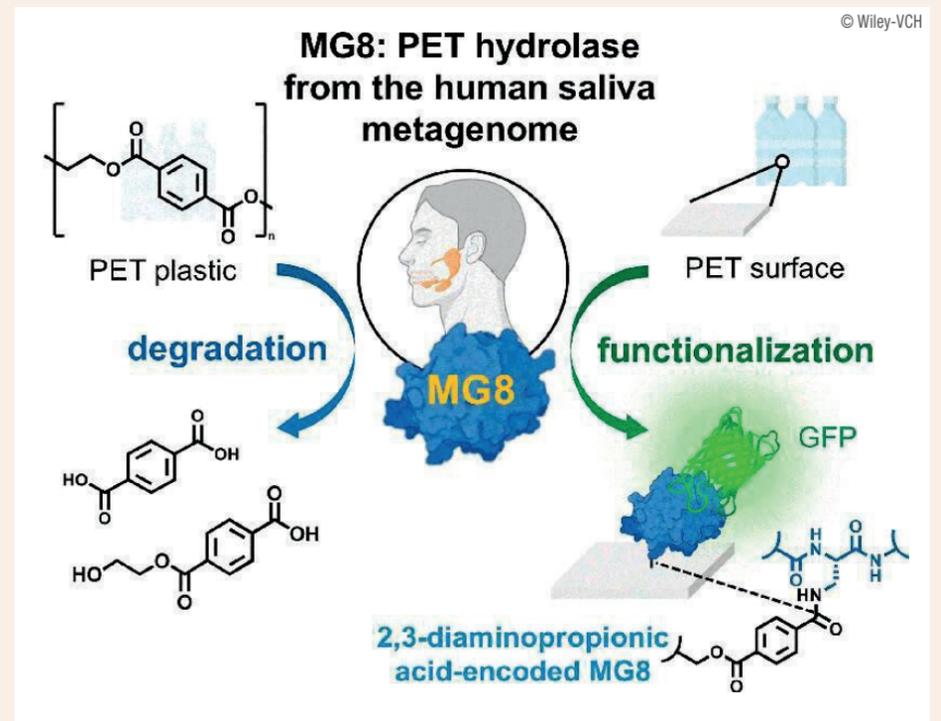
## Neue PET-Hydrolase erscheint vielversprechend

Das Forschungsteam modifizierte anschließend ein Bakterium, das in Labors gezüchtet werden kann, um genügend Material für ihr Experiment zu erhalten. Es gelang ihnen, eine aktive Form der Theidase aus einer denaturierten Form zu gewinnen, die in großen Mengen isoliert werden konnte.

Das Team um Bhumrapee Eiamthong sieht grundsätzlich eine weitere Verwendung von MG8. Mit einer kleinen Modifikation kann es sich auf sehr wirksame Weise binden. Um dies zu erreichen, ersetzten sie eine der natürlich vorkommenden Aminosäuren durch eine unnatürliche. Die modifizierten Enzyme blieben an dem Pulver haften. Es könnte als Vehikel für die Funktionalisierung von PET-Oberflächen, die Erhöhung der Flexibilität von PET in medizinischen Geräten und die Verbesserung der Widerstandsfähigkeit von recyceltem PET verwendet werden.

## Ausblick

Trotz der vielversprechenden Möglichkeiten des Kunststoffrecyclings und der Funktionalisierung räumt das Team ein, dass es noch viel zu tun gibt. Die entdeckte und weiterentwickelte Hydrolase kann derzeit nicht zur Herstellung von Kunst-



Das im menschlichen Speichel entdeckte Enzym MG8 kann PET in seine Grundeinheiten zerlegen.

stoffen mit hoher Kristallinität verwendet werden. Weitere Forschungsarbeiten sind folglich erforderlich. [DT](#)

Originalpublikation:

B. Eiamthong, P. Meesawat, T. Wongsatit, J. Jitdee, R. Sangsri, M. Patchung, K. Aphicho, S. Suraritdechachai, N. Huguenin-Dezot, S. Tang, W. Suginta, B. Paosawatyan-yong, M. M. Babu, J. W. Chin, D. Pakotiprapha, W. Bhan-

thumnavin, C. Uttamapinant: Discovery and Genetic Code Expansion of a Polyethylene Terephthalate (PET) Hydrolase from the Human Saliva Metagenome for the Degradation and Bio-Funktionalization of PET. *Angew. Chem. Int. Ed.* 2022, e202203061. *Angew. Chem.* 2022. DOI: 10.1002/ange.202203061

## Quellen:

ZWP online/onlinelibrary.wiley.com/scinexx.de

# Erstmals nachgewiesen: Immunzelle hemmt Tumorwachstum

Überlebenschancen von Krebspatienten können sich verbessern.



**DUISBURG/ESSEN** – Forscher der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen (UDE) unter der Leitung von PD Dr. Jadwiga Jablonska haben zum ersten Mal zeigen können, dass eine häufig vorkommende Immunzelle das Wachstum von Tumoren in frühen Stadien signifikant bremsen kann. Die als neutrophile Granulozyten bekannten Abwehrzellen des Körpers können unter bestimmten Bedingungen die Überlebenschancen von Krebspatienten verbessern. Die Forschungsergebnisse sind jetzt in der Fachzeitschrift *Cell Reports* publiziert.

Bisher hatten neutrophile Granulozyten, kurz Neutrophile, einen eher schlechten Ruf. Zirkulieren sie bei Krebskranken verstärkt als sogenannte tumorassoziierte Neutrophile, kann dies zum Beispiel bei Kopf-Hals-Krebs dazu führen, dass sich der Krebs weiter ausbreitet. Leider gibt es bislang nur wenige Möglichkeiten, die tumorfördernden Eigenschaften dieser Zellen zu blockieren.

Die neuen Erkenntnisse von PD Dr. Jablonska und ihrem Team von der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des Universitätsklinikums Essen (UK Essen) zeigen jedoch, dass neutrophile Granulozyten nicht immer die Bösen sind, sondern bei der Krebsabwehr unterstützen können. «Neutrophile Granulozyten sind in der Lage, Tumor-Antigene aufzunehmen, im frühen Krebsstadium in die

Lymphknoten zu wandern und Abwehrzellen zu aktivieren», sagt Dr. Ekaterina Pylaeva, Erstautorin der Studie. Bisher ging man davon aus, dass Neutrophile die Anti-Krebs-Immunantwort hemmen; jetzt wissen wir, dass sie auch stark stimulierend wirken können», ergänzt Studienleiterin PD Dr. Jablonska. «Daher führt eine Ansammlung dieser Zellen im Krebsfrühstadium zu einer positiven Prognose für Patienten.»

## Mechanismus therapeutisch adressieren

Allerdings fördert in späteren Krebsstadien eine Ansammlung dieser Immunzellen das Tumorstadium, beobachteten die Forschenden. Die Neutrophilen verändern dann ihre Gestalt: von einem Anti-Tumor-Phänotyp zu einem tumorfördernden. Mit diesem Wissen kann man nun versuchen, den Mechanismus therapeutisch zu adressieren und so die Überlebenschancen der Betroffenen zu erhöhen. [DT](#)

Originalpublikation:

«During early stages of cancer, neutrophils initiate anti-tumor immune responses in tumor-draining lymph nodes»: <http://doi.org/10.1016/j.celrep.2022.111171>

Quelle: Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen

# Zahnpflegeprodukte – je nachhaltiger, desto attraktiver?

Wissenschaftler aus Irland führten hierzu eine Umfrage durch.

**DUBLIN** – Das Wiederaufleben des Themas Nachhaltigkeit ist sehr zu begrüßen und hat zu enormen Fortschritten bei der Entwicklung umweltbewusster Produkte und ihrer Integration in den Alltag geführt – auch im Bereich Mundhygiene. Doch welche Produkteigenschaften sind die kaufentscheidenden Parameter? Dies fanden jetzt irische Wissenschaftler im Rahmen einer Untersuchung heraus.

## Verbraucher werten Nachhaltigkeit positiv

Mithilfe eines Discrete-Choice-Experiments (DCE) sollen die Präferenzen für Eigenschaften wie recycelbare Griffmaterialien und recycelbare Verpackungen von preisgünstigen Einweg-Handzahnbürsten sowie die Zahlungsbereitschaft (WTP) für diese Eigenschaften ermittelt werden.

Insgesamt nahmen 326 Personen an der Umfrage teil, davon 169 Frauen (52 Prozent). Der Altersmedian lag bei 35 Jahren.

Die drei einflussreichsten Attribute waren:

- Bambusgriffe (= 0,486 und WTP = £ 4,85),
- recycelbare Kunststoffgriffe (= 0,338, WTP = £ 3,37)
- recycelbare Verpackungen (= 0,191, WTP = £ 2,32)

## Schlussfolgerung

Bei der Kaufentscheidung für eine manuelle Einwegzahnbürste dominierten nachhaltige Attribute die Verbraucherpräferenz. Dies könnte auf neue Umweltinitiativen einflussreicher Mundhygieneunternehmen oder auf Aktivismus zurückzuführen sein. [DT](#)

Link zur Studie:

[www.nature.com/articles/s41415-022-4914-2](http://www.nature.com/articles/s41415-022-4914-2).

Quellen: ZWP online/nature.com



**CANDIDA**

# 6 h Intensivschutz mit DeSens-Technology.



Für sensible und schmerzempfindliche Zähne und Zahnhäule

Mit wirksamer DeSens-Technology

Reduziert die Sensibilität der Zähne sofort und nachhaltig

Schützt, remineralisiert und stärkt den Zahnschmelz

Wirkung klinisch bestätigt

Jetzt gratis Candida-Produkte  
für Ihre Praxis bestellen auf  
[candida-dentalservice.ch](http://candida-dentalservice.ch)

**MIGROS**  
Einfach gut leben

## Systemhygiene in der Zahnarztpraxis – so wichtig wie nie zuvor!

Mit KALADENT zu Besuch im MELAG-Produktionswerk und dem neuen Schulungszentrum mitten in Berlin.

URDORF/BERLIN – In der modernen Zahnarztpraxis ist die Hygiene und damit verbunden die Instrumentenaufbereitung in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema geworden. Nicht zuletzt hat die Coronapandemie dazu beigetragen, dass



eine noch stärkere Sensibilisierung beim gesamten Praxisteam, aber auch den Patienten stattgefunden hat. Das Verhindern der Übertragung von Krankheiten auf Patienten und auch Personal ist dabei die wichtigste Aufgabe. Ein wichtiger Leitfaden im Hygienemanagement jeder Praxis ist dabei die Aufbereitung von Medizinprodukten nach Swissmedic. Die Firma MELAG ist Marktführer und der Spezialist für Praxishygiene und Aufbereitungsprozesse in der Zahn- und Humanmedizin. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin ist seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner im Hygienebereich und entwickelt stetig neue und innovative Produkte. Der von KALADENT organisierte Besuch im Produktionswerk und dem neuen Schulungs-

zentrum mitten in Berlin war für alle Teilnehmer äusserst interessant und informativ. Dies bestätigten sowohl die Praxisinhaber als auch die teils mitgereisten Praxisteams.

Um zu zeigen, wie ein moderner Instrumentenzyklus funktionieren kann, wurde auch die Kinderzahnarztpraxis von Dr. Christoph Hoberg besucht. Mit einem umfassenden Konzept und einer kompletten Systemlösung von MELAG wird mit effizienten Abläufen aufbereitet und gearbeitet. Es war eindrücklich zu sehen, wie auch mit einem beschränkten Platzangebot im Sterilisationsraum die Richtlinien und Anforderungen des Gesetzgebers eingehalten werden können und eine sichere Hygiene gewährleistet wird. Auch die Gestaltung und das Architekturkonzept begeisterten die Besucher und werden allen in sehr positiver Erinnerung bleiben.

### Beeindruckendes Rahmenprogramm

Für eine tolle und interessante Abwechslung sorgte KALADENT mit einem gelungenen, spannenden und mitunter auch nostalgischen Rahmenprogramm. Sowohl die Führung durch den beeindruckenden Berliner Reichstag als auch die abschliessende Stadtrundfahrt in traditionellen Trabis begeisterte alle Teilnehmer. Nicht zuletzt, weil diese selber gesteuert werden durften und über Funk die Sehenswürdigkeiten von einem versierten Berlinkenner erklärt wurden.

### Wiederholung geplant – save the date

Aufgrund der vielen positiven Feedbacks zu dieser Fortbildung plant KALADENT, auch 2023 wieder nach Berlin zu MELAG zu reisen. Notieren Sie sich schon jetzt das Datum: 11. bis 14. Mai 2023. Gerne dürfen Sie sich auch schon heute einen der begehrten Plätze reservieren. [DT](#)

### KALADENT AG

Tel.: +41 44 736 61 11  
www.kaladent.ch

ANZEIGE

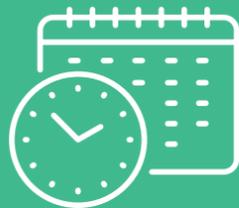
 **thurgident**  
für alle Fälle

Ein sicherer Hygienekreislauf hilft Ihnen, entspannt zu arbeiten. Wir sind der Hygienespezialist in Ihrer Nähe.



#### Neugeräte

Wir bieten Ihnen eine unabhängige Beratung mit dem für Ihre Bedürfnisse erforderlichen Gerät. thurgident montiert und installiert Ihr neues Gerät unter Einhaltung der swissmedic-Richtlinien und wir schulen Ihr Personal in allen Abläufen. Vom Beladen, über die Lagerung der Instrumente und Dokumentation der Prozesse. thurgident kommt in Ihre Praxis und wir nehmen uns ausreichend Zeit.



#### Wartung und Service

thurgident wartet Ihre Geräte regelmässig und vermeidet damit Ausfallzeiten. Sollte doch unerwartet ein Gerät aussteigen, ist thurgident mit einem Servicewagen innerhalb weniger Stunden in Ihrer Praxis. Bei Bedarf stellt Ihnen thurgident ein Ersatzgerät, bis der Schaden behoben ist. Wartung und Reparatur aller Prozesse nach den swissmedic-Richtlinien.



#### Reparatur

Eine Reparatur lohnt sich bei thurgident in vielen Fällen, unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit sowie finanziell. In den meisten Fällen können wir den Schaden in Ihrer Praxis beheben, ohne weitere Wegeberechnung, also Zeit und Geld gespart.

Es gibt immer eine Lösung – fragen Sie uns!

thurgident AG  
Lachenstrasse 5a, CH-8500 Frauenfeld  
Tel.: +41 52 202 42 42  
Mobil: +41 79 367 56 82  
info@thurgident.ch

Unsere Marken



## Wintersportwoche Davos 2023: live, online – oder beides!

15. Zahnmedizinisches Update auf 1'560 Metern.

PFÄFFIKON/DAVOS – Vom 13. bis 18. Februar 2023 wird die 15. Wintersportwoche der fortbildungROSENBERG in Davos stattfinden. Die Teilnehmer erwartet in den Konferenz- und Seminarräumen des Morosani Schweizerhof ein interessanter Mix aus allen Fachbereichen der Zahnmedizin. Zur letzten Wintersportwoche in diesem Jahr haben mehr als 300 Teilnehmer an der seit vielen Jahren beliebten und etablierten Fortbildungsveranstaltung teilgenommen.

Auch 2023 wird die Wintersportwoche als Präsenzkongress stattfinden. Gleichzeitig erlaubt modernste Technik eine technisch perfekte Übertragung, um die Veranstaltung jederzeit online verfolgen zu können.

Dem Team der fortbildungROSENBERG ist es für die kommende Fortbildungswoche wieder gelungen, namhafte Referenten aus der Schweiz und den Nachbarländern zu gewinnen. Thematisch wird es Vorträge aus allen Fachbereichen der Zahnmedizin geben. Wichtig sind dabei immer der höchst praktische Ansatz und

### Fortbildungswoche 2023 Zahnmedizin Update

Diverse Themen der modernen Zahnmedizin

Davos, Hotel Morosani Schweizerhof\*\*\*\* Mo. 13.2.2023 – Sa. 18.2.2023



natürlich der Austausch zwischen den Kollegen. Vorträge am Vormittag – praktische und anwenderorientierte Workshops am Nachmittag – das macht die Wintersportwoche aus.

Begleitet wird die Fortbildung von vielen Partnern aus der Industrie. Die Teilnehmer schätzen das Angebot, sich individuell zu informieren und beraten zu lassen. In den Pausen und darüber hinaus stehen die Sponsoren stets und gern Rede und Antwort.

### Rahmenprogramm

Natürlich verspricht das Programm mehr. So wird es den traditionellen Hüttenabend im Fuxägufer am Jacobshorn am Montag geben sowie die beliebte Dental-Song-Night in der Pianobar am Mittwoch. In den freien Nachmittagsstunden zwischen den Vorträgen und den rund 50 Workshops nutzen Ski- und Wintersportfans gern die umfangreichen Loipen oder stets bestens präparierten Pisten rings um Davos.

Das Konzept ist erfolgreich – die Mischung macht's. Fortbildung und Erholung in einem der schönsten und angesagtesten Wintersportgebiete der Schweiz und eine familiäre Atmosphäre.

Weitere Informationen zum Programm und die Anmeldemöglichkeit findet man auf der Website der fortbildungROSENBERG. [DT](#)

fortbildungROSENBERG  
MediAccess AG

Tel.: +41 55 415 30 58 · www.fbrb.ch

## ENDO NEXT LEVEL

Vertiefungskurs by COLTENE am 27. Oktober 2022.



- Referent: Dr. Andreas Habash
- Ort: Coltène/Whaledent AG 9450 Altstätten
- Datum: 27.10.2022

**ALTSTÄTTEN** – Sie möchten noch tiefer in die endodontische Behandlung einsteigen und Ihre Fähigkeiten weiterentwickeln? Das exklusive Endo-Seminar von COLTENE führt Sie durch die neuesten Trends und Techniken in der maschinellen Wurzelkanalaufbereitung sowie den Paradigmenwechsel in der Endodontie durch bioaktive Sealer. Im praktischen Hands-on erleben Sie «navigiertes & autonomes Fahren» im Wurzelkanal mit dem intelligenten CanalPro Jeni Motor. Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Für weitere Informationen zum Workshop sowie zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an [info.ch@coltene.com](mailto:info.ch@coltene.com).

Interessiert an mehr? Nehmen Sie an unserer Dental Management Academy teil: [www.coltene.com/events-education](http://www.coltene.com/events-education)



**Coltène/Whaledent AG**

Tel.: +49 71 7575300 · [www.coltene.com](http://www.coltene.com)

## Globale Meisterschaft für Kliniker

Save the Dates: Straumann World Class Cup 2022.

**BASEL** – Von September bis Dezember 2022 findet der Straumann World Class Cup statt. Dabei handelt es sich um eine globale Meisterschaft für Kliniker, die ihr Fachwissen zu folgenden Hauptthemen in der Zahnmedizin präsentieren: «Regenerative», «Digital», «Immediacy» und «Esthetics». Die Meisterschaft umfasst drei Runden, in denen alle Teams in einem virtuellen Format gegeneinander antreten, sowie eine vierte Runde, in der die TOP 4-Teams mit der höchsten Punktzahl im Finale während den ESTHETIC DAYS in Palma de Mallorca vor Ort aufeinandertreffen, um den Gewinner des Straumann World Class Cup zu ermitteln.

### Länderteams

Jedes Länderteam besteht aus vier Klinikern und Fachexperten, die das Team in einem Thema vertreten, d. h. jeder Kliniker spielt nur einmal – und zwar genau in der Runde seines Fachgebiets – und stellt der internationalen Jury sowie den registrierten Teilnehmern einen klinischen Fall vor. Das Team Schweiz wird dabei vertreten sein durch: PD Dr. Samir Abou-Ayash («Esthetics»), Prof. Dr. Dr. Philipp

### Wann findet der Straumann World Class Cup statt?

- 6. bis 9. September 2022: Immediacy (über virtuelle Plattform) Team Schweiz: 6. September, 13:00 CET
- 4. bis 7. Oktober 2022: Regenerative (über virtuelle Plattform) Team Schweiz: 6. Oktober, 13:00 CET
- 8. bis 11. November 2022: Digital (über virtuelle Plattform) Team Schweiz: 9. November, 13:00 CET
- 3. Dezember 2022: Esthetics (anlässlich der ESTHETIC DAYS in Palma de Mallorca)

Metzler («Digital»), Dr. Alessandro Perucchi («Immediacy») sowie Dr. Andrea Rocuzzo («Regenerative»).

### Wettbewerbspunkte

Während jeder Runde und jedes Spiels bewertet eine Jury aus weltweit anerkannten Experten die Fälle und vergibt Punkte. Auch die Teilnehmer können während des gesamten Wettbewerbs auf der Plattform abstimmen und auf diese Weise weitere Punkte vergeben, was es den Teams ermöglicht, höhere Punktzahlen zu erreichen. Der Punktestand der einzelnen Teams kann dabei jederzeit online eingesehen werden.

### Registrierung

Es erwarten Sie exzellente klinische Fälle erstklassiger Teams rund um einen spannenden internationalen Fortbildungswettbewerb. Seien Sie mit dabei, erweitern Sie Ihr Wissen und stimmen Sie gleichzeitig für Ihr Team ab. Weitere Informationen und Registrierung unter: [www.straumann.com/swcc](http://www.straumann.com/swcc)

Quelle: Institut Straumann AG



ANZEIGE

## Der Profi für Innenarchitektur, Schreinerarbeiten, Dental- und Arzteinrichtungen



Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung, Kompetenz und Kreativität im Bereich Innenarchitektur! Sei es für Ihre privaten vier Wände, eine Arzt- oder Zahnarztpraxis, ein Büro oder andere Orte – mit uns haben Sie einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite, der alles daran setzt, Ihre Wünsche und Ideen wahrzumachen.

Dank unserer **hauseigenen Schreinerei** haben wir die Möglichkeit und die Flexibilität, sämtliche **Möbel** auf Wunsch zu gestalten und nach Mass zu produzieren.

Der grosse Vorteil für Sie: Eine auf Mass geplante und gefertigte Zahnarzt- oder Arztpraxiseinrichtung, Hausumbau, individuelle Büromöbel, Personal- und Laboreinrichtungen, Zahnarztstühle und Dentalgeräte mit Dentalservice, Behandlungswagen und Behandlungsmöbel – bei uns erhalten Sie aus einer Hand Ihre in der Schreinerei der Häubi AG produzierte Praxis- oder Wohnungseinrichtung.

Wir beraten Sie gerne: T. 032 555 30 00

Häubi AG, Werkstrasse 29, CH-3250 Lyss  
[info@haeubi.ch](mailto:info@haeubi.ch), [www.haeubi.ch](http://www.haeubi.ch)



**HäUBI**   
INTERIOR - PRAXIS - DENTAL

# 100 Jahre Zahnmedizinische Kliniken Bern

Die höchstbewertete Zahnklinik im deutschsprachigen Raum feiert ihr Jubiläum.

**BERN** (mhk) – Im vergangenen Jahr hatten die zmk bern ihr 100-jähriges Bestehen – aus pandemischen Gründen wurden die Feierlichkeiten um ein Jahr verschoben. Da bekanntermassen «verschoben» nicht «aufgehoben» ist, gab es am Dienstag, dem 13. September, den Festakt anlässlich des 100. Gründungsgeburtstags der zahnmedizinischen Einrichtung. Der Einladung des Direktionsausschusses folgten über 300 Wegbegleiter und mit der Einrichtung eng Verbundene. Mehr Platz bot die historische Aula der Universität leider nicht, die dem Festakt den würdigen Rahmen verlieh.

Herzlich willkommen geheissen wurden die Gäste von Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel, Geschäftsführender Direktor der zmk bern.

Der grosse Reigen der Gratulanten wurde von Christine Häslar, Regierungspräsidentin des Kantons Bern, eröffnet. Sie wies auf die Bedeutung der Zahnklinik für die Region und das Land hin und sagte die volle Unterstützung bei weiteren Vorhaben der zmk bern zu, besonders auch den geplanten Neubau betreffend.

Alec von Graffenried, Stadtpräsident der Stadt Bern, lobte in seinem Grusswort die Leistungen der Zahnklinik für die Mundgesundheit der Berner Bevölkerung und auch darüber hinaus.

Voller Anerkennung sprach auch der Rektor der Universität, Prof. Dr. Christian Leumann, über den «erfolgreichsten Fachbereich der Universität» und über die gute Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Fachbereichen und vor allem auch mit dem benachbarten Inselspital. Das alles trage dazu bei, dass die zmk bern auch einen internationalen Spitzenplatz bei Publikationsdichte und Forschung einnimmt, so der Rektor.

Einen historischen Blick auf das Gründungsjahr 1921 lieferte der Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, Prof. Dr. Claudio Bassetti. Er stellte zudem die Strategie der Fakultät für die Zahnmedizin in Bern für den Zeitraum 2021–2030 vor.



Zu guter Letzt brachte Dr. Jean-Philippe Haesler, Präsident der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft, die Grüsse der SSO mit nach Bern. Er nutzte das Podium auch für einen dringenden Appell an die Politik, dem zu erwartenden Zahnärztemangel in der Schweiz mehr Aufmerksamkeit zu widmen sowie der Ausbildung Schweizer Zahnärzte mehr Unterstützung angedeihen zu lassen und mehr Studienplätze zu schaffen.

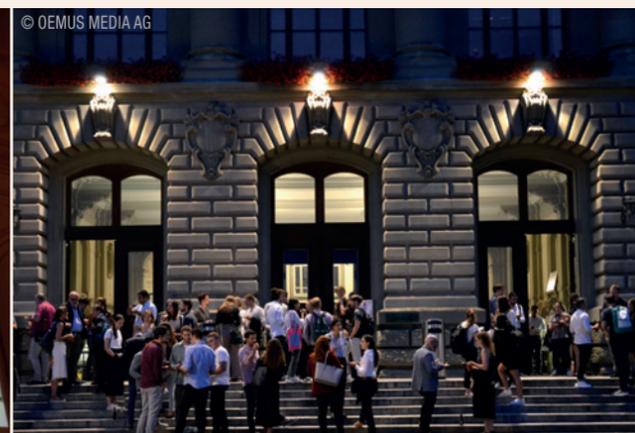
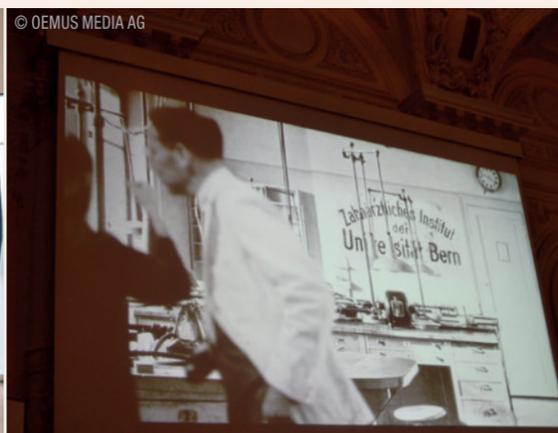
## Buch und Film über die 100-jährige Geschichte

Im zweiten Teil des Festaktes wurde das bereits 2019 von der zmk bern in Auftrag gegebene Buch über die Entwicklung der Zahnmedizin in Bern vorgestellt. Der Autor, Historiker Dr. Niklaus Ingold, präsentierte einen kurzen Abriss von den Anfängen bis zur Gegenwart der universitären Berner Zahnmedizin.

Das Jubiläum war auch der Anlass, einen Kurzfilm über 100 Jahre zmk bern in Auftrag zu geben. Die beiden Filmemacher Matthias Affolter und Fabian Chiquet produzierten diesen sechsminütigen filmischen Abriss und präsentierten ihn im Rahmen des Festaktes. Mit grossem Applaus endete der ansprechende Festakt zur Würdigung der 100-jährigen Geschichte der zmk bern.

## Apéro riche

Seinen Ausklang fand der Festakt bei einem Apéro riche im Foyer des Hauptgebäudes der Universität Bern. Dieser gesellige Abend wurde intensiv genutzt, um sich mit alten Bekannten und Freunden, die der Zahnklinik über Jahre verbunden waren und sind, auszutauschen, und in Erinnerungen zu schweigen. 



Gratulanten, Emeriti und aktive Klinikdirektoren beim Festakt in Bern. – Kurzfilm über 100 Jahre zmk bern – eine Momentaufnahme. – Seinen Ausklang fand der Festakt bei einem Apéro riche im und vor dem Foyer des Hauptgebäudes der Universität Bern.

## ITI Kongress Schweiz

Save the date:

Kursaal Engelberg, 20. und 21. Januar 2023.

**BASEL** – «Personalisierte Implantologie – Modeerscheinung oder Notwendigkeit?» – unter diesem Thema findet am 20. und 21. Januar 2023 in Engelberg der nächste ITI Kongress Schweiz statt. Damit eröffnet das Internationale Team für Implantologie (ITI) die Kongresssaison 2023. Mit einem abwechslungsreichen Programm vereint es Entscheidungsträger auf dem Gebiet der Implantologie. Der Kongress erstreckt sich dieses Mal über zwei Tage: Gestartet wird am Freitag mit mehreren Workshops, die ganz im Zeichen des praxisorientierten Schaffens stehen. Möchten Sie mehr über Prävention und Therapie von periimplantären Erkrankungen wissen? Dann sollten Sie sich den von Prof. Dr. Giovanni Salvi geführten Workshop nicht entgehen lassen. Oder interessieren Sie sich für das Young ITI? Dann ist einer der beiden Workshops zum Thema «Teilbezahnt» beziehungsweise «Unbezahnt» genau das Richtige für Sie. Der zweite Tag wartet auf mit spannenden Präsentationen von hochkarätigen internationalen Referenten mit jeweils anschliessenden Diskussionsrunden.

Auch das Vergnügen kommt nicht zu kurz: Am Freitag ab 18 Uhr besteht die Möglichkeit, die Schweizer Bergwelt hautnah zu erleben. Rutschen Sie hinein ins Kongresswochenende mit einer rasanten Schlittenfahrt und geniessen Sie anschliessend in geselliger Runde heissen Glühwein und typische Schweizer Älplermagronen – Bergpanorama und Schneeszauber inklusive. Und als krönender Abschluss findet am Samstagabend ein Dinner im Hotel Bellevue-Terminus statt, bei dem Sie den Kongress in schöner Atmosphäre und bei feinem Essen ausklingen lassen können. Seien Sie gespannt!

ITI Kongress Schweiz Engelberg 20.-21. Januar

Personalisierte Implantologie – Modeerscheinung oder Notwendigkeit?

Die Kongresssprache ist Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische.

Melden Sie sich jetzt an und stärken Sie Ihr Know-how: [www.iti.org/congressswitzerland](http://www.iti.org/congressswitzerland)

Die Teilnehmer erhalten ein Kurszertifikat mit der entsprechenden Anzahl an Fortbildungsstunden: Young ITI Workshop: 3,25 Std.; Praxis Team Workshop: 5,5 Std.; Kongress: 5,5 Std.

Achtung: Die Frühbucherfrist für die vergünstigte Registrierung endet am 1. November 2022. 

ITI Section Switzerland

Tel.: +41 61 270 83 83  
[www.iti.org](http://www.iti.org)

Infos zum Kongress



# «Mit Sicherheit entspannt arbeiten»

Marco Nagy, Firmengründer der thurgident AG, im Gespräch mit der *Dental Tribune Schweiz*.

Die thurgident AG wurde 2018 vom Hygienespezialisten Marco Nagy in Frauenfeld gegründet. Seine Kunden schätzen an ihm v. a. die individuelle Beratung vor der Installation von Autoklaven, Reinigungs- und Desinfektionsgeräten zur Instrumentenaufbereitung nach den Richtlinien der swissmedic.

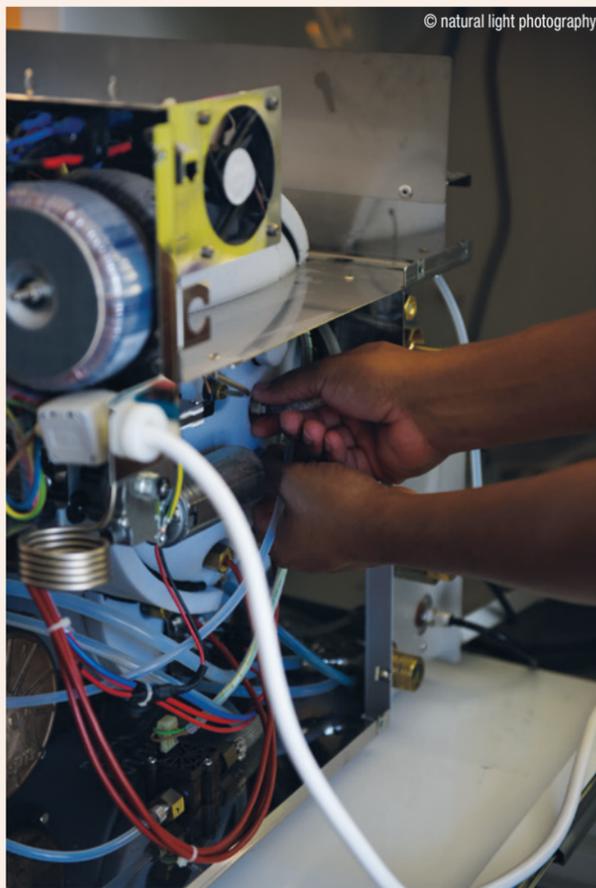
**Herr Nagy, Sie haben 2018 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Was hat Sie dazu veranlasst und wie konnte Ihr noch junges Unternehmen die erste grosse Herausforderung – die Coronakrise – meistern?**

Selbstständig zu sein, war schon immer mein Traum, und nach zehn Jahren Tätigkeit bei grossen Dentaldepots war es dann 2018 so weit, dass ich den Schritt gewagt habe. Ich bin gerne Servicetechniker für Hygieneprodukte. Der Dentalmarkt bietet viele grosse Herausforderungen. Die Arbeit vor Ort in den Praxen ermöglicht den direkten Kontakt mit meinen Kunden, und das wiederum führt dazu, dass wir individuelle und praxisentsprechende Lösungen finden können. Dank verständnisvoller Kunden, aber auch dank einer wunderbaren und unterstützenden Familie sind wir gut durch die Coronakrise gekommen.

**Was schätzen Ihre Kunden an thurgident und was unterscheidet Sie von anderen Hygienespezialisten?**

Ich denke, Sie schätzen unsere zuverlässige Beständigkeit, die grösstmögliche Schnelligkeit und v. a. auch unsere Flexibilität. Viele Kunden empfinden es als positiv, dass sie gleichbleibende Ansprechpartner haben und sich auf schnelle Entscheidungswege verlassen können.

**Sind Sie nur auf Zahnarztpraxen spezialisiert oder bieten Sie Ihren Service auch in anderen Bereichen an?**



Marco Nagy, Firmengründer der thurgident AG



Anfänglich wollte ich mich nur auf Zahnarztpraxen spezialisieren, doch der Zufall wollte, dass andere Einrichtungen auf mich aufmerksam wurden. Grundsätzlich bin ich dort zu finden, wo Instrumente wiederaufbereitet werden. Neben Zahnarztpraxen auch in Podologie-, Piercing- und Tattoo-Studios.

**Führen Sie auch Hygieneschulungen in den Praxen durch?**

Ja, das gehört zu unserem Angebotspektrum. Vor Ort in den Praxen berede ich zudem die wichtigsten und aktuellsten Punkte hinsichtlich Hygiene und Wiederaufbereitung.

**Sie widmen auch dem Thema Nachhaltigkeit grosse Aufmerksamkeit: Reparatur vor Neuanschaffung. Wie kommt das bei Ihren Kunden an?**

Die meisten Kunden mögen meine offene und ehrliche Art. Es muss nicht gleich alles neu sein. Manche Geräte können mit guter Pflege und Instandhaltung lange im Einsatz bleiben. Einen Berg Abfall zu produzieren, nützt keinem, die Instrumente wiederaufzubereiten, ist der nachhaltigere und damit bessere Weg. 

Vielen Dank für das Gespräch.

**thurgident AG**

Tel.: +41 52 202 42 42 · [www.thurgident.ch](http://www.thurgident.ch)

ANZEIGE

## DIE NEUE DIGITALE XO FLOW

XO FLOW ist eine neue digitale Dentaleinheit mit in der Zahnmedizin noch nie dagewesenen Funktionen.

### Das Dashboard

Eine in die Instrumentenbrücke integrierte berührungsaktivierte grafische Benutzeroberfläche, über die sowohl der Zahnarzt als auch die Assistenz alle Funktionen steuern können – ohne den Fokus auf den Patienten zu verlieren.

### Der Navigator

Ein Touchscreen mit Dental-Apps zur Integration von Softwarelösungen und anderen Geräten wie zum Beispiel einem Intraoral Scanner.

Ab sofort können Sie XO FLOW bei unserem Premium Partner Dema Dent ([www.demadent.ch](http://www.demadent.ch)) in Buchs bei Zürich erleben.



Red Dot Gewinner 2021 in den Kategorien: "Medical Devices and Technology" und "Innovative Products".



# Sand gibt es in der Wüste, am Strand und ...

Neu entwickelte Chairside-Schleif- und Sandstrahlbox SANDSBOX – der Entwickler Dr. med. dent. Sandro Tettamanti im Interview mit Isobella di Caro.

Die von Dr. Sandro Tettamanti aus Wädenswil entwickelte Schleif- und Sandstrahlbox SANDSBOX ist eine innovative, nachhaltige Chairside-Lösung für ein hygienisches, extraorales Schleifen und Sandstrahlen.

Alle Bilder: © Sandro Tettamanti



Dr. med. dent. Sandro Tettamanti

## Die alltägliche Situation

Zahnärzte kennen das Problem bezüglich des extraoralen Sandstrahlens und des Schleifens von Prothesen direkt am Behandlungsstuhl. Der grossflächige Pulvernebel und der Schleifstaub sind extrem suboptimal. Häufig fehlt eine praktische und hygienische Lösung zur Eindämmung dieser Emissionen, weshalb sich bis anhin viele Zahnärzte gegen ein Sandstrahlgerät entschieden haben. Zudem wird es aus diesem Grund oft nicht extraoral angewendet oder es muss in einen Nebenraum/ein Labor ausgewichen werden.

## Herr Dr. Tettamanti, wie kamen Sie auf die Idee, die herkömmliche Schleif- und Sandstrahlbox zu optimieren?

Es gibt ja schon grössere Schleif- und Sandstrahlboxen auf dem Markt, die aber in erster Linie für Dentallabore entwickelt wurden. Diese Boxen haben die Schleif- und Sandstrahlgeräte bereits integriert und sind deshalb teuer – sowohl in der Anschaffung als auch im Unterhalt. Sie können auch nicht direkt am Behandlungsstuhl eingesetzt werden. Nicht nur, weil sie sich platzmässig nicht eignen,

sondern auch, weil sie separate Anschlüsse für die Druckluft und die Absaugung benötigen und deswegen meist in einem Nebenraum fest installiert sind. Ein weiterer Nachteil diesbezüglich: Immer weniger Zahnarztpraxen verfügen über die Infrastruktur eines eigenen Labors. Zudem ist Sandstrahlen oder das Einschleifen von Prothesen ausserhalb des Behandlungszimmers zeitlich ineffizient.

## Ihre Chairside-Produktentwicklung ist daher etwas wirklich Neues?

Nein, nein ... Eine Chairside-Schleif- und Sandstrahlbox in runder Form gibt es bereits. Sie ist jedoch bis jetzt in einer eher unausgereiften, nicht optimalen Fassung auf dem Markt. Sprich: Nicht ergonomisch, da man keine grosse Bewegungsfreiheit mit dem Hand- und Winkelstück hat. Sie ist nicht sehr staubdicht und auch nicht nachhaltig. Die Innenreinigung ist schwierig, das Acrylglas wird durch den Einsatz von Desinfektionsmitteln mit der Zeit matt. All diese Nachteile wurden bei der SANDSBOX eliminiert.

## Das heisst?

Das kompakte, ergonomische Design in der Fünfeck-Form in Kombination mit den grossen viereckigen seitlichen Öffnungen ermöglicht ein uneingeschränktes Schleifen mit dem Hand- und Winkelstück. Mit dem Schleifen ohne Absaugen ist es nun auch vorbei: Der Anschluss des grossen Absaugers garantiert nur minimale Emissionen beim Sandstrahlen und beim Schleifen mit Wasser. Auch hat man eine optimale Sicht dank einer akkubetriebenen LED-Beleuchtung. Die Scheibe ist aus Glas – ein Vorteil im Vergleich zu Acrylglas, das bei der Wischdesinfektion schneller zerkratzt. Eine einfache Handhabung im Arbeitsablauf wird durch den Haltegriff an der Rückseite gewährleistet. Aus Aluminiumblech gefertigt, ist die Box sehr leicht. Ein Arbeiten mit ihr auf den Oberschenkeln ist aufgrund ihres geringen Gewichts problemlos möglich.

## Wie wird die SANDSBOX gereinigt?

Die komplette Demontage zur Reinigung kann mittels Magneteinsätzen und genauestem Stecksystem im Handumdrehen bewerkstelligt werden. Die Reinigung der Gummimanschetten ist sogar im Thermodesinfektor möglich.

## Die Produktoptimierung geschah in diversen Phasen?

Genau. Mit dem von mir «ausgetüftelten» und auch hergestellten «SANDSBOX Prototyp Nr. 1» konnte ich ab 2020 direkt am Behandlungsstuhl sandstrahlen und erste positive Erfahrungen sammeln. Zur professionellen Umsetzung hat sich die Möglichkeit verschiedener Kooperationen ergeben: So mit dem Regionalen Ausbildungszentrum Au (Kanton Zürich). Da wurde mit den Lernenden im Konstruktionsbereich die Herstellung der Einzelteile umgesetzt. Mit einigen befreundeten Zahnärzten mit Privatpraxen wurden die nächsten Prototypen auf praktische Anwendungsqualität und in verschiedensten Materialvariationen getestet. Sogar universitäre Zahnkliniken in Zürich, Bern und Basel beteiligten sich an diesen Testphasen, erarbeiteten stetig Verbesserungsvorschläge, die dann genau analysiert und in den nächsten Probelauf eingebunden wur-

den. So konnte ich auch das Material optimieren. Das Aluminiumgehäuse präsentiert sich nun in ästhetisch veredelter Form, wie sie so – mittels eines speziellen Verfahrens – nur von einer Schweizer Firma angeboten werden.

## An welche Rückschläge erinnern Sie sich?

Da gab es einige ... Kaum hatte man ein Detail vermeintlich total optimiert, stellte sich im Fortlauf des Testens wieder eine neue Frage des Verbesserns ein.

Beispielsweise die runde und die rechteckige Grundform des ersten und zweiten Prototyps waren hauptsächlich auch aus ergonomischen Gründen absolut suboptimal und eigneten sich nur zum Sandstrahlen. Also wählte ich beim dritten Prototypen die Fünfeck-Form, damit er sich auch als Schleifbox eignete. Zu diesem passten dann aber die runden seitlichen Öffnungen nicht mehr, weil sie die Bewegungsfreiheit mit dem Hand- und Winkelstück zu stark einschränkten. Zusätzlich erschwerte die Fünfeck-Form dann wiederum die abschliessende Oberflächenbehandlung und es waren mehrere Testläufe nötig. Zur Beleuchtung, die fix in der Box angebracht ist: Mittels eines selbstkonstruierten Teils ist das LED-Lämpchen nun abgewinkelt, damit es nicht blendet.

## Wie werden die Einzelteile fabriziert?

Das Gehäuse wird maschinell zugeschnitten, gebogen und in aufwendiger Handarbeit verschweisst, bevor es oberflächenveredelt wird. Die meisten Anbauteile werden in grossen 3D-Druck-Zentren hergestellt. Eines dieser Elemente (Rahmen für die Glasscheibe) habe ich selbst mittels eines CAD-Softwareprogramms konstruiert und stetig optimiert.

## Sie sprechen von Nachhaltigkeit – was meinen Sie damit?

Die SANDSBOX ist ein sehr hochwertiges Produkt und besteht aus optimal angewendeten, getesteten Materialien in hoher Qualität. Grösstenteils sind die Einzelteile aus der Schweiz – ein paar wenige stammen aus Deutschland. Zusammen mit meiner Entwicklung darf ich ruhig sagen: «Made in Switzerland»!

Ich bin ziemlich sicher, dass diese Box im Laufe der Zeit nicht kaputtgehen wird. Und falls dies doch eintritt: Die SANDSBOX muss nicht komplett neu angeschafft werden. Alle Einzelteile sind ersetzbar und separat erhältlich – sodass es sich lohnt, sich für dieses Produkt im klinischen Alltag zu entscheiden. Ich sehe es bei mir: Ich brauche die Box fast täglich. Das positive Feedback, das ich von Anwendern erhalte, freut mich sehr.

## Was kostet die SANDSBOX und wo kann man sie bestellen?

Die SANDSBOX, inzwischen auch patentamtlich angemeldet, kostet CHF 1'099. Die Lieferung umfasst eine Box inkl. LED-Beleuchtung mit Hygienebeutel, Ladekabel und einen Satz Gummimanschetten. Um den Reinigungsablauf zu optimieren, kann ein zusätzlicher Satz Gummimanschetten mitbestellt werden (CHF 49).



Vielen Dank für das Gespräch. 



Abb. 1: Der erste Prototyp. – Abb. 2: Prototyp 2 – klinische Anwendung. – Abb. 3: Prototyp 3 – klinische Anwendung. – Abb. 4: SANDSBOX – klinische Anwendung «Prothese schleifen». – Abb. 5: SANDSBOX – in Anwendung. – Abb. 6: SANDSBOX – Produktfoto Frontansicht.

# Die Weichen sind gestellt, neue Ziele fest im Blick ...

Erminia Negri, die neue CEO von Polydentia, im Gespräch mit Majang Hartwig-Kramer, *Dental Tribune Schweiz*.

Polydentia SA, mit fast 50 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von innovativen Lösungen für die moderne, funktionelle und Ästhetisch-Konservative Zahnheilkunde, zählt zu den Hauptakteuren auf dem globalen Markt für Matrixsysteme.\*

Hier ist es dem stets vom Gründer und Präsidenten Alfred Schaffner geführten Schweizer Familienunternehmen in all diesen Jahren gelungen, die starken authentischen Schweizer Unternehmenswerte zu bewahren, die Entwicklung neuer Produkte mit grosser Dynamik voranzutreiben, kontinuierlich auf die Bedürfnisse des Marktes einzugehen und enge Kontakte und Kooperationen mit Meinungsbildnern weltweit aufzubauen.



Produktionsstätte in Mezzovico-Vira.

**Frau Negri, seit Januar dieses Jahres sind Sie CEO bei Polydentia. Kommen Sie aus der Branche und was hat Sie an dieser neuen Herausforderung gereizt?**

Ja, ich komme ursprünglich aus der Dentalbranche, in der ich für mehr als ein Jahrzehnt bei einem der globalen Marktführer in den Bereichen der Verkaufsleitung und Vertriebsabläufe tätig war.

Weitere Erfahrungen habe ich später in globalen Funktionen im digitalen Marketing und in der Führung von Kundenzellen bei den beiden grossen multinationalen Energieversorgungsunternehmen GE und ABB gesammelt.

Ich freue mich nun über meine Rückkehr in eine Branche, die mich sehr begeistert, und die Möglichkeit, in dieser neuen Rolle ein tolles Unternehmen wie Polydentia, ein solides Schweizer KMU auf 360 Grad kennenzulernen und zu neuen Erfolgen zu führen. Vor allem den Wechsel von grossen internationalen Konzernen zu einem Schweizer Produktionsunternehmen finde ich sehr spannend und interessant.

**Polydentia hat seinen Sitz in Mezzovico und garantiert, dass alle Produkte „Swiss Made“ sind. Wird das auch zukünftig so bleiben?**

Absolut ja, das ist ein wichtiger Aspekt, den wir in unserer Unternehmensphilosophie verankert haben. Wir haben neben der Produktion auch die Forschungs- und Entwicklungsabteilung im Hause. Wir kümmern uns um alles, von der Produktkonzeption bis zur Vermarktung jedes einzelnen Erzeugnisses, einschliesslich der Entwicklung, Herstellung und Implementierung der einzelnen Fertigungsmaschinen.

**Welche Schwerpunkte wollen Sie setzen?**

Im Zentrum meiner Arbeit wird sicher der Ausbau unserer Präsenz in den Schlüsselmärkten durch die Stärkung unserer Kundenbeziehungen mittels Konsolidierung der Geschäftsbeziehungen, gezieltem Marketing und der kontinuierlichen Sicherstellung unserer hochwertigen Produktqualität sein.

Ein grosses Augenmerk wird auch auf eine beständige Investition in Fortschritt und Entwicklung gelegt sowie auf die Stärkung der Vertriebsstruktur und die Intensivierung der Marktpräsenz.

**Stichwort «kontinuierliche Produktentwicklung» – Worauf dürfen sich Ihre Kunden in nächster Zeit freuen?**

Die nächsten grossen Produkteinführungen sind für die Internationale Dental-Schau IDS im kommenden März in Köln geplant. Schon jetzt sind wir mit unserem einzigartigen Frontzahn-Matrixsystem Unica anterior sehr innovativ. Auf dieser Grundlage werden



Erminia Negri, CEO von Polydentia.

wir voraussichtlich im Frühjahr 2023 in Köln der Dentalwelt eine völlig neue und innovative Lösung für Seitenzahnrestorationen vorstellen. Die kommenden Monate und Jahre werden also wieder sehr interessant und spannend.

**Wenn Sie drei Wünsche frei hätten – Welche wären das?**

Wünsche habe ich viele, jedoch denke ich, dass diese hier mir am meisten am Herzen liegen. Erstens: Polydentia zu einem der wichtigsten Player, zu einem Massstab in der Konservativen Zahnmedizin zu machen. Zweitens: Eine Zukunft und Kontinuität für das Unternehmen gewährleisten zu können, in der Hoffnung auf stabilere Märkte. Drittens: Ich möchte sicherstellen, dass ich immer ein geeintes Team habe, das Freude daran hat, gemeinsame Ziele zu erreichen.

Für mich sind eine angenehme Arbeitsatmosphäre und ein eingespieltes Team zwei der wichtigsten Faktoren für den Erfolg.

**Vielen Dank, Frau Negri, für Ihre Zeit und dieses aufschlussreiche Interview. Wir sind gespannt auf weitere innovative Ideen von Polydentia und wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrer neuen Rolle. ☑**

\* Quelle: Grand View Research – Marktforschungsinstitut

ANZEIGE



Wer Te sagt, muss auch Pe sagen!

Und wer die Zähne putzt, sollte auch an die Zahnzwischenräume denken – mit TePe.

Für Sie ist das selbstverständlich – für viele Patienten noch nicht. Empfehlen Sie daher die tägliche Anwendung von TePe Interdentalbürsten für eine effiziente Reinigung der Zahnzwischenräume.

TePe – Nachhaltige Qualität made in Sweden.



Mit nachwachsenden Rohstoffen



TePe Interdentalbürsten sind in verschiedenen Grössen, Borstenstärken und Griffhöhen erhältlich. The right pick for your mouth.



# Unterschiedliche Aufmerksamkeitsressourcen

## Arbeitsunterbruch beeinflusst ältere Personen stärker.

Im Arbeitsalltag werden Menschen häufig bei ihren Aufgaben unterbrochen. Nachdem zum Beispiel das Telefon geklingelt hat, fällt es schwer, sich wieder auf die ursprüngliche Aufgabe zu konzentrieren. Die Auswahl von Arbeitsgedächtnisinhalten ist nach einer Unterbrechung beeinträchtigt. Beobachtungen zeigen, dass das Leistungsdefizit nach solchen Aufgabenunterbrechungen bei älteren Personen oft grösser ist. Mithilfe von EEG-Auswertungen haben Forschende des Leibniz-Instituts für Arbeitsforschung die Aufmerksamkeitsselektion bei der Wiederaufnahme der primären Aufgaben bei jüngeren und älteren Personen genauer untersucht.

Der nachteilige Effekt der Unterbrechung zeigte sich in beiden Altersgruppen. Während jüngere Personen jedoch stärker von einer hoch als von einer niedrig anspruchsvollen Unterbrechung betroffen waren, trat das Leistungsdefizit bei den älteren unabhängig von den kognitiven Anforderungen der Unterbrechungsaufgabe auf. Ältere Menschen werden also immer von einer Unterbrechung beeinflusst.

## Jüngere und ältere Personen unterschiedlich betroffen

Eine Arbeitsunterbrechung erfordert jedes Mal die Reaktivierung von primären Aufgabeninformationen im Arbeitsgedächtnis. Der Umgang mit irrelevanten Informationen lässt im Alter allerdings nach, sodass ältere Menschen weniger in der Lage sind, unwichtige Informationen aus dem Arbeitsgedächtnis zu streichen. Daher nehmen die Forschenden an, dass die Erinnerung an die Unterbrechungsaufgabe bei Älteren noch länger im Gedächtnis präsent ist als bei Jüngeren und so die Bearbeitung der eigentlichen Aufgabe gestört wird. Anhand von EEG-Messungen konnte in der Studie gezeigt werden, dass Signale, die mit der Bearbeitung der primären Aufgabe in



Verbindungen stehen, bei älteren Menschen nach einer Unterbrechung deutlich stärker reduziert sind als bei jüngeren.

Die Studie zeigte auch, dass Ältere weniger in der Lage waren, die negativen Einflüsse der Ablenkung auf die Auswahl relevanter primärer Aufgabeninformationen zu bewältigen. Es konnte allerdings auch gezeigt werden, dass nicht alle kognitiven Prozesse von Altersprozessen betroffen sind. Die beiden Altersgruppen unterschieden sich nicht in der Fähigkeit, neue Informationen bezüglich der Relevanz von bestimmten Gedächtnisinhalten zu nutzen.

## Funktionen des Arbeitsgedächtnisses in Studie untersucht

In der Studie führten Teilnehmende eine Arbeitsgedächtnisaufgabe durch, während sie häufig mit einer kognitiv wenig oder hoch

anspruchsvollen Rechenaufgabe unterbrochen wurden. Dadurch muss die Person Aufmerksamkeitsressourcen auf die Erledigung der Unterbrechungsaufgabe verwenden und anschliessend Informationen der unterbrochenen Aufgabe (Primäraufgabe) reaktivieren. In diesem Zusammenhang ist die kurzfristige Speicherung von Informationen im Arbeitsgedächtnis von zentraler Bedeutung. [DT](#)

Originalpublikation:

Marlene Rösner, Bianca Zickerick, Melinda Sabo, Daniel Schneider: Aging impairs primary task resumption and attentional control processes following interruptions, *Behavioural Brain Research*, Volume 430, 2022, <https://doi.org/10.1016/j.bbr.2022.113932>.

Quelle: Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund

ANZEIGE

## Planmeca extraorale Röntgensysteme Sicherer, einfacher, schneller

Ihr Partner: KALADENT AG, [planmeca@kaladent.ch](mailto:planmeca@kaladent.ch), +41 79 279 83 66

[www.planmeca.ch](http://www.planmeca.ch)



PLANMECA

50

YEARS OF LEADING THE WAY

## Swiss Oral Health Days auf 2023 verschoben

Bitte neuen Termin vormerken: 31. August/1. September.

Seit bald drei Jahren beschäftigt sich der Zentralvorstand von Swiss Dental Hygienists mit der Konzipierung und Planung der im Congress Center Basel terminierten Swiss Oral Health Days. Dieses neue Event ersetzt den früheren Jahreskongress und bietet mehr Referate, eine längere Dauer, parallele Veranstaltungen, mehr Interaktion sowie zusätzliche Workshops mit Integration der Ausstellerfirmen.

Die grosse Zurückhaltung der Aussteller, die zum Teil der Coronapandemie zuzurechnen ist, aber auch einhergeht mit der Vielzahl der diesjährigen Veranstaltungen,



wie DENTAL BERN, EuroPerio und dem International Symposium on Dental Hygiene – ISHD, haben dazu geführt, dass wir uns entschieden haben, die Veranstaltung ins kommende Jahr zu verschieben.

## Online-Fachtagung 2022

Um unseren Mitgliedern trotzdem in diesem Jahr noch eine Weiterbildung anbieten zu können, werden wir am 2. Dezember 2022 eine Online-Fachtagung durchführen. Weitere Informationen folgen in Kürze auf unserer Webseite <https://dentalhygienists.swiss/events>. [DT](#)

Quelle: Swiss Dental Hygienists

# Frontzahnverletzungen bei Kindern

Rund ein Drittel der Verletzungen von Mund und Gesicht passieren beim Sport.

Ein sogenanntes Frontzahntrauma ist schwierig zu behandeln und kann Langzeitschäden als Folge nach sich ziehen. Eltern sportlich aktiver Kinder sollten daher einen Zahnschutz für ihre Sprösslinge in Betracht ziehen. Das rät Prof. Dr. Till Köhne, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Leipzig (UKL).

«Zahnfrakturen durch Sportunfälle sind ein ernstes Problem. Besonders wenn es Kinder und Jugendliche betrifft. Deren Frontzähne spielen ja auch eine wichtige psychologische Rolle. Beispielsweise haben Studien gezeigt, dass Kinder mit Frontzahnlücken aggressiver wirken und sogar schulisch als schwächer eingeschätzt werden. Deshalb empfehle ich einen individuellen Sportmundschutz», so Prof. Köhne. «Den braucht man sicher nicht für Sportarten wie Tennis, Kegeln oder Dart. Auf alle Fälle aber für Boxen, Hockey und Handball. Aber gerade beim Basketball kann der Ellenbogen des Gegenspielers üble Schäden anrichten. Und selbst Geräteturner sind vorm Absturz nicht gefeit. Deshalb: Prinzipiell bergen alle Sportarten, die mit Sturzgefahr, Körperkontakt und Schlägern verbunden sind, ein erhöhtes Verletzungsrisiko für Zähne und Kiefer.»

Wie der Leipziger Kieferorthopäde erklärt, ist ein sogenanntes Frontzahntrauma schwierig zu behandeln. Problematisch seien dabei oft die Langzeitschäden: «Manchmal sind die Zähne nicht mehr zu retten. Und man kann in so jungem Alter noch kein Implantat setzen, da die Kiefer noch im Wachstum sind. Wenn es nicht möglich ist, die Zähne mit einer Zahnspange zusammenzuschieben, müssen die Kinder oft viele Jahre eine Prothese tragen. Das wünscht sich keine Mutter und kein Vater für sein Kind.»

## Sportmundschutz

Heute völlig normal sind Helme für Radfahrer, Gelenkschützer für Inlineskater oder Schienbeinschützer für Fußballer. Damit sind jene Körperregionen geschützt, die bei der jeweiligen Sportart besonders gefährdet sind. Aber der Mund mit Zähnen, Zahnfleisch und Zunge bleibt bei den meisten sportlichen Aktivitäten völlig ohne Schutz. Dabei würden Studien belegen, dass rund ein Drittel der Verletzungen von Mund und Gesicht beim Sport passieren, so Prof. Köhne. «Ein Sportmundschutz



Kieferorthopäde Prof. Köhne will mit Sportmundschutz Frontzahnverletzungen von Kindern verhindern.

kann nicht nur Zahnverletzungen reduzieren oder gar verhindern, sondern schützt den ganzen Kopf. Denn durch Dämpfung und Verteilung der einwirkenden Kraft treten Kiefer- und Kiefergelenkbrüche sowie Gehirnerschütterungen viel seltener auf.»

Der Sportmundschutz wird heutzutage ohne Gebissabdruck angefertigt. «Dieser Abdruck war gerade für die kleineren Kinder nicht angenehm. Deshalb arbeiten wir mit einem 3D-Scan, sodass das Gebiss digital und abdruckfrei erfasst wird», so Prof. Köhne. «An einem ausgedruckten 3D-Modell kann dann ein exakt angepasster Mundschutz angefertigt werden. Unser Anspruch dabei ist: Der Sportmundschutz muss angenehm zu tragen sein, dabei aber fest sitzen, man muss damit sprechen

können und er sollte auch nett aussehen.» Ein derartiger individueller Schutz kostet etwa 150 Euro. In den meisten Fällen – die obere Zahnreihe steht meist vor der unteren – besteht er aus einer Schiene für den Oberkiefer, die aber auch den Unterkiefer schützt. Wenn die untere Zahnreihe vor der oberen steht, muss der Mundschutz im Unterkiefer eingegliedert werden. Das Material wird je nach Sportart ausgewählt. Die Farbe können sich die zukünftigen Träger aussuchen.

Eine Besonderheit ist die Versorgung für Träger fester Zahnspangen. «Diese Patienten brauchen erst recht einen Sportmundschutz», so Prof. Köhne. «Denn sie haben durch die Brackets, Bänder und Bögen ein höheres Risiko, zusätzlich zu

Zahnverletzungen sogenannte Stanzverletzungen der Weichteile des Mundes zu erleiden. Beim Anfertigen des Zahnschutzes werden vom Fachexperten Aussparungen geplant, damit Platz für Zahnstellungsänderungen vorhanden ist. So kann auch für die Patienten mit festen Zahnspangen sowohl die nötige Schutzwirkung als auch ein komfortables Tragen gewährleistet werden.» Das Gleiche gelte übrigens auch für Kinder im Zahnwechsel. Auch hier sollte der Mundschutz so hergestellt werden, dass genügend Platz für die durchbrechenden Zähne gelassen wird: «So ein individuell hergestellter Mundschutz kann dann von den Kindern viele Jahre getragen werden.» **DT**

Quelle: Universitätsklinikum Leipzig

ANZEIGE

Digitales Lernen.  
**Neu gedacht.**



**ZWP** STUDY CLUB  
zwpstudyclub.de



## Teilmatrizen aus Titan

Ultradünn und verformungsresistent:  
QuickmatFLEX von Polydentia



Die QuickmatFLEX sind neue, ultradünne (0,03 mm) Teilmatrizen aus Titan mit ausgezeichnetem elastischen Gedächtnis. Sie sind einfach zu handhaben und bieten die richtige Balance aus Flexibilität und Steifigkeit, um die Positionierung und Anpassung in engen Interproximalräumen zu optimieren.

Die Teilmatrizen widerstehen aufgrund ihrer reduzierten Stärke und der verbesserten Metalllegierung der Verformung, da sie eine hohe elastische Rückstellkraft haben, die es ihnen ermöglicht, in ihre ursprüngliche Form zurückzukehren.

Klasse II-Behandlungen mit QuickmatFLEX Teilmatrizen und den Polydentia Teilmatrizenringen liefern vorhersagbare Restaurationen mit korrekter Anatomie, engen Kontaktpunkten und glatten Kompositoberflächen, die nur minimale Nachbearbeitungsschritte erfordern.

Bestellen Sie QuickmatFLEX bei den führenden Schweizer Distributoren. Die vollständige Liste der Vertriebspartner finden Sie auf der Website von Polydentia. 

### Polydentia SA

Tel.: +41 91 946 29 48 · [www.polydentia.ch](http://www.polydentia.ch)

## Computer Assistierte Lokal Anästhesie

Kontrollierte Fließgeschwindigkeit verhindert Schmerz.

Anästhesie ohne Unannehmlichkeiten ist heute möglich: CALAJECT™ hilft, schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalnarkotika. CALAJECT™ kontrolliert die Fließgeschwindigkeit des Anästhetikums in jedem Programm und verhindert damit Schmerzen, die üblicherweise durch eine hohe Geschwindigkeit der Injektion und die anschließende Schwellung des Gewebes entstehen.

Das Steuergerät besteht aus einem hygienisch glatten Touchscreen und überzeugt durch einfache Programmwahl mit nur einer Berührung und übersichtlicher Programmanzeige.

werden. CALAJECT™ ist für alle Injektionstechniken einsetzbar und bietet drei Injektionseinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre (sowie palatinale) Anästhesie.

Das Gerät ist kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einwegverbrauchsmaterialien – und die sanfte, schmerzfreie Injektion mit CALAJECT™ fördert eine vertrauensbildende Behandlung Ihrer Patienten! 



Absolut geräuschloser und vibrationsfreier Betrieb sind durch das Handstück bei allen Einstellungen mit Sichtbarkeit der Zylinderampulle während der gesamten Injektion gegeben. Alle Standard-Dentalkanülen können benutzt

Die sanfte, schmerzfreie Injektion mit CALAJECT™ fördert eine vertrauensbildende Behandlung Ihrer Patienten!

### RÖNVIG Dental Mfg. A/S

Vertrieb D-A-CH

Tel.: +49 171 7717937 · [www.calaject.de](http://www.calaject.de)

## Alles aus einer Hand – die spezielle Konstellation

50 Jahre Erfahrung und moderne, innovative Innenarchitekturleistungen.

Aus einer Schreinerei hervorgegangen, ist die Häubi AG zu einem der Marktführer im Bereich der Arzt- und Zahnarztpraxen herangewachsen

und bietet heute nicht nur Schreinerarbeiten, sondern auch ganze Innenarchitekturleistungen an.

### Von der Idee bis zur Praxiseröffnung

Seit über 50 Jahren ist die Häubi AG auf das Einrichten von Zahnarztpraxen spezialisiert – von

der Beratung bis zur Fertigstellung übernehmen die Innenarchitekten der Häubi AG sämtliche anfallenden Arbeiten wie Planung und Gestaltung der Innenausbauten. Sie produziert in Lyss auch das eigene Büro- und Wohnmöbelprogramm [purino.ch](http://purino.ch) sowie Badezimmermöbel, führt klassische Innenausbauten wie Küchen, Empfangsanlagen, akustische Wandverkleidungen sowie Treppen aus und erfüllt Spezialwünsche für jeden Kunden.

### Eigene Dentaltechnik-Abteilung

Das Spezielle an dieser Konstellation ist, dass die Häubi AG neben der Schreinerei und der Innenarchitektur eine eigene Dentaltechnikabteilung aufweist. Das Dentaltechniker-Team betreibt Handel und Service unter anderem von zuverlässigen Marken wie z.B. Belmont, Mikrona, Sirona und Adec. Das eingespielte Team der Abteilung verfügt über höchste Qualifikationen zur Beratung von technischen Dentalgeräten wie Behandlungseinheiten, Kompressoren, Absaugungen, Röntengeräten, EDV etc. und deren Neuinstallationen und Wartungen.

Mit der Häubi AG hat man einen zuverlässigen Partner, der Auftraggeber in ihrem gesamten Neu- und Umbauprojekt professionell begleitet und unterstützt.

Besuchen Sie die Homepage und überzeugen Sie sich selbst! 

### Häubi AG

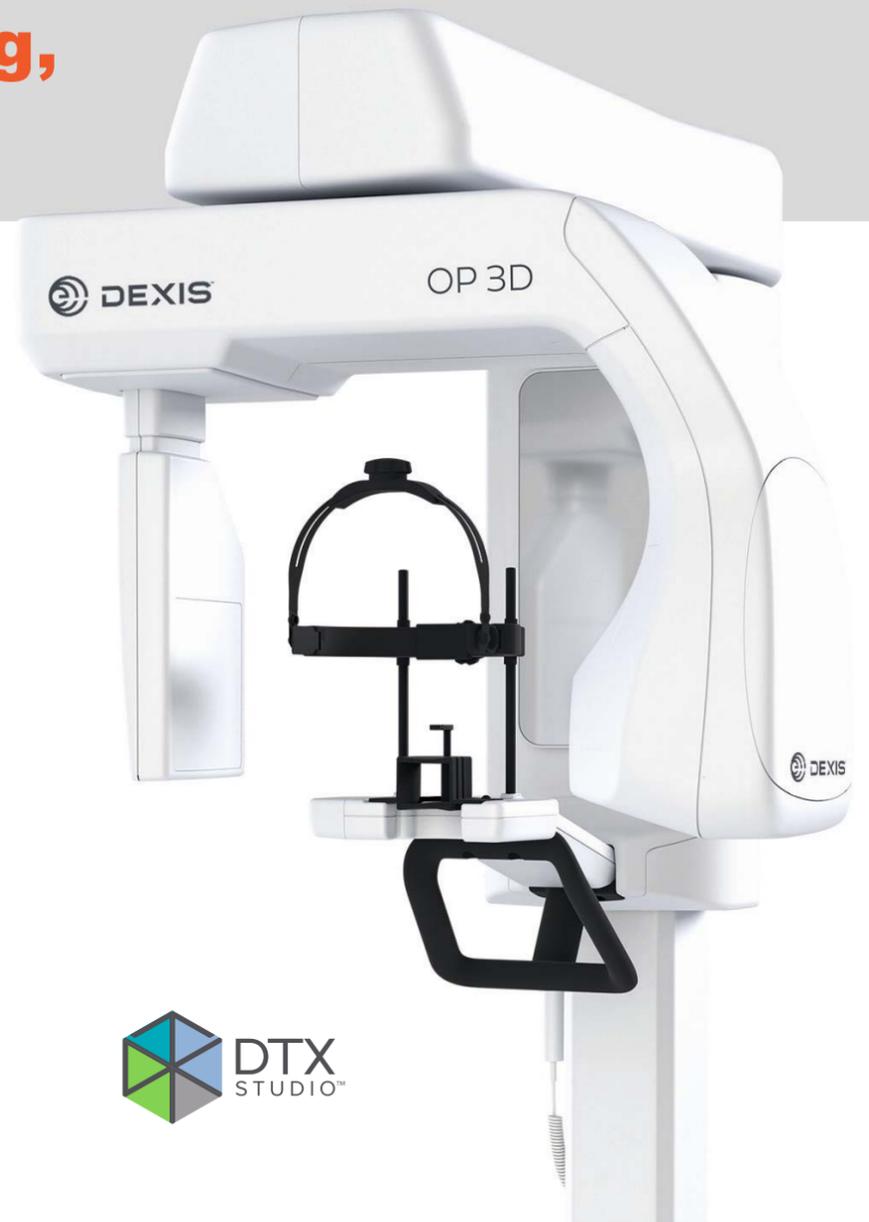
Tel.: +41 32 555 30 00 · [www.haeubi.ch](http://www.haeubi.ch)



# ORTHOPANTOMOGRAPH™ OP 3D™ PAN

**Innovationen der Bildgebung,  
vereint in einem Gerät**

- Fast-Scan-Funktion für 2D-Panoramaaufnahmen in nur 9 Sekunden
- ORTHOfocus™ : automatische Auswahl der optimalen Bildschicht bei Panoramaaufnahmen
- Upgrade auf DVT (bis FOV 9x14) und CEPH jederzeit möglich
- Innovative, patentierte ORTHOceph™ Plus Funktion: Fernröntgen mit kurzen Aufnahmezeiten und anpassbarem Aufnahmebereich für optimale Bildqualität bei minimierter Strahlendosis
- Schlankes, modernes Design und langlebige Technik made in Europe (Finland)
- DTX Studio™ Suite: vereint Ihre Röntgen-Diagnostik in einer Plattform und eröffnet neue Möglichkeiten für Ihren digitalen Workflow



**Beim Erwerb von einem DEXIS OP3D Pan erhalten Sie den Prüfkörper kostenlos und zusätzlich 1.000€ Rabatt auf den Scan Exam One oder DEXIS Titanium Sensor**



**2D Prüfkörper**

(Listenpreis: 981,-€ netto)

+



**DEXIS Scan eXam™ One**

Speicherfoliensystem  
(Listenpreis: 6.300,-€ netto)

/



**DEXIS Titanium™**

Intraoraler Sensor  
(Listenpreis: 6.100,-€ netto)

**KOSTENLOS**

**-1.000€ RABATT**

**Kontaktieren Sie uns direkt oder Ihren DEXIS Fachhändler  
[www.dexis.com](http://www.dexis.com)**

**GÜLTIG BIS 30.09.2022**

## Gemeinsam handlungsfähig bleiben

Energie sparen mit Dreve.



Den eigenen Verbrauch an Strom, Wasser, Gas zu reduzieren, ist DAS Gebot der Stunde. Es ist nun nicht mehr nur wünschenswert im Hinblick auf Umweltschutzaspekte. Die möglichst effiziente Nutzung von Ressourcen ist eine Frage der wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit geworden. Mit der Dreve Gerätereihe sind Labore und Praxen bestens für diese herausfordernde Zeit gerüstet – ganz ohne zusätzliche Kosten! Denn auch mit kleinen Anpassungen an tägliche Handgriffe und Routinen lassen sich in der Summe grosse Veränderungen bewirken. Packen wir es an!

1. Strom sparen mit dem Druformat scan. Der Scanner unseres High-End-Tiefziehgeräts schaltet sich nach 15 Minuten ohne Gebrauch automatisch ab. Durch Drücken einer beliebigen Gerätetaste kann er wieder aktiviert werden.
2. Material effizienter verwenden mit dem Dosperevo. Im Vergleich zur Handanmischung spart man beim Einsatz des Dosperevo pro Dublierung zehn bis 15 Prozent an Material. Bei konventionell geschätzten fünf Dublierungen pro Tag hat sich der Dosperevo schnell amortisiert.
3. Doppelt Strom sparen mit dem Polymax. Durch den wertigen Gusstopf wird einmal erzeugte Wärme viel besser gehalten als beispielsweise bei Edelstahl. Zudem heizt der Polymax nur nach Bedarf – anders als beim Betrieb von Kochplatten.
4. Mit Wasser effizienter wirtschaften dank der Labormat-Reihe. Verglichen mit anderen Reinigungsformen kann das Wasser in unseren Labormaten durch Umwälzung deutlich wirtschaftlicher (da mehrfach) genutzt werden.
5. Ressourcen schonen und Strom sparen mit der EyeVolution®-Reihe: Der Einsatz von LEDs ist stromsparender als zum Beispiel der von Blitzlampen. Zudem verfügen LEDs über einen deutlich längeren Produktlebenszyklus. 

**Dreve Dentamid GmbH**

Tel.: +49 2303 8807-40 · www.dentamid.dreve.de



## Reinigung und Desinfektion im Handumdrehen

Super einfach, super sauber, super sicher.

Sicher, zuverlässig und zeitsparend ist die manuelle Instrumentenaufbereitung mit den hochwirksamen Systemkomponenten der WL-Serie von ALPRO MEDICAL.

Die Reinigungslösung WL-clean befreit zahnmedizinische Hohlrauminstrumente wie Turbinen, Hand- und Winkelstücke sowie innengekühlte Instrumente kraftvoll von Protein-, Schmutz- und Kalkanhaftungen. Dazu einfach den passenden instrumentenspezifischen Adapter von ALPRO MEDICAL auf die Flasche stecken und das Instrument drei Mal zwei Sekunden lang durchsprühen. Nach einer Einwirkzeit von nur einer Minute schliesst sich nahtlos die Desinfektion mit WL-cid an, das sowohl bakterizid, mykobakterizid, fungizid als auch viruzid wirkt. Die anschliessende notwendige Trocknung erfolgt wahlweise mit der Druckluftpistole WL-Blow oder dem medizinisch reinen Trocknungsspray WL-dry.

Super einfach, super sauber, super sicher – das ist die WL-Serie von ALPRO MEDICAL. 

**ALPRO MEDICAL GmbH**

Tel.: +49 7725 9392-0  
www.alpro-medical.de



## Erhöhte Sicherheit und effiziente Instrumentenpflege

Optimaler Schutz vor Stichverletzungen durch scharfe Instrumente.

Das patentierte Design der LM-Servo™ E-Kassette verbessert die Sicherheit, da Verletzungen durch scharfe Instrumente dank der Schutzabdeckungen vermieden werden können. Die geschlossene Struktur mit Schutzabdeckungen schont auch die Instrumentenspitzen bei der Reinigung und Pflege.

LM-Servo™ E ist die erste Kassette für zahnärztliche Instrumente, die die Schutzart IP30 erfüllt und Sie wirklich vor Stichverletzungen durch scharfe Instrumente bewahrt.

### Farbcodierung

Farbige Schutzabdeckungen und Plätze für LM™-Codeknöpfe aus Silikon (LM 6000-6005) – sowohl an den Seiten als auch auf dem Deckel der Kassette – bieten mehrere Möglichkeiten zur Farbcodierung, z. B. für benutzer- oder verfahrensspezifische Sets.

### Benutzerfreundlichkeit

Die Instrumentengriffe sind deutlich sichtbar und erleichtern so die Identifizierung des Kassetteneinhalts bei der Handhabung.

### Reinigung

Das innovative Design der LM-Servo™ E Schutzlamellen führt die Reinigungsflüssigkeit durch die Kassette und ermöglicht so die korrekte Säuberung der Instrumentenspitzen. Zusätzlich unterstützt die Struktur die freie Rotation der Instrumente und sorgt für eine vollständige Reinigung und Spülung.

### Rückverfolgbarkeit

Die RFID-Identifizierungsoption ermöglicht eine vollständige

und zuverlässige Rückverfolgung der Kassetten mit dem LM Dental Tracking System™. Erfahren Sie mehr unter [www.dentaltracking.com](http://www.dentaltracking.com).

### Kompatibilität

Die Abmessungen der LM-Servo™ E-Kassetten entsprechen der Norm DIN 13999 für Trays/Kassetten und sind daher mit den in Zahnarztpraxen verwendeten Trays und Instrumenten kompatibel.

Die Kassetten sind leicht, einfach zu handhaben und können mit einem Spezialverschluss (LM 6417) am LM-Servo-Max™-Tray (LM 6410) befestigt werden. 

### LM-Dental™/LM Instruments Oy

Vertrieb in der Schweiz:

**Rodent AG**

Tel.: +41 71 763 90 60 · [www.rodent.ch](http://www.rodent.ch)



## Neuer Intraoralscanner mit bester Sicht aufs Wesentliche

Cameo Elegant 3 erweitert professionelle 3D-Scanner-Serie von Aidite®.

Der Intraoralscanner Cameo Elegant 3 punktet mit einem gelungenen Upgrade: Er überzeugt mit modernem Design, hoher Geschwindigkeit, absoluter Präzision, einem leistungsstarken KI-Prozess und intuitiver Kommunikation. Ob für allgemeine Restaurationen, Implantate und Kieferorthopädie, für Chairside-Restaurationen oder integrierte Behandlungen in Klinik und Zahnlabor – das Nutzererlebnis ist garantiert.

Konkret scannt der Cameo Elegant 3 um bis zu 30 Prozent schneller sowie um 30 Prozent genauer dank neuer Scantechnologie. Künstliche Intelligenz identifiziert und filtert verschiedene Daten automatisch während des Scanvorgangs heraus. Die Bewegungserkennungsfunktion ermöglicht das Scannen mit minimalem Computerkontakt.

Weiterhin verfügt der neue Intraoralscanner über eine längere autoklavierbare Scanspitze und eine grössere Scantiefe (bis 22 mm). Erhältlich sind zwei Spitzengrößen für Kinder und Erwachsene, mit Antibeschlag-Funktion. Zudem ist der neue Intraoralscanner ergonomisch geformt und leicht (240 g) und bietet einen hohen Komfort für Anwender und Patienten.

Jetzt den Cameo Elegant 3 im Flexident-Angebot sichern: mit Cameo Elegant 3 Intraoralscanner, Laptop mit den benötigten Systemvoraussetzungen, Wagen für den Scanner sowie Installation und Schulung. 



**Flexident AG**

Tel.: +41 41 310 40 20  
[www.flexident.ch](http://www.flexident.ch)

ANZEIGE

**calaject™**

... schmerzfrei und bequem injizieren!

[www.calaject.de](http://www.calaject.de)

# Weg von reiner Theorie, hin zur täglichen Praxis

## Dentsply Sirona startet neues Schulungsprogramm.

«Von Kollegen für Kollegen» – unter diesem Motto steht das neue Fortbildungskonzept von Dentsply Sirona Schweiz. Die Idee ist, Zahnärzten die Möglichkeit zu geben, erfahrenen Kollegen in der Praxis über die Schulter schauen zu können und an echten Patientenfällen zu lernen. Das Programm «DS Education Live» steht für praxisfokussierte Schulungen in kleinen Gruppen zu den Themen CEREC, digitale Implantologie und SureSmile, die digitale Alignerlösung zur Behandlung von Zahnfehlstellungen.

### Übung macht den Meister

Die Begeisterung für neue Produkte oder Abläufe in der Praxis ist oft gross. Damit im Alltag aus der Faszination keine Frustration wird, braucht es meist ein wenig Übung. Dabei kann es helfen, sich mit Kollegen auszutauschen, die bereits mit dem Neuen vertraut sind und Patienten damit erfolgreich behandeln.

Dentsply Sirona greift diesen Gedanken mit seinem neuen Schulungsprogramm «DS Education Live» auf. Es ist ein praktisches Angebot für all jene, die sich für das CEREC-System oder das SureSmile Alignerkonzept interessieren, es vielleicht gerade erworben haben oder bereits damit arbeiten und die vielen Möglichkeiten intensiver ausschöpfen möchten. Interessant ist es auch für Dentalassistentinnen und -assistenten, die sich intensiv in der digitalen Abformung schulen lassen können.

Das Ziel ist es, die digitalen Technologien schnell und gewinnbringend in der Praxis einzusetzen und das Leistungsspektrum der Praxis gezielt zu erweitern.

Um sich damit statt rein theoretisch wirklich praktisch auseinanderzusetzen und von erfahrenen Kollegen zu lernen, bietet Dentsply Sirona in verschiedenen Modulen an, einen oder mehrere Tage einem solchen über die Schulter zu schauen. Mit Rolf Kufus aus Zürich für den Bereich CEREC, Dr. Frederic Hermann aus Zug für das Modul «CEREC & Implants» sowie Dr. Chris Hasler, Dr. Simon Käch, Dr. Chanketh Nagamany aus der Praxis Burgergut in Steffisburg für das Thema SureSmile Alignertherapie stehen dafür ausgewiesene Experten zur Verfügung.



Wer bezüglich weiterer Fortbildungsangebote auf dem Laufenden bleiben möchte, folgt Dentsply Sirona auf Facebook oder abonniert den Newsletter, der einmal wöchentlich erscheint. [DT](#)

### Dentsply Sirona (Schweiz) AG

Tel.: +41 56 483 30 40  
www.dentsplysirona.com

Infos zum Unternehmen



ANZEIGE



SureSmile® Aligner

### Teilnahme vereinbaren

Interessierte können einen Platz für ein individuelles Tagestraining in Kleinstgruppen unter hygienisch sicheren Bedingungen in einer dieser Praxen buchen. Teilnehmer erleben CEREC live bei verschiedenen Indikationen, sie erfahren, wie SureSmile in der Praxis funktioniert, und sie haben die Möglichkeit, eigene Patienten mitzubringen und unter Anleitung direkt zu versorgen.

Martin Deola, General Manager & Vice President Sales Schweiz bei Dentsply Sirona, ist davon überzeugt, mit diesem neuen Format viel Mehrwert zu bieten: «Herausfordernde Zeiten erfordern kreative Konzepte. Mit «DS Education Live» bieten wir unseren Kunden und solchen, die es werden möchten, die Möglichkeit, theoretisch Erlerntes direkt und intensiv in der Praxis zu erleben und selbst umzusetzen. Die Lernkurve ist dabei wirklich steil. Jeder wird feststellen, dass digitale Technologien die Qualität der Versorgung verbessern und allen Beteiligten auch richtig Spass machen können.»

Umfassende Informationen gibt es auf [www.dentsplysirona.com/ds-education-live](http://www.dentsplysirona.com/ds-education-live), Terminbuchungen sind telefonisch oder per E-Mail an [info.ch@dentsplysirona.com](mailto:info.ch@dentsplysirona.com) möglich.

**PLAQUE KONTROLLE VON ALLEN SEITEN**

**NEUE STUDIEN ZU LISTERINE® ZEIGEN:**

**4,6x HÖHERE INTERPROXIMALE PLAQUE-PRÄVENTION** versus Zahnseide\*<sup>1</sup>



### 28 % mehr interproximale Plaque-Reduktion

bei Ergänzung von LISTERINE® versus Zahnputzen + Anwendung von Zahnseide\*\*



### LISTERINE® bekämpft 99.9% der Bakterien

reduziert den oralen Biofilm und verlangsamt die bakterielle Wiederbesiedelung<sup>3-6</sup>



Mehr zu den neuen Studien und zur Wirkweise von LISTERINE®

\* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei kontinuierlicher, zweimal täglicher Anwendung über 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde von einem bzw. einer Dentalhygienikerin durchgeführt. \*\* Anhaltende Plaque-Reduzierung über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie LISTERINE® in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-fach Prophylaxe). 1 Bosma ML et al; J Dent Hyg, June 2022, Vol. 96, No. 3, 8-20. 2 Millemann J et al.; J Dent Hyg, June 2022, Vol. 96, No. 3, 21-34. 3 Johnson & Johnson internal in vitro study: 103-0391. Johnson & Johnson 2021. 4 Johnson & Johnson internal study: FCLGBPO048. Johnson & Johnson 2021. 5 Johnson & Johnson internal study: CCSORC001793 (Serenity). Johnson & Johnson 2020. 6 Stoeken JE et al.; J Periodontol. 2007; 78(7): 1218-1228.



Empfehlen Sie LISTERINE® als Teil der 3-fach-Prophylaxe für überlegene Ergebnisse

# Ihre digitale Serviceplattform der Zukunft

Durch das einzigartige Praxis-Cockpit von abc dental mit nur wenigen Klicks zu einem effizienten Praxisalltag.

Der administrative Aufwand in Ihrer Praxis steigt stetig und Sie haben das Gefühl, den Überblick über die anfallenden Reparaturen und Wartungen Ihrer Geräte zu verlieren? Wir helfen Ihnen, Ihren Praxisalltag zu vereinfachen und so effizient wie möglich zu gestalten. Unsere neue Serviceplattform ermöglicht Ihnen, sich einen Überblick über alle anfallenden Wartungen oder Reparaturen in Ihrer Praxis zu verschaffen.

## Wartung fällig?

Das einmalige Praxis-Cockpit bietet eine lückenlose Übersicht über all Ihre technischen Geräte. Anhand einer neu entwickelten digitalen Serviceplattform kann ein Grossteil des Gerätemanagements mit nur einem Klick organisiert und gesteuert werden. Dank der im Webshop von abc dental hinterlegten Serviceplattform gehört das Durchsuchen von Ordnern nach der letzten Gerätewartung nun der Vergangenheit an. Das intelligente System prüft Ihre Geräte regelmässig auf allfällige Wartungen und reagiert bei Bedarf von alleine. Vor der nötigen Gerätewartung wird das Praxispersonal einige Monate im Voraus im Praxis-Cockpit im Webshop und per E-Mail automatisch darauf aufmerksam gemacht. Alle fälligen Wartungen von Geräten, welche mit der digitalen Serviceplattform verbunden sind, werden dort angezeigt. Bei Bedarf kann nun sofort reagiert und eine Routine-Wartung vereinbart werden. Mit einem Klick können Sie die betroffenen Geräte auswählen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Probleme, Beobachtungen oder Fragen bei den entsprechenden Geräten zu hinterlegen. Auch Fotos und Videos von Störungen oder Schäden können einfach per Knopfdruck hochgeladen werden.

## Terminvereinbarung

Das neue Tool bietet nicht nur einen umfassenden Überblick über Ihre Geräte, sondern ermöglicht Ihnen einen sofortigen Zugang zur Online-Terminvereinbarung. Es kann also direkt im System ein Datum für die Wartung mit einem Servicetechniker vereinbart werden. Aus den vorgegebenen Terminen können bis zu drei Wunschtermine ausgewählt werden. Unser Technischer Dienst wird dann automatisch über Ihr Anliegen informiert, sodass für Sie die Terminkoordination per Telefon oder Mail und die damit verbundenen Wartezeiten und Aufwände wegfallen.



-  Das Tool ist komplett **kostenlos**
-  Keine **Wartezeit** am Telefon
-  **Selbsterklärend und einfach** zu bedienen
-  Einhaltung BAG Auflagen durch **Erinnerungsfunktion**
-  Volle **Transparenz und Übersicht** sämtlicher Termine und Geräte
-  Möglichkeit **mehrere Wunschtermine** gleichzeitig anzuwählen
-  **Höhere Lebensdauer** Ihrer Geräte durch regelmässige Wartungen

## Störfälle

Neben anfalligen Wartungen können auch Störfälle über das Praxis-Cockpit gemeldet und entsprechende Termine vereinbart werden. Für Notfall-Reparaturen verfügt unsere Serviceplattform über einen Notfallbutton, welcher Ihr Anliegen bei der Disposition priorisiert. Ihnen wird schnellstmöglich ein verfügbarer Techniker zur Hilfe geschickt.

## Alles auf einen Blick

Sind alle zu wartenden Geräte ausgewählt, vorhandene Informationen oder Anhänge hinterlegt und ein passender Termin gefunden,

ist Ihre Arbeit bereits getan. Abschliessend erhalten Sie von uns eine Zusammenfassung des Auftrags, den Sie nur noch bestätigen müssen. Alle durchgeführten Wartungen und Reparaturen sind anschliessend online in Ihrer Historie ersichtlich. 

## abc dental ag

Tel.: +41 44 755 51 00  
www.abcdental.ch/cockpit

# On top: Mundspülungen

## Zusatznutzen zu Zahnbürste und Zahnseide belegt.

Die regelmässige Entfernung des oralen Biofilms gilt als wirksamste Methode zur Prävention parodontaler Erkrankungen. Zur häuslichen Mundhygiene gehört, neben der Anwendung der Zahnbürste, auch die Interdentalreinigung. Doch wie kann das noch besser gelingen als bisher?

## Herausforderungen der Interdentalreinigung

Grundsätzlich gelingt die gründliche Entfernung des Biofilms durch eine Kombination aus Zähneputzen und Interdentalreinigung, für deren Durchführung neben der Anwendung von Interdentalbürsten auch Zahnseide empfohlen wird. Mit dieser Empfehlung sind die

meisten Patienten zwar vertraut, doch an der Umsetzung im Alltag mangelt es häufig. Mögliche Gründe scheinen die zeitintensive und schwierige Anwendung zu sein.<sup>1</sup>

## Mundspülung als ideale Ergänzung

Unabhängig von der Qualität der mechanischen Reinigung kann die zusätzliche Anwendung einer Mundspüllösung mit ätherischen Ölen die tägliche Mundhygiene optimieren: Dass sich mit dieser einfach realisierbaren Massnahme die Plaquekontrolle signifikant verbessern lässt, bestätigen die Ergebnisse zweier aktueller klinischer Studien.<sup>2,3</sup>

## Höhere Plaque-Prävention

*Studie 1: Klinische Wirksamkeit von Mundspülung auf Plaque im Vergleich zu Zahnseide<sup>2</sup>*

Ergebnis: Das Spülen des Mundraums mit LISTERINE® bietet bei zweimal täglicher Anwendung über 12 Wochen eine 4,6-mal höhere supragingivale interproximale Plaque-Prävention als die tägliche Anwendung von Zahnseide durch eine zahnmedizinische Fachkraft.\*

## Reduktion der interproximalen Plaque

*Studie 2: Die Effekte von Mundspülungen mit ätherischen Ölen als Teil der Mundhygiene-Routine<sup>3</sup>*

Ergebnis: Die Ergänzung von LISTERINE® als dritter Schritt zur Kombination aus Zähneputzen und Zahnseide-Anwendung führt zu einer Reduktion der supragingivalen interproximalen Plaque um 28,4 Prozent mehr gegenüber dem zweimal täglichen Zähneputzen in Kombination mit einer täglichen Zahnseide-Anwendung.\*\* 

© Johnson & Johnson



Infos zum Unternehmen



## Johnson & Johnson GmbH

Listerine®  
Tel.: 00800 26026000 (kostenfrei) · www.listerine.ch

\* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei kontinuierlicher, zweimal täglicher Anwendung über 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde von einer Dentalhygienikerin bzw. von einem Dentalhygieniker durchgeführt.

\*\* Anhaltende Plaque-Reduzierung über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für 12 Wochen nach einer Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie LISTERINE® in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-fach-Prophylaxe).

<sup>1</sup> Listerine Must Stock List Studie, J&J & 4D Shopper, Virtual store test & Umfrage, Dezember 2021, n = 4'500, Drogerie Mundhygiene Käufer.

<sup>2</sup> Bosma ML et al. Efficacy of Flossing and Mouthrinsing Regimens on Plaque and Gingivitis: A randomized clinical trial. J Dent Hyg. 2022; 96(3):8–20.

<sup>3</sup> Millemann J et al. Comparative Effectiveness of Toothbrushing, Flossing and Mouthrinse Regimens on Plaque and Gingivitis: A 12-week virtually supervised clinical trial. J Dent Hyg. 2022; 96(3):21–34.

## Validierbare Innenreinigung und Pflege

**STATMATIC™ smart – mit vier verschiedenen Programmen für alle Anforderungen.**

Das Reinigungs- und Pflegegerät STATMATIC™ smart übernimmt die sorgfältige Innenreinigung und Pflege von Übertragungsinstrumenten. STATMATIC™ smart wurde entwickelt, um dem komplexen Aufbau von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken gerecht zu werden. Mit vier verschiedenen Programmen kann den unterschiedlichen Anforderungen von Instrumenten und Praxis entsprochen werden.

nigungs- und Pflegevorgang ca. drei Minuten pro Instrument. Bei der schonenden Reinigung werden Spray- und Antriebskanäle sowie Instrumentenhohlräume mit einem speziellen, nicht fixierenden Reiniger effizient von Bakterien, Keimen und Schmutz befreit. Die Pflege des Getriebes sorgt für einen langen Werterhalt der Instrumente.

Zur Rückverfolgbarkeit werden alle automatisch ablaufenden Vorgänge im Gerät aufgezeichnet und können über eine USB-Schnittstelle ausgelesen werden. Das im Gerät integrierte Display ermöglicht eine einfache Bedienung und zeigt die Restlaufzeit des jeweiligen Programms an. Bei den automatischen Abläufen werden Reiniger und Öl exakt und sparsam dosiert, wodurch Pflegefehler ausgeschlossen und Kosten reduziert werden können.

Zusammen mit einer geeigneten Aussenreinigung und einer abschliessenden Desinfektion im Dampfsterilisateur ist eine RKI-konforme Wiederaufbereitung möglich.

STATMATIC™ smart bietet Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit und Kostenersparnis und ist somit die ideale Ergänzung für jeden Aufbereitungsraum. Mit seinen kompakten Massen findet das STATMATIC™ smart auch in nahezu jedem Aufbereitungsraum Platz.

Kontaktieren Sie uns jetzt für einen unverbindlichen Termin unter [sales.ch@coltene.com](mailto:sales.ch@coltene.com). 

**SciCan GmbH**  
Tel.: +49 7561 98343-0  
[www.scican.com](http://www.scican.com)



Eine separate Düse ermöglicht die gezielte Pflege der Spannange, um die optimale Haltekraft der Bohrer-Spannzange zu erhalten. Im validierten Standardprogramm «Reinigung und Pflege» dauert der automatische Rei-

## Arbeitsmedizin in Zahnarztpraxen

**Der dänische Hersteller für Behandlungseinheiten, XO CARE, sorgt für bequemere, ergonomischere Arbeitspositionen.**

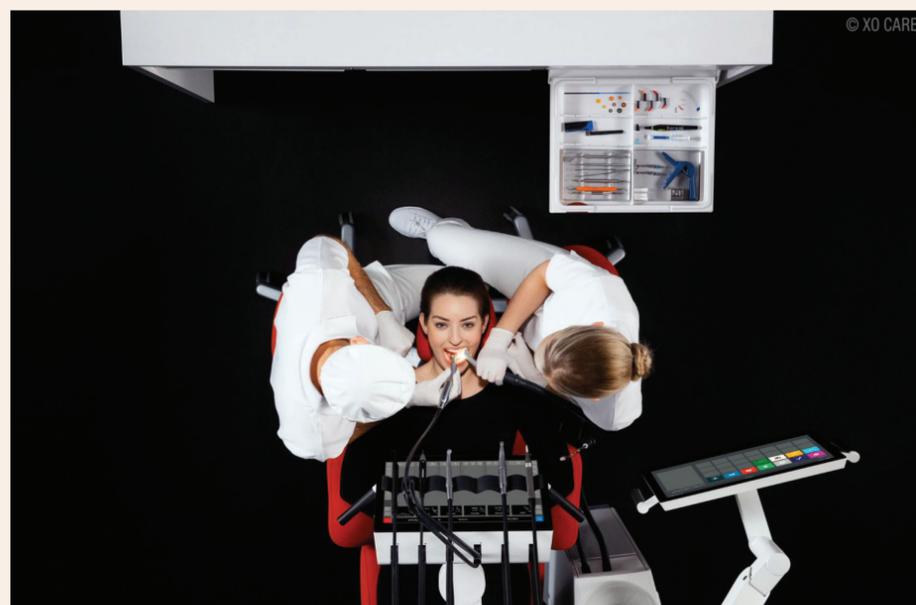
In der Zahnmedizin ist es von entscheidender Bedeutung, über Arbeitsgesundheit zu sprechen, da zu viele Zahnärzte Probleme mit arbeitsbedingten Belastungen von Armen oder Nacken haben. Dies kann sich negativ auf ihre berufliche Laufbahn auswirken.

Die meisten deutschen Zahnärzte arbeiten nach dem Grundkonzept 1 («Rechtsgerät»). Bei

quemere, ergonomischere Arbeitsposition und ein besseres Arbeitsumfeld.

### Zeugnis eines ergonomisch bewussten Zahnarztes

Der Wechsel vom Rechtsgerät zum Schwingbügelkonzept war ein beruflicher Meilenstein für Dr. med. dent. Diether Reusch, Zahnarzt und Grün-



diesem Konzept wird die Instrumentenbrücke rechts neben dem Behandlungsstuhl platziert und der Zahnarzt greift rechts nach den Instrumenten. Assistenz und Zahnarzt drehen sich daher während der Behandlung häufig, was zu belastenden Torsionsbewegungen der Wirbelsäule führt.

Der dänische Hersteller XO CARE entwirft integrierte Dentallösungen, bei denen die Dentaleinheit auf der Basis des Grundkonzepts 3 (Schwingbügelkonzept) konzipiert ist. Das bedeutet, dass die Instrumente über der Brust des Patienten platziert werden und sich in kurzer Reichweite befinden. Die Behandler erhalten eine be-

der von Westerburger Kontakte, einer der modernsten Zahnarztpraxen und Ausbildungsinstitute in Deutschland. Er ist sich sicher, dass das Schwingbügelkonzept die bessere Arbeitsweise bietet: «Nach zehn Jahren ununterbrochener Medikamenteneinnahme habe ich die passenden Geräte gefunden, die ich seit 1987 verwende», sagt er.

Lesen Sie den vollständigen Artikel oder sehen Sie sich das Videointerview auf [www.xo-care.com/products](http://www.xo-care.com/products) an. 

**XO CARE A/S**  
Tel.: +45 7020 5511 · [www.xo-care.com](http://www.xo-care.com)

ANZEIGE

**Flexident**  
sorglos implantieren

Amlehnstrasse 22 | 6010 Kriens  
Tel: 041 310 40 20  
E-Mail: [contact@flexident.ch](mailto:contact@flexident.ch)

## DER SPEZIALISIERTE PARTNER FÜR ZAHNÄRZTE UND ORALCHIRURGEN

Jetzt bestellen:  
041 310 40 20



### FLEXIDENT KOMBI-ANGEBOT

- 1 × Cameo Elegant 3
- 1 × Cameo Elegant Rollwagen
- 1 × Laptop entsprechend den Vorgaben für den Cameo Elegant 3
- 1 × Installation und Schulung in der Praxis

**CHF 17'500.–**

Preis exkl. MwSt. Keine Jahresgebühren oder Fallpauschalen, alle Updates inbegriffen.



# ZWP ONLINE

[www.zwp-online.info/newsletter](http://www.zwp-online.info/newsletter)

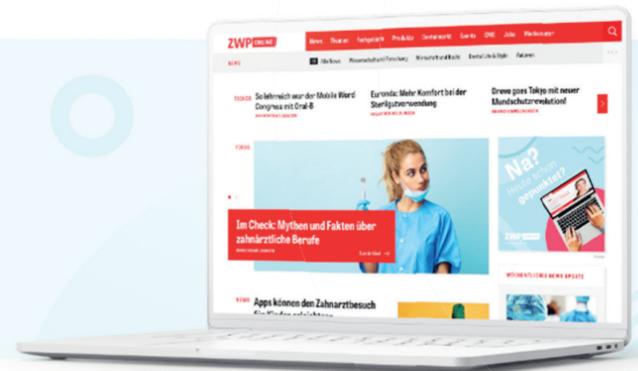
## Hol dir dein wöchentliches

# #insiderwissen!

Mit dem neuen  
**Newsletter  
Schweiz**  
coming soon ...

## ZWP ONLINE

### NEWSLETTER Schweiz



#weekly #insiderwissen #dentalnews

**Lebendig, am Puls der Zeit & frisch  
vernetzt: Die neue ZWP ist da!**



© custom scene – stock.adobe.com

## Mundbakterien

Forschungsergebnisse: Um in der Mundhöhle überleben zu können, haben sich Bakterien so entwickelt, dass sie sich entlang ihrer Längsachse teilen, ohne sich voneinander zu trennen.

## DGZI-Jahreskongress

Ein hochkarätiges universitäres Referententeam und zahlreiche Praktiker präsentieren und diskutieren in Vorträgen, OP-Tutorials und Table Clinics die aktuellsten Entwicklungen.

## Versteckte Helfer

Absauganlagen und Kompressoren – sie sind für zentrale Funktionen in der Zahnarztpraxis verantwortlich und bilden somit das unverzichtbare Herzstück der Praxisversorgung.

No. 6/2022 · 19. Jahrgang · Leipzig, 21. September 2022

## Verbesserte Mundpflege für alle

### Neue Partnerschaft von Oral-B® und der iADH.

PARIS – Oral-B, Innovationsführer im Bereich Mundgesundheit, gab am 23. August die Partnerschaft mit der International Association of Disability and Oral Health (iADH) bekannt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Mundpflege für Menschen mit Behinderung sowie ihre Pflegenden und alle mit dem Thema in Verbindung stehenden Personen inklusiver, zugänglicher und positiver zu gestalten.



Benjamin Binot, Senior Vice President Oral Care bei P&G Europa, und Alison Dougall, Präsidentin der iADH.

Etwa 166 Millionen Menschen in Europa leben mit einer Behinderung. Jüngste Umfragen zeigten, dass ein Drittel der Betroffenen aufgrund mangelnder Aufklärung zum Thema Mundpflege unter Zahnfleischbeschwerden leidet.<sup>1</sup> Oral-B hat es sich zur Aufgabe gemacht, sicherzustellen, dass jeder Mensch die Chance auf eine gute Mundhygiene erhält. Sei es in der Zahnarztpraxis durch einfach umsetzbare, individuelle Tipps und Tricks oder mit Produkten, die im Rahmen der häuslichen Prophylaxe zum Erhalt der Mundgesundheit verwendet werden.

### Zusammenarbeit

Benjamin Binot, Senior Vice President Oral Care bei P&G Europa, erläutert die Beweggründe für das Engagement mit der iADH: „Als führender Innovationstreiber im Bereich der Mundgesundheit seit über 70 Jahren und als die von Zahnärzten am häufigsten empfohlene Marke wissen wir, wie wichtig es ist, Zahnpflege für alle Menschen zugänglich zu ma-

chen. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit Menschen mit Behinderung, um zu verstehen, wie wir ihnen helfen können. Dadurch haben wir gelernt, dass viele Menschen mit Behinderung keine adäquate Beratung erhalten, wie sie ihre Zähne richtig putzen sollten. So entsteht das Gefühl, der Zustand der Zähne verschlechtere sich zwangsläufig im Laufe der Zeit, was häufig zu Scham und Angst vorm Zahnarztbesuch führt. Wir als Marke Oral-B erkennen unsere Verantwortung, dazu beizutragen, dass Mundpflege für alle zugänglich ist. Wir sind stolz, für diese wichtige Aufgabe einen erfahrenen und starken Partner wie die iADH gewonnen zu haben, um von nun an gemeinsam einen Beitrag zur Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung zu leisten.“

### „Positive Praxis“

Der erste Schritt dieser Partnerschaft besteht darin, gemeinsam ein Programm mit dem Namen „Positive Praxis“ zu entwickeln. Ziel des Programms ist es, Zahnarztpraxen aufzuklären und dabei zu unterstützen, Menschen mit Behinderung souverän und integrativ zu behandeln.

Alison Dougall, Präsidentin der iADH: „Wir freuen uns, mit Oral-B zusammenzuarbeiten, um die Diskrepanzen in der Mundgesundheit, die Menschen mit Behinderungen erfahren, durch Aufklärungsarbeit, Forschung und Innovationen europaweit in den Fokus zu rücken. Gemeinsam haben wir es uns zum Ziel gemacht, die Mundpflegemöglichkeiten für Menschen sowohl mit sichtbaren als auch mit nicht sichtbaren Behinderungen positiv zu verändern. Die iADH setzt sich dafür ein, die Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung zu verbessern, und Oral-B verfolgt das Ziel, jedem Menschen eine möglichst effektive und angenehme Zahnpflege zu ermöglichen. Angesichts unserer gemeinsamen Werte war es naheliegend, dem Wunsch von Oral-B nach einer Partnerschaft nachzukommen.“

Demzufolge war Oral-B auf dem diesjährigen iADH-Kongress in Paris vertreten, um auch von den globalen Mitgliedern zu lernen. Fachexperten teilten ihr Wissen und ihre Erfahrungen zur Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung in einem von Oral-B veranstalteten Workshop. Die Ergebnisse dieses Workshops werden in die Entwicklung der Materialien für die Reihe „Positive Praxis“ einfließen und gewährleisten, dass das Trainingsprogramm die bestmöglichen positiven Veränderungen mit sich bringt. <sup>1</sup>

<sup>1</sup>The Oral Health & Disability European Study, March 2022

Quelle: Procter & Gamble

## Auf schwierigen Herbst vorbereiten

### EU-Kommission: Impflücken in der Bevölkerung schließen.

BRÜSEL – Zur Vorbereitung auf eine mögliche neue Coronawelle im Herbst und Winter ruft die EU-Kommission die Mitgliedstaaten auf, Impflücken in der Bevölkerung zu schließen. Außerdem empfiehlt sie die Entwicklung von Plänen, welche Bevölkerungsgruppen bei Impfungen mit den neuen angepassten Impfstoffen Priorität haben sollen. Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides erklärte am 2. September, man müsse jetzt gemeinsam handeln, um einen weiteren Anstieg schwerer Fälle zu verhindern.

„Obwohl die Entwicklung der Pandemie unvorhersehbar ist, muss die EU sich – zum dritten Mal in Folge – auf einen schwierigen Herbst und Winter vorbereiten“, heißt es in einer Stellungnahme der Behörde. Neben einer möglichen Coronawelle sei auch eine rege Verbreitung anderer Atemwegsviren wahrscheinlich – was eine Herausforderung für die bereits überlasteten Gesundheitssysteme darstelle.

Priorität soll demnach bleiben, die Quoten bei der Grundimmunisierung gegen COVID-19 und der ersten Auffrischungsimpfung zu steigern. Seit Ende April habe sich hierbei in der EU wenig bewegt. 7,5 Prozent der Menschen ab 60 Jahren seien ungeimpft, bei allen Erwachsenen seien es 14,1 Prozent. Die Europäische Arzneimittel-Agentur EMA hatte am Donnerstag den Weg für zwei an die Omikron-Variante angepasste Impfstoffe freigemacht, weitere Präparate sind in Aussicht.

Die Kommission warnt zudem, aktuelle Teststrategien und verringerte Sequenzierungen positiver Proben erzeugten einen „gefährlichen blinden Fleck“, wie das Coronavirus sich verbreitet und entwickelt. Die Behörde empfiehlt daher den Ausbau von Systemen zur Überwachung von COVID-19, Grippe und anderen Atemwegsinfektionen über Stichproben in ausgewählten Arztpraxen oder Krankenhäusern.

Hinsichtlich Coronaschutzmaßnahmen wie Masken oder Teilnehmerbeschränkungen für Veranstaltungen gibt die Kommission keine eindeutige Empfehlung. <sup>1</sup>

Quelle: [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)

## Startschuss für die Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie

### DMS-6: 5.000 Menschen auf den Zahn gefühlt.

BERLIN – Der deutschen Bevölkerung wird – nach acht Jahren – bereits zum sechsten Mal wieder gründlich in den Mund geschaut: Am 4. Oktober fällt der Startschuss für die Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS-6) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) – eine international anerkannte wissenschaftliche Studie mit rund 5.000 Teilnehmenden.

Wie steht es um die Zahngesundheit in Deutschland? Wie entwickeln sich Karies und Zahnbetterkrankungen? Welche Einflüsse haben soziale Faktoren? Wie entwickelt sich die Mundgesundheit im Lebensverlauf? Darauf und auf viele weitere Fragen will die Studie Antworten liefern. Zu diesem Zwecke werden ab Oktober vier Studienteams parallel durch ganz Deutschland reisen und an 90 Orten zufällig ausgewählte Personen zahnmedizinisch untersuchen und sozialwissenschaftlich befragen.

Teilnehmende erhalten vorab eine schriftliche Benachrichtigung. Die Teilnahme ist freiwillig. Jeder Einzelne leistet mit einer Beteiligung einen wichtigen Beitrag, um den Zahn- und Mundgesundheitszustand der Bevölkerung in Deutschland festzustellen. Die Mitwirkenden helfen so auch dabei, eventuelle Verbesserungspotenziale in der zahnmedizinischen Versorgung zu erkennen und anzugehen. Alle erhobenen Daten sind datenschutzrechtlich geschützt.

### Großes internationales Interesse

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind wesentlicher Teil der zahnmedizinischen Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Durch

© Real Vector/Shutterstock.com



die hohe Qualität und Aussagekraft der Ergebnisse stoßen diese nicht nur in Deutschland auf großes Interesse, sondern sind weltweit anerkannt und geschätzt.

Die Deutschen Mundgesundheitsstudien dienen seit über 30 Jahren als wissenschaftlich abgesicherte, datengestützte Grundlage für die künftige Ausrichtung und Stärkung der zahnärztlichen Versorgung und notwendiger gesundheitspolitischer Grundsatzentscheidungen in Deutschland. Ein aktuelles Beispiel für eine solche gezielte Versorgungsverbesserung ist die erst kürzlich erfolgte Umsetzung der neuen Richtlinie zur Bekämpfung der Volkskrankheit Parodontitis im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung. Zuvor war im Jahr 2016 in der DMS V ein erhöhter Präventionsbedarf bei Parodontalerkrankungen festgestellt worden.

Die wissenschaftliche Leitung der Studie obliegt dem Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), finanziert wird die Erhebung von der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV).

Weitere Informationen unter <https://www.idz.institute/dms6>. <sup>1</sup>

Quellen: BZÄK und KZBV

# Evolution der Längsteilung und Multizellularität bei Mundbakterien

Bakterien aus der Familie der *Neisseriaceae* haben eine neue Art der Vermehrung entwickelt.

© Lab Photo/Shutterstock.com



Um in der Mundhöhle überleben zu können, haben sich Bakterien so entwickelt, dass sie sich entlang ihrer Längsachse teilen, ohne sich voneinander zu trennen. Das fand ein Forschungsteam unter der Leitung der Zellbiologin Silvia Bulgheresi von der Universität Wien und des Mikrobengeneters Frédéric Veyrier vom Institut national de la recherche scientifique (INRS) kürzlich heraus. Die Wissenschaftler haben ihre neuen Erkenntnisse in *Nature Communications* veröffentlicht. In ihrer Arbeit beschreiben sie die Teilungsweise dieser raupenartigen Bakterien und ihre Evolution von einem stäbchenförmigen Vorfahren. Sie schlagen vor, die oralen Bakterien der *Neisseriaceae* als neue Modellorganismen zu etablieren, um neue antimikrobielle Ziele zu finden.

## Wie wachsen und teilen sich Mundbakterien?

Obwohl unser Mund über 700 Bakterienarten beherbergt und seine Mikrobiota damit genauso vielfältig ist wie die unseres Darms, ist nicht viel darüber bekannt, wie Mundbakterien wachsen und sich teilen. Fest steht: Der Mund ist kein einfacher Lebensraum für Bakterien. Die sogenannten Epithelzellen, die die innere Oberfläche der Mundhöhle auskleiden, werden ständig abgestoßen, und zusammen mit dem Speichelfluss kämpfen die Organismen, die diese Oberfläche bewohnen, daher um eine Anhaftung. Diese schwierigen Lebensumstände könnten eine mögliche Erklärung für die neuen, aktuell in *Nature* veröffentlichten Erkenntnisse des Forschungsteams sein: Die Bakterien aus der Familie der *Neisseriaceae* haben eine neue Art der Vermehrung entwickelt – vielleicht, um besser im Mund zu haften. Während sich typische Stäbchen quer teilen und dann voneinander ablösen, heften sich einige kommensale *Neisseriaceae*, die in unserem Mund leben, mit ihren Spitzen an das Innere der Mundhöhle und teilen sich in Längsrichtung – entlang ihrer langen Achse. Darüber

hinaus bleiben sie nach der Zellteilung aneinander haften und bilden raupenartige Fäden. Einige Zellen in der entstehenden Zellkette nehmen unterschiedliche Formen an, möglicherweise, um bestimmte Funktionen zum Nutzen der Zellkette zu erfüllen. In ihrer Studie erklären die Forscher: „Die Multizellularität ermöglicht die Zusammenarbeit zwischen den Zellen, zum Beispiel in Form von Arbeitsteilung, und könnte daher den Bakterien helfen, Ernährungsstress zu überleben.“

## Bakterielle Zellform in der gesamten *Neisseriaceae*-Familie untersucht

Das Forschungsteam setzte zunächst Elektronenmikroskopie ein, um die bakterielle Zellform in der gesamten Familie der *Neisseriaceae* zu untersuchen, zu der neben den raupenartigen Fäden auch die beiden Standardzellformen (Stäbchen und Kokken) gehören. Durch den Vergleich ihrer Zellformen und Genome in der gesamten Familie der *Neisseriaceae* konnte es ableiten, dass sich die mehrzelligen, sich längs teilenden Bakterien aus stäbchenförmigen, sich quer teilenden Bakterien entwickelt haben. Außerdem konnte es feststellen, welche Gene wahrscheinlich für die ungewöhnliche Vermehrungsstrategie verantwortlich sind.

Anschließend nutzte das Team Fluoreszenzmarkierungstechniken, um den Verlauf des Zellwachstums in den mehrzelligen Bakterien sichtbar zu machen, und verglich schließlich deren genetische Ausstattung mit den „klassischen“, stäbchenförmigen Arten. Schließlich versuchten die Forscher, diese Evolution nachzuvollziehen, indem sie die genetischen Veränderungen in stäbchenförmige *Neisseriaceae* einführten. Obwohl sie die stäbchenförmigen Bakterien nicht dazu zwingen konnten, mehrzellig zu werden, führte die genetische Manipulation zu längeren und dünneren Zellen. „Wir vermuten, dass

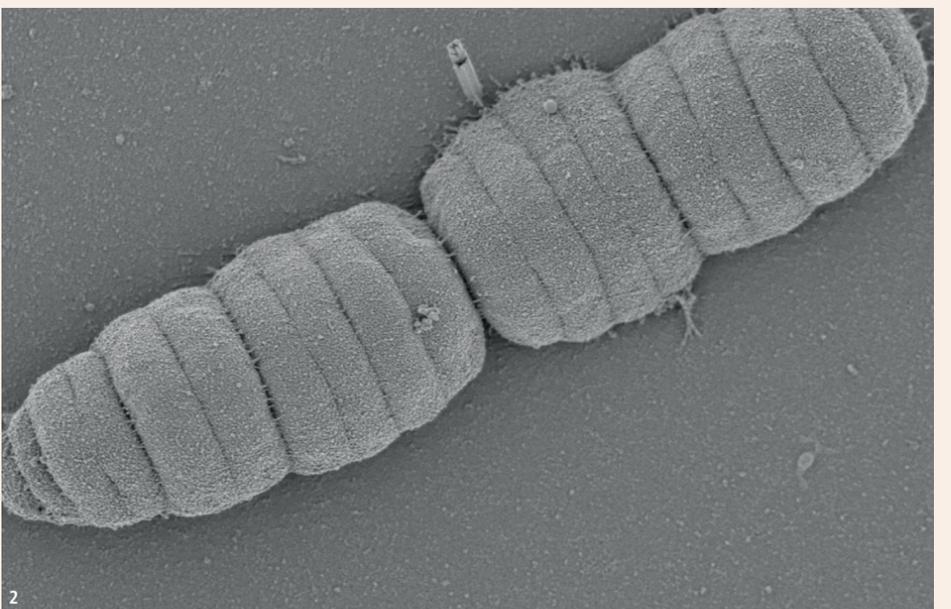
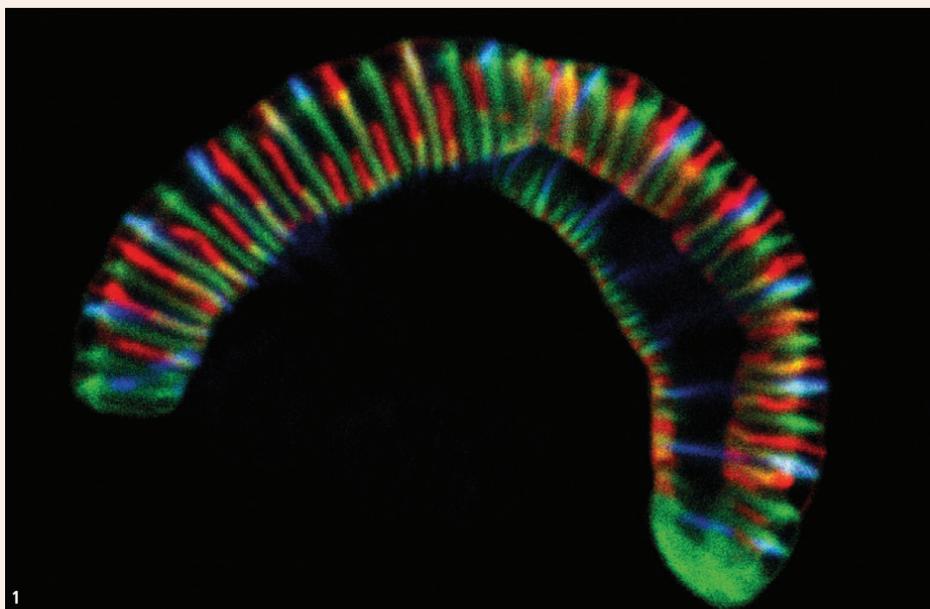
sich die Zellform im Laufe der Evolution durch eine Überarbeitung der Verlängerungs- und Teilungsprozesse verändert hat, vielleicht, um in der Mundhöhle besser gedeihen zu können“, sagt Frédéric Veyrier (INRS).

„Abgesehen davon, dass sie uns helfen, zu verstehen, wie sich die Zellform entwickelt hat, könnten mehrzellige *Neisseriaceae* nützlich sein, um zu untersuchen, wie Bakterien gelernt haben, an der Oberfläche von Tieren zu leben, dem einzigen Ort, an dem sie bisher gefunden wurden. Die Hälfte von uns Menschen trägt diese Bakterien übrigens im Mund“, erklärt Silvia Bulgheresi vom Department für Funktionelle und Evolutionäre Ökologie an der Universität Wien. Philipp Weber von der Universität Wien, PhD im Team von Bulgheresi, der ebenfalls an der Studie mitgearbeitet hat, ergänzt: „Die Ausweitung des zellbiologischen Feldes auf weitere Morphologien und symbiotische Arten ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung, um den Pool an Protein-Targets (z. B. Antibiotika-Targets) für biopharmazeutische Anwendungen zu vergrößern.“ Sammy Nyongesa, PhD-Student im Team von Veyrier am INRS, fügt hinzu: „Ein evolutionärer Ansatz, wie er hier für die *Neisseriaceae* verfolgt wurde, kann neue, unvorhergesehene Proteinziele aufdecken.“ 

Quelle: Universität Wien

Originalpublikation:

Nyongesa S.\*1, Weber P.M.\*1, Bernet É., Pulido F., Nieves C., Nieckarz M., Delaby M., Viehboeck T., Krause N., Rivera-Millot A., Nakamura A., Vischer N.O.E., van Nieuwenhze M., Brun Y.V., Cava F., Bulgheresi S.\*2, Veyrier F.J.\*2: Evolution of longitudinal division in multicellular bacteria of the *Neisseriaceae* family. \*1authors contributed equally \*2authors contributed equally In: *Nature Communications*, 2022. DOI: 10.1038/s41467-022-32260-w



**Abb. 1:** Konfokales Mikroskopbild des bis zu 7 µm langen raupenartigen Bakteriums *Conchiformibius steedae*, das mit fluoreszenzmarkierten Zellwandvorläufern inkubiert wurde, um sein Zellwachstum zu verfolgen. (CC BY 4.0 Philipp Weber und Silvia Bulgheresi) – **Abb. 2:** Rasterelektronenmikroskopische Aufnahme des bis zu 4 µm langen raupenartigen Bakteriums *Simonsiella muelleri*. (CC BY 4.0 Sammy Nyongesa and Frédéric Veyrier)

# Weniger Antibiotika bei aggressiver Parodontitis

Jaccard/EFP-Forschungspreis geht an Priv.-Doz. Dr. med. dent. Raluca Cosgarea aus Bonn.

**BONN** – Der Einsatz von Antibiotika bei Parodontitis erfolgt aufgrund der bedrohlich ansteigenden bakteriellen Resistenzlage nur bei ausgewählten Patienten mit aggressiven Verlaufsformen. In einer Studie konnte Dr. Raluca Cosgarea jetzt zeigen, dass mit Blick auf diesen Hintergrund die medizinisch erforderliche Gabe von Antibiotika reduziert werden kann.

Dafür erhielt die Oberärztin an der Klinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde am Universitätsklinikum Bonn (UKB) den 1. Platz beim Jaccard/EFP-Forschungspreis für Parodontologie 2022, der mit knapp 10.000 Euro dotiert ist. Die 41-Jährige ist die erste Frau überhaupt, die den höchsten wissenschaftlichen Preis der „European Federation of Periodontology“ erhalten hat.

Bei Parodontitis ist das Zahnbett erkrankt. Ein wesentlicher verursachender Faktor sind Bakterien, die sich über Jahre in der Tiefe unter dem Zahnfleisch vermehren und entwickeln. „Mein Rat ist, möglichst früh, spätestens bei ersten Anzeichen, wie Zahnfleischbluten, zum Zahnarzt zu gehen“, sagt Dr. Cosgarea. Denn ohne Behandlung kommt es zum weiteren Verlust von zahnumgebenden Kieferknochen und Zahnfleisch. Die Zähne lockern sich und können sogar ausfallen. Die Behandlung einer Parodontitis läuft in vier Stufen ab: Nach Aufklärung über die Mundhygiene werden der Zahn und die Wurzel unter dem Zahnfleisch mechanisch gereinigt. Diese sogenannte subgingivale Instrumentierung – also die Ent-

fernung von bakteriellen Zahnbelägen und Zahnstein – ist oft ausreichend, und es muss kein chirurgischer Eingriff erfolgen. Eine gute und kontinuierliche Nachsorge rundet die Therapie ab.

## Drohender Zahnverlust in jungen Jahren

In der Regel werden keine Antibiotika gegeben, unter anderem aufgrund der allgemein bedrohlich angestiegenen bakteriellen Resistenzlage. Doch bei besonders aggressiven, schnell fortschreitenden Formen einer Parodontitis ist es durchaus ratsam, solche unterstützend einzusetzen. „Es sind oft sehr junge Patienten, die davon gut profitieren können, denn trotz meist guter Mundhygiene verlieren sie schon sehr früh sehr viel Knochenmasse. Ohne Behandlung droht ein Zahnverlust schon in einem Alter von 30 bis 35 Jahren“, sagt Dr. Cosgarea.

## Entwicklung von Resistenzen ist das Problem

Wenn medizinisch erforderlich, nehmen die Betroffenen sieben Tage lang Antibiotika als Ergänzung zur subgingivalen Instrumentierung. Doch die Bakterien setzen sich zur Wehr, und je mehr Kontakt sie mit dem Arzneistoff haben, desto eher können sie dagegen auch resistent werden. In ihrer Forschungsarbeit konnte Dr. Cosgarea gemeinsam mit Kollegen aus den Universitäten Klausenburg (Cluj-Napoca, Rumänien), Bern, Bonn, Marburg und München zeigen, dass die systemische Gabe von im ganzen Körper wirkenden Anti-



© Universitätsklinikum Bonn/A. Winkler

Dr. Raluca Cosgarea, Zahnärztin der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde am Universitätsklinikum Bonn.

biotika auf drei Tage reduziert werden kann, und zwar ohne einen signifikanten Unterschied bezüglich des Behandlungserfolgs nach sechs Monaten. „Wir erhoffen uns, so einen entscheidenden Beitrag zu leisten, Antibiotikaresistenzen zu reduzieren“, sagt Dr. Cosgarea. In ihrer weiteren For-

schung möchte sie den Einfluss von Antibiotika auf alle im Mundraum angesiedelten Bakterien, also dem oralen Mikrobiom, oder auch „Mundflora“ genannt, untersuchen. [DTI](#)

**Quelle:** Universitätsklinikum Bonn

ANZEIGE

**PHYSIO  
SELECT  
TCR**

FORMEN- UND GRÖSSENVIELFALT

FÜR DIE TÄGLICHE PROTHETISCHE  
ARBEIT IM LABOR.

STAY YOUNG COLLECTION.

Wählen Sie den passenden Look für Ihre »Best Ager« Patienten aus.  
Informieren Sie sich jetzt: [candulor.com](http://candulor.com)

BY CANDULOR



ORIGINAL  
SWISS  
DESIGN

# 100 Jahre Internationale Dental-Schau – IDS 2023

Nahezu alle relevanten Unternehmen haben Teilnahme bereits bestätigt.

**KÖLN** – Zu der vom 14. bis 18. März 2023 in Köln stattfindenden IDS haben sich nahezu alle relevanten Key Player bereits angemeldet. Insgesamt verzeichnet die IDS aktuell deutlich über 1.000 Aussteller sowie elf Länderbeteiligungen mit mehr als 400 vertretenen Unternehmen. „Die globale Strahlkraft der IDS als wichtigste Branchenplattform ist der Motor für eine erfolgreiche Gegenwart und Zukunft der internationalen Dentalfamilie. 100 Jahre IDS stehen für Innovation und konstante Performance auf höchstem Niveau und sind damit auch Synonym für die Kraft der Dentalbranche. Und gemeinsam werden wir die IDS auch in den kommenden Jahrzehnten als international führende Dentalmesse positionieren“, betonen Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), und Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse, in einem gemeinsamen Statement. Die IDS 2023 repräsentiert wieder das umfassende Spektrum der dentalen Welt – vom zahnärztlichen und zahn-technischen Bereich, Infektionsschutz und Wartung bis hin zu Dienstleistungen, Informations-, Kommunikations- und Organisationssystemen sowie Organisationsmitteln.

Eine Übersicht aller bisher angemeldeten Unternehmen sowie das gesamte vorläufige Ausstellerverzeichnis der IDS 2023 stehen auf der IDS Website zur Verfügung.

## Warum wir teilnehmen ...

„Wir freuen uns sehr darauf, an der IDS 2023 teilzunehmen und wieder mit Zahnärzten, Laboren und Fachhandelspartnern aus der ganzen Welt für eine Woche zum Wissensaustausch und Netzwerken zusammenzukommen“, sagt *Walter Petersohn, CCO bei Dentsply Sirona*. „Das abwechslungsreiche Programm an unserem Stand soll unsere Kunden darin stärken, ihren Patienten die bestmögliche Zahnversorgung bieten zu können. Sie dürfen gespannt sein, welche Produktinnovationen wir nächstes Jahr vorstellen werden.“

„Der VDDI ist als Branchenverband ein unabdingbarer Bestandteil in der Begleitung seiner Mitglieder bei den vielfältigen aktuellen und zukünftigen Herausforderungen: MDR und regulatorische Rahmenbedingungen, Export-Unterstützung und nicht zuletzt als Veranstalter der Dentalen Welt-



Leitmesse, der IDS. Wenn es den VDDI noch nicht gäbe, müsste man ihn jetzt dringend erfinden!“ *Christoph Weiss, Geschäftsführer BEGO*

„100 Jahre IDS gleich 100 Jahre dentale Entwicklungen auf Weltniveau! Es gibt keinen besseren Ort, unsere Neuheiten erstmalig vorzustellen! Wir freuen uns auf ein fachkundiges, internationales Publikum!“ *Werner Slapnig, Verkaufsleiter bei Erkodent*

„Wir freuen uns sehr auf die Teilnahme an der IDS im kommenden Jahr. Nicht nur, weil die IDS als weltweite Leitmesse der Dentalbranche gilt und wir auf eine langjährige erfolgreiche Partnerschaft zurückblicken dürfen, sondern auch, weil sie eine perfekte Plattform für einen internationalen Austausch bietet. So können wir Produkte und Lösungen präsentieren und uns mit Zahnärzten, Dentaltechnikern und Dentalhygienikern gezielt an einem Ort austauschen.“ *Norbert Wild, Managing Director Ivoclar Deutschland*

„Es ist uns wirklich eine besondere Ehre, im Jubiläumsjahr 2023 erneut an der IDS teilzuneh-

men. In den vergangenen Jahren haben wir auf dieser internationalen Messe stets unsere innovativen Technologien der Fachwelt präsentieren und uns mit den Anwendern intensiv austauschen können. Wir freuen uns darauf, auch auf der nächsten IDS wieder neueste Produktentwicklungen aus unserem Haus und deren Applikationen mit unseren Kunden und Partner zu teilen.“ *Carsten Barnowski, Head of Sales & Marketing DACH bei Kuraray Europe*

„Als Gründungsmitglied des VDDI ist die IDS ein unerlässlicher bedeutender Marktplatz, um mit den ‚Dentalen‘ zusammenzukommen. Die IDS ist die Plattform unseres Handels, als familiengeführtes Unternehmen, um nationale wie auch internationale Geschäftsbeziehungen zu pflegen und neue Kontakte aufzubauen.“ *Stefan Kreutzer, Geschäftsführer SPEIKO – Dr. Speier GmbH*

Auch zahlreiche Gruppenbeteiligungen haben sich für die Jubiläumsveranstaltung der IDS 2023 angemeldet: bisher sind Gruppen aus Argentinien, Brasilien, Bulgarien, China, Israel, Italien, Japan,

Hongkong, Südkorea, Singapur und den USA registriert. Die IDS 2023 wird die Hallen 1, 2, 3, 4, 5, 10 und 11 des Kölner Messegeländes mit einer Brutto-Ausstellungsfläche von rund 180.000 Quadratmetern belegen.

## Doppeltes Jubiläum

Die IDS feiert im kommenden Jahr einen doppelten Geburtstag: Vom 14. bis 18. März 2023 findet nicht nur die 40. Ausgabe statt, die global führende Messe der Dentalbranche freut sich auch auf ihren 100. Geburtstag. Die Erfolgsgeschichte der dentalen Welt ist untrennbar mit der IDS verknüpft, denn die Leitmesse basiert auf einem Wertesystem, das sie einzigartig macht. 100 Jahre IDS stehen für die vollumfängliche Branchenabbildung, für Innovationen und Markttrends, für einen beständigen und offenen Leistungsvergleich im Sinne des olympischen Prinzips und nicht zuletzt auch für einen Führungsanspruch als die international größte Branchenplattform, der seit Jahrzehnten immer wieder bestätigt wird. [DT](#)

Quelle: Koelnmesse

## 51. Internationaler DGZI-Jahreskongress

Am 30. September und 1. Oktober 2022 im Vienna House Andel's Berlin.

**BERLIN** – Die Hauptstadt ist immer eine Reise wert. In kaum einer anderen deutschen Metropole lassen sich Fortbildung, Kultur und Freizeit besser miteinander verbinden. Viele Gründe, nach Berlin

zu reisen. Und der Besuch des DGZI-Jahreskongresses lohnt sich für das gesamte Praxisteam. Im Fokus des 51. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

(DGZI) in Berlin wird der Anspruch stehen, den Teilnehmern eine Richtschnur in der Implantologie sein zu wollen. Sie sollen nicht nur wissen, wohin die gemeinsame implantologische Reise geht, sondern auch persönlich in der Lage sein, die Reiseroute wesentlich mitzugestalten. Diesen Anspruch hatte die DGZI die vergangenen 50 Jahre und hat ihn auch für das kommende halbe Jahrhundert!

Ganz bewusst werden Konfliktfelder in den Bereichen Knochenaugmentation, Implantatprothetik und Materialwahl für das Implantat dargestellt, beleuchtet und hinterfragt sowie praxisrelevante Wertungen gegeben. Und – mitunter wird auch bewusst die Frage gestellt werden, ob es immer das „High-End“ sein muss!

So werden ein hochkarätiges universitäres Referententeam, aber auch zahlreiche Praktiker in Vorträgen, OP-Tutorials und im Rahmen der Table Clinics die aktuellsten Entwicklungen vorstellen und mit Ihnen diskutieren.



## Ein Kongress für das gesamte Praxisteam

Parallel zum 51. Jahreskongress der DGZI, mit einer gemeinsamen Industrieausstellung sowie gemeinsamen Table Clinics, findet in Berlin der MUNDHYGIENETAG statt. Also in jedem Fall auch eine Veranstaltung für das ganze Praxisteam!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen spannenden Kongress in Berlin! [DT](#)

## OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig  
Deutschland

Tel.: +49 341 48474-308

Fax: +49 341 48474-290

event@oemus-media.de

www.oemus.com

www.dgzi-jahreskongress.de



# Parodontal- und Systemerkrankungen früh entgegenwirken

Studie belegt Notwendigkeit des täglichen Interdentalbürstens schon bei gesunden jungen Erwachsenen.

„Zahnärzte sollten junge Patienten anweisen, täglich in den Zahnzwischenräumen zu putzen“, sagt Prof. Dr. Denis Bourgeois. „Das ist wichtig, um Parodontal- und Systemerkrankungen im späteren Leben zu vermeiden.“ Prof. Bourgeois war Teil eines Forscherteams, das die Wirkung des täglichen Interdentalbürstens bei gesunden jungen Erwachsenen untersuchte. Die Ergebnisse der Studie zeigten, dass selbst der Biofilm gesunder junger Erwachsener Krankheitserreger enthält, die für Parodontalerkrankungen verantwortlich sind. Die tägliche Verwendung von Interdentalbürsten kann die Zahl der krankheitsverursachenden Bakterien reduzieren und ein gesundes Gleichgewicht im Mund wiederherstellen.

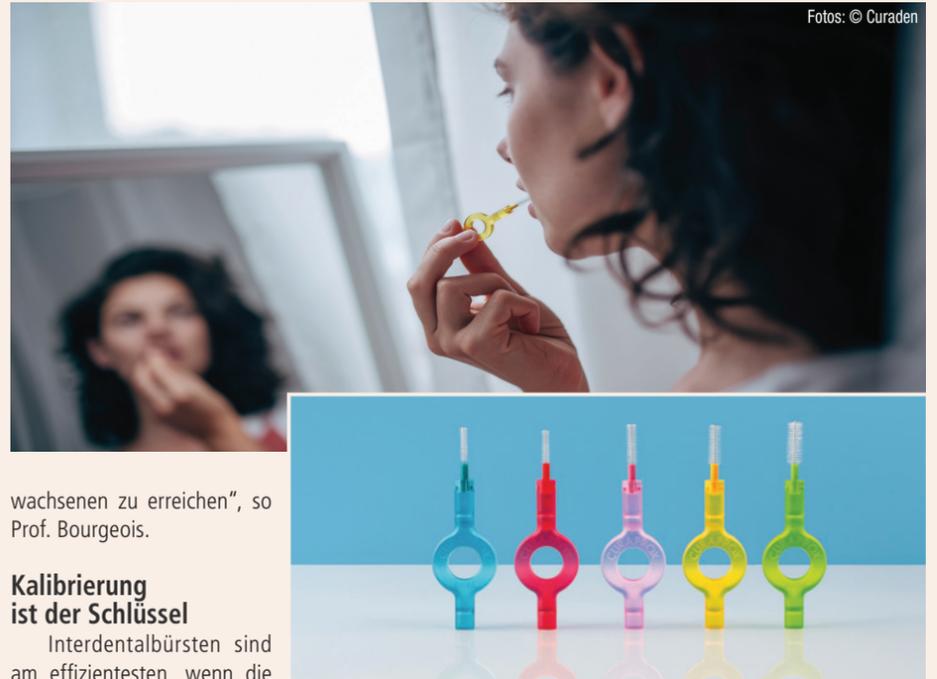
Für die an der Universität de Lyon durchgeführte Studie wurden im interdentalen Biofilm von 25 Teilnehmern 19 verschiedene Parodontalbakterien identifiziert, darunter *Porphyromonas gingivalis*, *Treponema denticola* und *Tannerella forsythia*. Alle Teilnehmer waren zwischen 18 und 35 Jahre alt und hatten keine klinischen Anzeichen einer Gingivitis. Die französischen Forscher untersuchten im Anschluss, wie effizient das tägliche Anwenden eines kalibrierten Interdentalbürstchens die Anzahl der Parodontalerreger im Mund der jungen Teilnehmer reduzierte. Im Laufe von drei Monaten verringerte sich die Zahl der mit Parodontalerkrankungen assoziierten Bakterien drastisch, was eine Rückkehr zu einer gesunden Symbiose der interdentalen Mikrobiota ermöglichte. Der Prozentsatz der Teststellen, die beim Interdentalbürsten bluteten, verringerte sich von 68 auf zehn

Prozent, was einer Reduzierung von 85 Prozent entspricht.

## Der Zahnzwischenraum: entscheidend, aber unbeachtet

„Die Erklärung für die große Anzahl von Krankheitserregern in den Zahnzwischenräumen scheinbar gesunder junger Menschen ist, dass der Zahnzwischenraum eine ökologische Nische ist, in der herkömmliche Zahnputzmethoden den Biofilm nicht unterbrechen können“, erklärt Prof. Bourgeois, Mitautor der Studie. Als Pionier der oralen Prophylaxe hat Prof. Bourgeois unschätzbare Forschungen zum Management des interdentalen Biofilms und zu interdentalen Putztechniken durchgeführt, die beide noch nicht alltäglich geworden sind. „Die Verwendung einer normalen Zahnbürste sollte untrennbar mit der Verwendung kalibrierter Interdentalbürsten verbunden sein. Die tägliche Störung der interdentalen Mikrobiota ist entscheidend, um die Symbiose des oralen Mikrobioms wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten“, sagt er.

„Interdentalbürsten sollten universell eingesetzt werden. Es gilt nicht nur für Erwachsene mit einer Vorgeschichte von parodontalen oder periimplantären Erkrankungen. Interdentalbürsten sollte ein tägliches Ritual sein, auch für junge Menschen. Das Argument, dass es nicht möglich ist, in enge, gesunde Zahnzwischenräume einzudringen, ist nicht mehr gültig. Die neueste Generation von Interdentalbürsten ist klein genug, um 99 Prozent der Interdentalräume von gesunden jungen Er-



Fotos: © Curaden

wachsenen zu erreichen“, so Prof. Bourgeois.

## Kalibrierung ist der Schlüssel

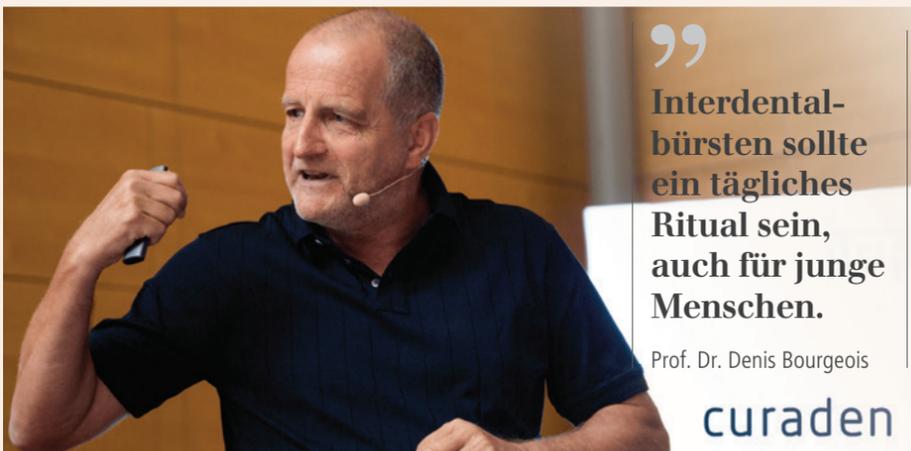
Interdentalbürsten sind am effizientesten, wenn die Borsten den Zahnzwischenraum vollständig ausfüllen. Aus diesem Grund ist es für Zahnärzte notwendig, die Zahnzwischenräume ihrer Patienten zu kalibrieren. „Kalibrierung bedeutet, den richtigen Durchmesser der Interdentalbürste zu bestimmen, damit sie mit allen Gewebeoberflächen des Interdentalraums, in denen sich die Mikrobiota befinden, in Kontakt kommt“, erklärt Prof. Bourgeois. „Für unsere Studie haben wir die Interdentalraumsonde von Curaprox verwendet, um den erforderlichen Durchmesser zu bestimmen. Die Sonde ist grundlegend, obligatorisch. Sie ist wie eine Stimmgabel für die interdental Prophylaxe.“

## Die Rolle der Zahnärzte

Zahnärzte sollten ihren Patienten das Wissen, die Werkzeuge und Techniken vermitteln, die sie benötigen, um ihr interdental Mikrobiom täglich zu unterbrechen. „Die zahnmedizinischen Universitäten müssen den Studenten die Individualprophylaxe beibringen“, sagt Prof. Bourgeois. „Zahnärzte sollten das, was sie predigen, auch in die Praxis umsetzen und im Gegenzug die Patienten unterrichten. Das Erlernen der richtigen Zahnputztechniken und -werkzeuge ist Aufgabe des zahn-

ärztlichen Personals. Dann liegt es in ihrer Verantwortung, dieses Wissen an ihre Patienten weiterzugeben und ihnen eine optimale Lebensqualität zu garantieren.“

Prof. Bourgeois fasst zusammen: „Wenn jeder Zahnmediziner seine Patienten vom Jugendalter an zum Interdentalbürsten anleiten würde, könnten wir zahnmedizinische und parodontale Komplikationen, die durch die Mikrobiota verursacht werden, im Erwachsenenalter verhindern. Die positiven Auswirkungen, die dies auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patienten hätte, wären ein zusätzlicher Bonus.“ **DT**



„Interdentalbürsten sollte ein tägliches Ritual sein, auch für junge Menschen.“

Prof. Dr. Denis Bourgeois

curaden

Für Österreich und Deutschland:

**Curaden Germany GmbH**  
Tel.: +49 7249 9130610  
www.curaprox.com

Für die Schweiz:

**Curaden AG**  
Tel.: +41 44 7444646  
www.curaprox.ch



Infos zum Unternehmen

ANZEIGE

# METASYS Absaugung & Kompressor

**METASYS BOOSTERT IHREN MASCHINENRAUM!**

METASYS Saugmaschinen und Kompressoren erfüllen höchste Ansprüche abgestimmt auf die unterschiedlichsten Anforderungsprofile einer Zahnarztpraxis. Auch nach mehrstündigem Dauereinsatz und kontinuierlicher Materialbelastung garantieren sie eine langfristig gleichmäßig starke Leistung.

- >> Verfügbar für bis zu 15 Behandlungs-Plätze
- >> Entspricht höchsten hygienischen und medizinischen Standards
- >> Optional ausgestattet mit zentraler Amalgamabscheidung



**METASYS**  
protect what you need

# Kardiovaskuläre Erkrankungen und Parodontitis

Internationales Symposium auf der Wissensplattform TePe Share klärt auf.



Wissen zu teilen, davon profitieren alle. Dieses Credo setzt der schwedische Mundhygienespezialist TePe in der Praxis um – und treibt den dentalen Wissensfortschritt auch über die eigene Produktentwicklung hinaus voran: Mit der digitalen Wissensplattform TePe Share. Hier findet im November 2022 nicht nur ein internationales Symposium statt, sondern es werden zudem weitere spannende Themen präsentiert.

## „The heart of the matter“

Kardiovaskuläre Erkrankungen und Parodontitis gehören zu den häufigsten Erkrankungen der Welt. Sie haben nicht nur Risikofaktoren gemeinsam, sondern stehen schon seit längerem im Verdacht, sich gegenseitig zu beeinflussen. Fest steht aber: Eine Parodontitis ist ein Risikofaktor für die Entwicklung einer kardiovaskulären Erkrankung.<sup>1</sup> Diesen nimmt ein multidisziplinäres Expertenteam im Rahmen eines internationalen Symposiums nun genauer in Augenschein und diskutiert Vergangenheit, Gegenwart und die mögliche Zukunft der Versorgung von Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen und Parodontitis. Die digitale Veranstaltung „The heart of the matter“ von TePe findet am Mittwoch, dem 9. November 2022, von 19 bis 21.45 Uhr auf TePe Share statt. Moderieren wird die englischsprachige Veranstaltung, die als dreiteiliger Vortrag geplant ist, der renommierte Professor für Kardiologie am Karolinska-Institut in Stockholm, Schweden, Lars Rydén. Weitere spannende Vorträge halten neben Søren Jepsen, University Professor and Department Chair aus Deutschland, auch Helen Minnery, Dental Hygienist aus England, und Anna Norhammar, Professor of Cardiology aus Schweden. Weitere Informationen über die Referenten und das Programm der Veranstaltung folgen in Kürze.

## Weitere Themen

Und auch diese spannenden Termine erwarten Sie 2022 auf TePe Share:

- 27. und 29. September 2022: „Dental management of patients with eating disorders“ mit Carl-Fredrik Arnelund (Englisch)



Moderator Lars Rydén



Helen Minnery



Søren Jepsen



Anna Norhammar

- 19. und 24. Oktober 2022: „Peri-implantitis management: a growing problem within our daily“ mit Alessandra Sironi (19. Oktober in Italienisch und 24. Oktober in Englisch)
- 8. November 2022: „Risikogebiet Interdentalraum? Diabetespatienten und ihre zahnmedizinischen Herausforderungen“ mit Dr. Ralf Seltmann (Deutsch, 1 CME-Punkt)

Die Anmeldung zum Symposium sowie weitere Termine finden Interessierte unter „Vorträge“ auf [www.tepe.com/share-de](http://www.tepe.com/share-de). 

## TePe D-A-CH GmbH

Tel.: +49 40 570123-0 · [www.tepe.com](http://www.tepe.com) · [www.tepe.com/share-de](http://www.tepe.com/share-de)

# Prophylaxe aus Patientenperspektive

## Die Mundhöhle als unbekanntes Terrain?

Gesundheitliche Prävention ist tief im Bewusstsein der Menschen verankert – Patienten wollen aktiv zum Erhalt der eigenen Gesundheit beitragen. Doch trotz eines soliden Wissens rund um die Gesunderhaltung verschiedener Körperregionen ist der Mundraum mit Zähnen, Zahnfleisch und Zunge für viele Patienten ein unbekanntes Terrain.

Da der Erfolg zahnmedizinischer Prävention erheblich auch auf der Mundpflege-Kompetenz der Patienten beruht, ist ein empathisches Beratungsgespräch ein wirkungsvolles „Werkzeug“ zur Verbesserung der häuslichen Prophylaxe. Oft helfen bereits ein paar praktische Tipps und Hinweise der Prophylaxe-Experten, um Patienten zu einer gründlichen Mundpflege zu motivieren, die wir für Sie im Folgenden zusammengestellt haben.

## Trotz gründlichen Zähneputzens ein ungenügendes Reinigungsergebnis?

„Ich putze doch sehr gründlich, weshalb kann ich dennoch Beschwerden haben?“

Diese zweifelnde Frage hören Prophylaxe-Experten häufig – und sie überrascht nicht, denn: Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leiden rund 70 Prozent der Erwachsenen an Zahnfleisch-erkrankungen. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko für Krankheiten des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates.<sup>1</sup> Auch zeigen epidemiologische Daten Defizite in den mechanischen Mundhygienemaßnahmen: Häufig wird nicht das Niveau erreicht, das nötig ist, um parodontale Erkrankungen zu vermeiden.<sup>2,3</sup>

Wichtig ist: Um den sich fortlaufend neu bildenden Biofilm und die damit einhergehende mikrobielle Belastung des Mundraums in Schach zu halten, bedarf es eines umfassenden häuslichen Biofilmanagements. Die mechanische Zahnreinigung mithilfe einer Hand- oder elektrischen Zahnbürste alleine reicht dazu oft nicht aus.

Mit folgenden drei Argumenten können Sie Ihren Patienten anschaulich erläutern, weshalb das so ist und wie sie ihre Mundhygiene verbessern können:

- Durch Zähneputzen allein wird nicht der gesamte Mundraum gereinigt, da die Zähne nur ca. 25 Prozent des Mundraums ausmachen.
- Das Ergebnis der Mundhygiene ist unter anderem auch von der Putzdauer, den individuellen Fähigkeiten sowie Eigenschaften der Hilfsmittel abhängig.<sup>3</sup>
- Hilfsmittel zur Reinigung der Interdentalräume sowie Mundspülungen mit Bakterien bekämpfender Wirkung können zusätzlich zum Zähneputzen die Effektivität der täglichen Mundhygiene optimieren.<sup>3,4</sup>

## Interdentalraumreinigung: Interdentalbürsten oder Zahnseide?

Oft sind Patienten zudem unsicher, wie sie ihre Zahnzwischenräume am besten säubern. Tatsächlich stellen sich auch viele Experten die Gretchenfrage der Interdentalreinigung: Zahnseide oder Interdentalbürsten?

### Interdentalbürsten

- Für Patienten mit größeren Zahnzwischenräumen
- In verschiedenen Größen erhältlich und für engere und weitere Zahnzwischenräume geeignet

### Zahnseide

- Bei sehr engen Zahnzwischenräumen, die vollständig von der Interdentalpapille ausgefüllt sind
- In der Anwendung anspruchsvoller als Interdentalbürsten

## Ist der Einsatz von Mundspülungen sinnvoll?

Die deutschsprachige S3-Leitlinie *Häusliches chemisches Biofilmanagement in der Prävention und Therapie der Gingivitis* spricht sich deutlich für die Nutzung von Zahnbürste und Interdentalbürsten oder Zahnseide ergänzt durch Mundspülungen aus.<sup>4</sup> Das Spülen mit einer Mundspüllösung mit Bakterien bekämpfender Wirkung (z. B. LISTERINE®), die ergänzend zur mechanischen Reinigung angewendet wird, verbessert die Mundhygiene, indem eine zusätzliche Plaquerreduktion erreicht wird. Keime im Biofilm befinden sich auch abseits der Zähne, wo die mechanische Reinigung mit der Zahnbürste oder Interdentalpflege nicht hinkommt.

Nachvollziehbare Argumente für Ihre Patienten, weshalb die zusätzliche Anwendung von Mundspülungen mit Bakterien bekämpfender Wirkung sinnvoll ist:

- Potenziell pathogene Keime im Biofilm befinden sich auch abseits der Zähne, dort wo die mechanische Reinigung mit der Zahnbürste oder Interdentalpflege nicht hinkommt –



- z. B. in der Mundhöhle. Mundspüllösungen als Flüssigkeit erreichen somit quasi den gesamten Mundraum.<sup>4</sup>
- Damit trägt das ergänzende Spülen mit Mundspülungen mit Bakterien bekämpfender Wirkung zur Reduktion des dentalen Biofilms bei und hilft dadurch, Zahnfleischproblemen vorzubeugen.<sup>4</sup>
- Mundspülungen mit einer speziellen Zusammensetzung ätherischer Öle können dauerhaft zum Einsatz kommen: Auch bei längerfristiger Anwendung von sechs oder mehr Monaten sind Zahnverfärbungen nicht zu erwarten und es kommt zu keiner Beeinträchtigung des Gleichgewichts der gesunden Mundflora.

## Fazit

Patienten empathisch, individuell und auf Augenhöhe zu beraten, ist unerlässlich. Was sind die relevanten Gesundheitsfaktoren, in welcher Lebenssituation befindet sich der Patient und wie ist der persönliche Informationsstand rund um die Prophylaxe? Diese Informationen helfen Ihnen dabei, passende Anknüpfungspunkte für das Patientengespräch zu finden. 

Quelle: Johnson & Johnson GmbH

<sup>1</sup>Österreichische Gesellschaft für Parodontologie. Initiative: Schau auf Dein Zahnfleisch. [www.oegp.at/wp-content/uploads/2010/09/100922\\_%C3%96GP\\_Infoposter\\_FINAL.pdf](http://www.oegp.at/wp-content/uploads/2010/09/100922_%C3%96GP_Infoposter_FINAL.pdf)

<sup>2</sup>van der Weijden FA, Slot DE. Oral hygiene in the prevention of periodontal diseases: the evidence. *Periodontol* 2000. 2011; 55:104–123.

<sup>3</sup>DG PARO, DGZMK. S3-Leitlinie: Häusliches mechanisches Biofilmanagement in der Prävention und Therapie der Gingivitis. AWMF-Register-Nr. 083-022.

<sup>4</sup>DG PARO, DGZMK. S3-Leitlinie: Häusliches chemisches Biofilmanagement in der Prävention und Therapie der Gingivitis. AWMF-Register-Nr. 083-016.

# Auffällig unauffällig: Absauganlagen und Kompressoren

Versteckte Helfer in der Zahnarztpraxis und ihre Anforderungen.

Eine schicke Einrichtung oder eine elegante Behandlungseinheit stechen in der Zahnarztpraxis normalerweise zuerst ins Auge. Bei aller Liebe für das optische Erscheinungsbild sollten Anwender und Praxisteams die vielen stillen und treuen Begleiter der Praxis nicht vergessen. Die Rede ist hier von Absauganlagen und Kompressoren. Sie sind für zentrale Funktionen in der Praxis verantwortlich – sie bilden das Herzstück der Praxisversorgung.

## METASYS EXCOM hybrid

In der modernen Zahnarztpraxis setzt man eher auf die Nassabsaugung. Bei der Nassabsaugung werden Abwasser und Luft in einer Leitung zur zentralen Absaugung befördert. Dort werden die beiden Komponenten und auch das Amalgam voneinander getrennt. Eine Umrüstung von einer trockenen auf eine nasse Sauganlage ist jedoch grundsätzlich möglich. Alternativ kombiniert die

Produktlinie METASYS EXCOM hybrid Trocken- und Nassabsaugungstechnologie in einem Gerät. Dies ermöglicht ein hohes Maß an Planungsflexibilität.

## METASYS META Air

Der Druckluftversorgung kommt ein hoher Stellenwert zu. Die Druckluft steht in direktem Kontakt zum Patienten und muss daher nicht nur technischen, sondern absolut hohen hygienischen Ansprüchen Genüge leisten. METASYS META Air Kompressoren mit integrierten Luft-Filter- sowie Luft-Trocknungssystemen bieten höchste qualitative und medizinische Standards.

## METASYS GREEN&CLEAN M2

Die bei Absauganlagen bzw. Kompressoren vorgeschriebenen Kontrollen, inklusive Filtertausch, müssen pünktlich durchgeführt und schriftlich dokumentiert werden. Gerade für Praxisbegehungen wird es immer wichtiger, eine lückenlose Dokumentation der einzelnen Geräte vorlegen zu können.

Die Schläuche der Absauganlage müssen täglich vor der Inbetriebnahme zwei Minuten lang gespült werden. Die Anwendung eines nicht

schäumenden Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittels am Ende jedes Behandlungstages, bzw. je nach Belastung zusätzlich ein bis zweimal pro Tag, ist absolut unerlässlich. Zu diesem Zweck können zugelassene Präparate wie beispielsweise METASYS GREEN&CLEAN M2 verwendet werden.

## Dentalabfälle

Das abgeschiedene Amalgam ist in einem geeigneten Behälter aufzufangen und nach den abfallrechtlichen Vorschriften einer Verwertung zuzuführen, beispielsweise über die Services der METASYS logistics & collection GmbH. METASYS logistics & collection GmbH übernimmt alle Arten von Dentalabfällen und bietet Zahnärzten somit eine unkomplizierte Möglichkeit, Abfallstoffe zu entsorgen. [DT](#)

Autorin: Iris Wälter-Bergob, IWB CONSULTING, [www.iwb-consulting.info](http://www.iwb-consulting.info)

## METASYS Medizintechnik GmbH

Tel.: +43 512 205420-0 · [www.metasys.com](http://www.metasys.com)



# Matrizenband mit Antihafbeschichtung

Garrison Dental Solutions präsentiert die Composit-Tight® 3D Fusion™ Full Curve Matrizenbänder.

Garrison Dental Solutions, der globale Marktführer bei Teilmatrizensystemen für Klasse II-Kompositrestaurationen, stellt eine neue Linie der Teilmatrizenbänder mit Antihafbeschichtung vor. Das neue Matrizenband ist der Höhepunkt von mehr als 20 Jahren Forschung und Entwicklung im Bereich der Teilmatrizenmaterialien.

Die 3D Fusion™ Full Curve Matrizenbänder verfügen über ein innovatives Design mit einer radikaleren Krümmung, die es ermöglicht, das Band weiter um den Zahn zu schließen, sodass es dem Zahnarzt während des restaurativen Verfahrens nicht im Weg ist. Diese ausgeprägte Krümmung verbessert auch insgesamt die Anpassungsmöglichkeiten, sodass es nun einfacher ist, Restaurationen zu fertigen, die sich stärker an der Anatomie des Zahns orientieren. Zudem wurde mit der neuen Grab-Tab™-Greiflasche, die sich mit jedem Instrument hervorragend kontrollieren lässt,

die Platzierung deutlich vereinfacht. Darüber hinaus sind die neuen Matrizenbänder mit der von Garrison entwickelten SlickBands™-Antihafbeschichtung ausgestattet. Laut internen Daten reduziert diese Antihafbeschichtung die Adhäsion von Bondings und Kompositen um 92 Prozent, sodass sichergestellt ist, dass sich die Bänder problemlos wieder entfernen lassen – unabhängig vom jeweiligen Verfahren. Und schließlich verfügen die bleitoten Bänder über verbesserte subgingivale Laschen, die Schürzen ähneln; dank der zusätzlichen Länge gleiten sie unter den Sulkus und passen sich besser dem Zahnhals an.

Die 3D Fusion™ Full Curve Matrizenbänder sind Bestandteil eines Teilmatrizensystems. Mit diesen Bändern kann der Zahnarzt das restaurative Verfahren vollständig abschließen und bessere klinische Ergebnisse erzielen. Die Bänder sind als Set sowie in fünf Größen erhältlich:

- Pedo/Prämolare,
- Pedo/Prämolare mit subgingivaler Lasche,
- Molare,
- große Molare und
- große Molare mit subgingivaler Lasche. [DT](#)

## Garrison Dental Solutions

Tel.: +49 2451 971-409 · [www.garrisondental.net](http://www.garrisondental.net)

Composit-Tight. 3DFusion™  
Full Curve Non-Stick Matrices



Garrison  
Dental Solutions

ANZEIGE

# SÜDDEUTSCHE IMPLANTOLOGIETAGE EUROSYMPOSIUM

23./24. September 2022  
Konstanz – hedicke's Terracotta

Moderne implantologische Konzepte –  
schnell, ästhetisch, planbar, sicher?

ONLINE-ANMELDUNG/  
KONGRESSPROGRAMM



[www.eurosymposium.de](http://www.eurosymposium.de)

Jetzt  
anmelden!



Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz

## CPS PRIME START UND CPS PRIME REFILL

Zur Reinigung von engen Zahnzwischenräumen. Ermöglichen eine wirksame Prävention gegen Entzündungen und Mundgeruch. Einmal täglich reicht.



## CPS PERIO PLUS REFILL

Empfohlen bei eher stark entzündetem Zahnfleisch und zur Prophylaxe für grössere Zahnzwischenräume. Wirkt stark auch bei hartnäckiger Plaque, ohne Schmerzen zu verursachen.



### CHAIRSIDE BOX PRIME UND PERIO

IDEAL FÜR  
JEDES  
PROPHYLAXE-  
ZIMMER



**JETZT BESTELLEN AUF**

[www.curaden-dentaldepot.ch](http://www.curaden-dentaldepot.ch)